



 Stadt Augsburg

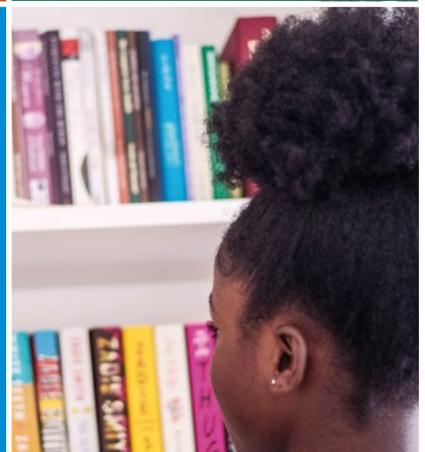
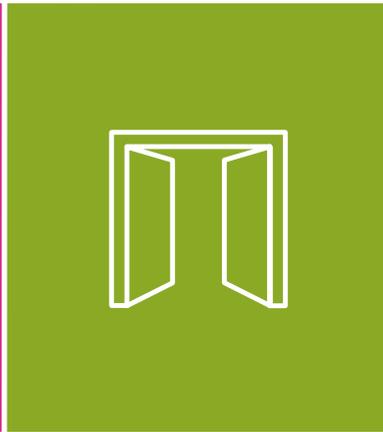


Die Zukunft der Stadtbücherei

Bibliotheksentwicklungsplan
2024–2030




STADTBÜCHEREI
AUGSBURG
für alle offen



Die Zukunft der Stadtbücherei

Bibliotheksentwicklungsplan 2024–2030

Impressum

Tanja Fottner (Leiterin der Stadtbücherei Augsburg)

Unter Mitarbeit von Anita Calleri, Samantha Federl,
Felix Gründler, Anja Kirpal, Rebecca Moder, Jutta Olbrich
(Strategie-Team)

Andreas Mittrowann (Strategieberater)

Layout und Gestaltung: Ines Flögel

Stand: Dezember 2023

Inhalt

1	Vorwort.....	6
2	Einleitung und Zukunftsvision 2030.....	9
3	Zusammenfassung.....	12
4	Gesellschaft und Bibliotheken im Wandel.....	15
5	Basisdaten zu Augsburg und der Region.....	21
6	Basisdaten zur Stadtbücherei.....	26
7	Zielgruppen der Stadtbücherei.....	32
8	Partnerschaften der Stadtbücherei.....	36
9	Stärken-Schwächen-Analyse der Stadtbücherei gesamt.....	39
	a. Analyse des Stadtbücherei-Teams.....	39
	b. Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger.....	42
10	Auf dem Weg in die Zukunft: Auftrag, Vision, Handlungsfelder, Ziele, Maßnahmen.....	48
	a. Auftrag und Vision.....	48
	b. Handlungsfelder.....	49
	c. Standortübergreifende operative Ziele und Maßnahmen für die Stadtbücherei Augsburg.....	53
11	Erfolgskontrolle und Evaluation.....	66
12	Roadmap.....	68
13	Glossar.....	70
14	Abbildungsverzeichnis.....	74
15	Quellenverzeichnis.....	75

Anhänge

A	Gesellschaftlicher Wandel und dessen Auswirkungen auf die Stadt Augsburg sowie die Stadtbücherei im Detail.....	80
B	Ausführliche Basisdaten zur Stadtbücherei.....	88
C	Beispiele für Personas der Stadtbücherei Augsburg in Anlehnung an das Personix-Modell.....	98
D	Kooperationspartnerschaften.....	108
E	SWOT-Analysen der einzelnen Abteilungen und Standorte.....	120
F	Operative Ziele und Maßnahmen der einzelnen Abteilungen und Standorte.....	128
G	Ergebnisse der Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger.....	152
H	Abbildungs- und Quellenverzeichnis.....	166

1 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Augsburgerninnen und Augsburgern,

mit großer Freude dürfen wir Ihnen den neuen Bibliotheksentwicklungsplan „Die Zukunft der Stadtbücherei“ präsentieren. Dieser Plan ist das Ergebnis einer breiten Beteiligung und einer intensiven Zusammenarbeit von Stadtbücherei, Stadtverwaltung und einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern. Alle konnten ihre Ideen und Vorschläge einbringen.

Die Stadtbücherei mit ihren Stadtteilbüchereien und dem Bücherbus ist ein zentraler Ort des Wissens, der Bildung und Kultur sowie des Miteinanders in unserer Stadt. Sie bietet nicht nur eine beeindruckende Vielfalt an Büchern und Medien, sondern ist auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs. In Zeiten der Digitalisierung und des schnellen Informationszugangs ist die Bedeutung einer Stadtbücherei für unsere Gemeinschaft wichtiger denn je. Sie ermöglicht Bildungschancen für alle, unabhängig von finanziellen Ressourcen, sozialem oder kulturellem Hintergrund.

Mit dem neuen Bibliotheksentwicklungsplan wollen wir die Stadtbücherei fit für die Zukunft machen. Wir möchten die Angebote erweitern und modernisieren, um den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden. Insbesondere in den vergangenen Jahren zeigte sich ein gesteigerter Bedarf an außerschulischen Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche sowie speziellen Angeboten zur Leseförderung. Da die Lesekompetenz entscheidend für den späteren Bildungserfolg ist, sieht sich die Stadtbücherei in der Verantwortung entsprechende kostenlose Bildungsangebote weiterhin anzubieten und auszubauen. Durch die stetig zunehmende Digitalisierung wollen wir auch weiterhin und in gesteigertem Maße zusätzliche Unterstützung für Menschen anbieten, die Hilfe bei der Nutzung digitaler Medien und Angebote benötigen. Und natürlich legen wir einen Fokus darauf, Möglichkeiten zu schaffen, damit Bürgerinnen und Bürgern am sozialen Leben partizipieren und teilhaben können.

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern und bei allen Mitwirkenden, die durch ihre Beteiligung und Unterstützung zu diesem innovativen Bibliotheksentwicklungsplan beigetragen haben. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Stadtbücherei und schaffen einen zukunftsweisenden Ort der Bildung, der Kultur und des Miteinanders inmitten unserer Stadt.

Handwritten signature of Martina Wild in black ink.

Martina Wild

Handwritten signature of Tanja Fottner in black ink.

Tanja Fottner





2 Einleitung und Zukunftsvision 2030

Nach der Eröffnung der neuen Zentrale der Stadtbücherei Augsburg 2009 und der Zweigstelle Kriegshaber 2012 bestand durch die veränderte räumliche Neuorientierung auch die Notwendigkeit einer inhaltlichen Neukonzeption. Diese erfolgte 2013 mit Unterstützung eines externen Beraters und bildete einen wichtigen Meilenstein zur Weiterentwicklung der Stadtbücherei Augsburg. Dabei konnten unter anderem ein neuer Bücherbus erworben und dringend benötigte Personalstellen geschaffen werden. In der Evaluation von 2018 und dem ersten Sachstandsbericht der neuen Bibliotheksleitung 2020 wurde deutlich, dass zahlreiche Erfordernisse noch ausstehend sind. Daneben bestand ohnehin die Notwendigkeit nach 10 Jahren, Inhalte und Schwerpunktthemen neu auszurichten. Erste Schritte konnten bereits während der Pandemie in Angriff genommen werden.

Der nun vorliegende Bibliotheksentwicklungsplan startete 2021 mit einer **Standortbestimmung** und mündete, flankiert von mehreren partizipativen Maßnahmen, im Frühjahr/Sommer 2023 in eine **4-tägige Workshop-Reihe**, die von Andreas Mittrowann als externem Strategieberater begleitet wurde. Alle Mitarbeitenden der Stadtbücherei hatten Gelegenheit, sich darin aktiv zu beteiligen. Parallel dazu wurde die Bürgerschaft einbezogen, zunächst in Beteiligungsaktionen in der Zentrale und Göggingen sowie einem umfänglichen ersten Design Thinking-Prozess. In einer **Online-Befragung** zu vorhandenen Services konnten zuletzt alle Augsburgerinnen und Augsburger Stellung nehmen sowie Anforderungen und Wünsche für die Zukunft der Stadtbücherei formulieren.

Die große Bedeutung der Stadtbücherei innerhalb der Stadt Augsburg zeigte sich bereits in vielen Bereichen. Beispielsweise bei der Arbeit mit Kindern verzeichnete sie in den vergangenen Jahren überaus große Erfolge als **wichtige außerschulische Bildungseinrichtung**. Dies kommt auch durch die kaum zu bewältigende Nachfrage beim *Sprachbildungsprojekt* (→ *Glossar*) mit KiTas und Schulen sowie den **medienpädagogischen Führungs- und Vermittlungsangeboten** zum Ausdruck.

Der **Ausbau der digitalen Angebote** erwies sich nicht nur in und für die Pandemiezeit als wichtiger Faktor auch für die Gewinnung neuer *Kundinnen und Kunden* (→ *Glossar*). Er wird sukzessive als attraktiver 24/7-Service mit anhaltend hoher Nutzung weiterentwickelt. Enorme Zuwächse verzeichnet auch die Musikbücherei mit ihrer Erweiterung durch eine **Bibliothek der Dinge**, den Digitalisierungsstationen sowie dem Ausbau des Musikstudios. Nicht zuletzt erlebt die **Stadtteilbücherei Lechhausen an ihrem neuen Standort seit 2021 einen nie geahnten Zulauf insbesondere durch Jugendliche des Stadtteils**, die diesen kommerzfreien Kulturraum sehr zu schätzen gelernt haben.

Im Rahmen der mehrtägigen Workshop-Reihe zum Bibliotheksentwicklungsplan hat das Team der Stadtbücherei gemeinsam ihre Vision formuliert, die wichtige **Basis, Motivation und Ansporn** für alle Mitarbeitenden ist. Mit dieser Vision möchte das Team einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsgestaltung der Stadtgesellschaft leisten:

Unsere Vision

Wir sind ein sozialer, vielfältiger und kultureller Treffpunkt, an dem sich alle wohlfühlen.



Wir sind in der Wasserstadt Augsburg eine flexible und treibende Kraft, eine Quelle des Wissens und der Inspiration.



Wir eröffnen Welten, auch im digitalen Raum.



Wir sorgen für lebenslanges Lernen und Unterhaltung überall dort, wo sie gebraucht werden.



Wir ermöglichen Teilhabe und sind Bühne für Kreativität sowie Engagement.



3 Zusammenfassung

Seit langem ist die Stadtbücherei die bestbesuchte Kultur- und Bildungseinrichtung in Augsburg und steht allen Bürgerinnen und Bürgern in allen Lebensphasen und aus allen sozialen Milieus zur Verfügung.

Die sich wandelnde Gesellschaft und einschneidende globale und lokale Entwicklungen machen es notwendig, dass sich die Stadtbücherei kontinuierlich weiterentwickelt und ihre Angebote eng angepasst an diese Veränderungen ausbaut.

Der dreijährige Prozess der Weiterentwicklung startete mit einigen partizipativen Aktionen noch während der Pandemie und mündete in eine strategische Neuausrichtung, die beratend begleitet wurde durch den Bibliotheksexperten Andreas Mittrowann. Wir freuen uns, die Ergebnisse und Ziele Ihnen hier nun vorstellen zu dürfen.

Neben der Auswertung aktueller und künftiger Erfordernisse war es uns, dem Team der Stadtbücherei, sehr wichtig, die Meinungen und Wünsche der Augsburgerinnen und Augsburger dabei mit aufzugreifen. Dies geschah in Form einer über sechs Wochen laufenden Umfrage.

Nachhaltigkeit bestimmt unsere Ausrichtung und Aktivitäten allen voran und soll hier als übergeordnete Maxime gelten. Davon eingerahmt stellen wir bis 2030 folgende vier Handlungsfelder in den Mittelpunkt unseres Tuns:

Wie nie zuvor bedarf es unterstützende Angebote für **Bildung** und Lebenslanges Lernen voranzutreiben. Wir begleiten nicht nur Kinder aktiv während ihrer (vor-)schulischen Laufbahn, sondern fokussieren insbesondere Menschen, die Unterstützung in der zunehmend digitalisierten Welt benötigen. Es geht um nicht weniger, als die Lese- und Medienkompetenz zu stärken, um eine resiliente Demokratie aufrecht zu erhalten.

Menschen benötigen in verschiedenen Lebensphasen immer wieder Räume, die ihnen Sicherheit, Ruhe, Gesellschaft und Inspiration ermöglichen. Daher liegt uns der Ausbau unserer Räume zu sogenannten „**Dritten Orten**“ besonders am Herzen.

Mit dem Handlungsfeld **Öffnung und Zugänge** beschreiben wir die Notwendigkeit, Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Menschen sowohl unsere Räume als auch unsere Angebote weitaus unabhängiger von vorgegebenen Zeiten mit Personaleinsatz nutzen können. Dafür gilt es, technisch-digitale sowie logistisch optimierte Rahmenbedingungen zu schaffen.

Mit dem Handlungsfeld **Partizipation** wird der Teilhabe am sozialen Leben in der Stadt gleichsam mit persönlicher sinnstiftender Weiterentwicklung und Wirksamkeit für uns in der Stadtgesellschaft eine Bühne gegeben.

Ziel des Bibliotheksentwicklungsplans ist es, als Stadtbücherei einen wesentlichen Beitrag zu den herausfordernden Themen der Stadtgesellschaft zu leisten und eine zukunftsfähige soziale, kulturelle und digitale Teilhabe für alle Augsburgerinnen und Augsburger zu gewährleisten.

Working.
Place



4 Gesellschaft und Bibliotheken im Wandel¹

Die hohe Dynamik der technischen und gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland stellt Bibliotheken vor die Aufgabe, sich strategisch neu auszurichten. Dies betrifft unter anderem den Bereich **Bildung**: Die Bedeutung formaler Bildungsabschlüsse nimmt stetig zu², gleichzeitig besteht für Schülerinnen und Schüler gravierender Unterstützungsbedarf, wie beispielsweise die letzte PISA-Studie verdeutlicht³. Bibliotheken können hier vor allem als Partnerinnen in Sachen Lesekompetenz punkten: Neben der **hohen Bedeutung für die schulische Leistung** zeigt die Studie „Bildung in Deutschland“, dass eine hohe **Lesekompetenz die Lebenszufriedenheit im Erwachsenenalter steigern** kann⁴. Ein weiteres Handlungsfeld für Bibliotheken ergibt sich in der Bereitstellung von Lernorten für Schülerinnen- und Schülergruppen auch außerhalb des Unterrichts⁵.

Bibliotheken sind einer der zentralen, kommunalen Orte zur aktiven Gestaltung der lokalen Wissenskultur als Unterstützung von **souveränem lebenslangem Lernen** und wegweisender Ort zum Erlangen und zum **Teilen von Wissen** für alle Altersgruppen.

Auch die rasante Mediatisierung der Gesellschaft stellt Bibliotheken vor Herausforderungen, denn auch wenn die Nutzung von multimedialen Inhalten über das Internet, mobile Devices oder die Interaktionsmöglichkeiten mit Künstlicher Intelligenz im Alltag signifikant angestiegen sind⁶, zeigen Studien, dass es um die Informationskompetenz beispielsweise in Bezug auf das Erkennen werblicher Inhalte oder Falschmeldungen schlecht bestellt ist⁷.

- 1 Welche weltweiten Megatrends für die Stadt Augsburg und die Bibliotheksarbeit vor Ort relevant sind und Auswirkungen haben, lesen Sie in *Anhang A*
- 2 Bildung in Deutschland 2022. URL: <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2022/bildung-in-deutschland-2022>
- 3 Organisation for Economic Co-operation and Development (2022): PISA 2022: Deutschland, Österreich, Schweiz. Online verfügbar unter: <https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/>
- 4 Bildung in Deutschland 2022, a.a.O.
- 5 Jeanette Mooney und Mario Böhle: Förderung Kollaborativen & Kooperativen Lernens. Universität Paderborn. URL: <https://dokumen.tips/documents/foerderung-kollaborativen-kooperativen-foerderung-des-32comprehensive.html>
- 6 ARD/ZDF-Onlinestudien 2019 & 2022. URL: https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/2210_Rhody.pdf, URL: https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/2210_Koch.pdf, URL: http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2019/0919_Beisch_Koch_Schaefer.pdf
- 7 Stiftung Neue Verantwortung: „Quelle: Internet“? Digitale Nachrichten- und Informationskompetenzen der deutschen Bevölkerung im Test. URL: https://www.stiftung-nv.de/sites/default/files/studie_quelleinternet.pdf

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Problemstellungen beim gesellschaftlichen Zusammenhalt – die sich beispielsweise im Erstarken populistischer Strömungen oder dem Entstehen von Filterblasen zeigen⁸ – steigt die Bedeutung von **Bibliotheken als Lotsinnen bei der Informationskompetenz und -bewertung als Basis für eine resiliente Demokratie.**

Als Bibliothek wird es auch Aufgabe der Stadtbücherei sein, dass möglichst viele Menschen neben analogen auch an digitalen Erfahrungs- und Erlebnisräumen teilhaben können und diese beim Ausbau der dafür benötigten Kompetenzen zu unterstützen.

Ein weiterer Punkt ist die sich verändernde Zusammensetzung und Heterogenität der Gesellschaft: Zum Beispiel steigt die Zahl der Alleinerziehenden, was zu **Verschiebungen der Zeitbudgets** führt. Dies gilt auch für Auszubildende und Pendlerinnen und Pendler. Tagsüber wird gearbeitet oder gelernt, Freizeit findet am Abend oder am Wochenende statt⁹. Zum anderen ist auch die Anzahl an Einpersonenhaushalten in den vergangenen Jahren signifikant gestiegen; viele Menschen fühlen sich in der Folge einsamer¹⁰.

Die Stadtbücherei und ihre Standorte haben das Potenzial, in der Zukunft noch viel stärker dem daraus erwachsenen Bedarf nach Orten der Verbindung und Vernetzungsmöglichkeiten sowie dem gemeinschaftlichen Gestalten als **zentraler sozialer Begegnungs-ort** gerecht zu werden.

Und nicht zuletzt spielt **Nachhaltigkeit** eine wachsende Rolle: Die Umsetzung der Sustainable Development Goals aus der Agenda 2030¹¹ wird zunehmend auch auf lokaler Ebene avisiert. 85 % der Kommunen geben an, das Thema Nachhaltigkeit sei wichtig bzw. sehr wichtig und nachhaltiges Handeln habe in den letzten Jahren in ihren Kommunen an Bedeu-

8 PriceWaterhouseCoopers (2019): „Fake News“: Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung. URL: <https://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/pwc-bevoelkerungsbefragung-fake-news.pdf>

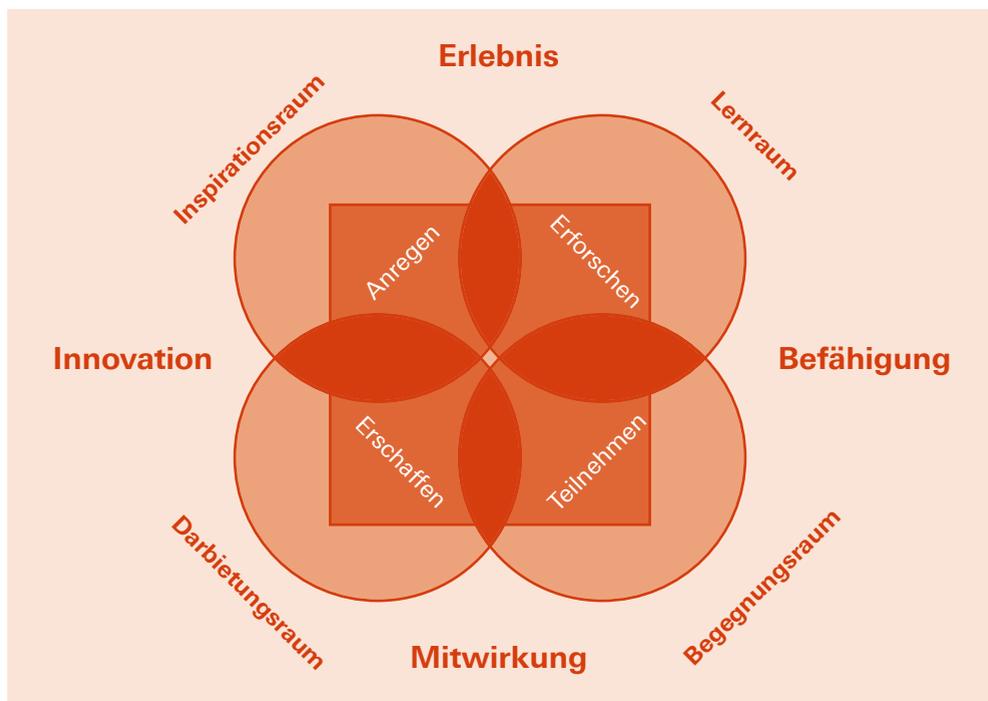
9 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020): Familienreport. URL: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/163108/ceb1abd3901f50a0dc484d899881a223/familienreport-2020-familie-heute-daten-fakten-trends-data.pdf>

10 Deutsches Zentrum für Altersfragen (2021): Deutscher Alterssurvey. URL: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/173820/666c7db8a6a5f4f9211f4e55fd12df3f/einsamkeit-deutscher-alterssurvey-dzi-data.pdf>

11 17 Ziele - Vereinte Nationen - Regionales Informationszentrum für Westeuropa (unric.org)

tung gewonnen¹². Büchereien tragen jeden Tag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen¹³ bei: Durch den Zugang zu hochwertiger Bildung und zu Informations- und Kommunikationstechnologien, durch die Bewahrung des Kulturerbes oder die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden.

Viele der oben genannten gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen gelten allgemein für Bibliotheken in westlichen Demokratien. Das dänische „Modellprogramm für Bibliotheken“ der dortigen Kulturagentur zeigt beispielhaft die **weltweite Neuorientierung der Bibliotheken** auf. Im Kern dieses neuartigen Modells mit einem konsequenten Fokus auf den Menschen stehen im Wesentlichen die Zieldimensionen „Erlebnis“, „Befähigung“, „Mitwirkung“ und „Innovation“, denen die Raumfunktionen „Lernen“, „Begegnung“, „Darbietung“ und „Inspiration“ zugeordnet sind. Dieses neuartige Konzept als Antwort auf die Herausforderungen in der digitalen Gesellschaft hat sich schnell in den



Das Dänische 4-Raum-Modell

12 Institut für den öffentlichen Sektor: Studie: Kommunale Nachhaltigkeitssteuerung.
URL: <https://publicgovernance.de/html/de/Kommunale-Nachhaltigkeitssteuerung.htm>

13 17 Ziele - Vereinte Nationen - Regionales Informationszentrum für Westeuropa (unric.org)

nordischen Ländern verbreitet, denn es löst sich von der Vorstellung der Bibliothek als reine „Medienausleihstation“ und wendet sich konsequent den Bürgerinnen und Bürgern und ihren Bedürfnissen im Kontext von Kultur, Bildung und Gemeinschaft zu¹⁴.

Die Bibliothek als „Dritter Ort“¹⁵:

- Hohe Aufenthaltsqualität
- Informeller Treffpunkt
- Innovative Angebote
- Digitale Repräsentation von Information
- Raum für Kreativ-Projekte

14 Das Modell fand seine deutlichste und umfängliche Realisierung im neuen „DOKK1“ in Århus, das im Sommer 2016 eröffnet wurde. Dort hat man verstanden, dass die „Bibliothek der Bürgerinnen und Bürger“ nur mit diesen gemeinsam gestaltet werden kann. In einem Prozess über einen Zeitraum von rund 15 Jahren hat das Team der öffentlichen Bibliothek in Århus eine Vielzahl von Projekten unter der Überschrift „Kollaboration und Partizipation“ durchgeführt.

15 nach Freericks, Renate (u.a.): Die Bibliothek als soziokulturelles Zentrum der erlebnisorientierten Wissensgesellschaft, Bremen 2023.



In aller Kürze

Aus den dargestellten gesellschaftlichen Wandlungsprozessen ergeben sich für Bibliotheken folgende mögliche Konsequenzen:

- eine weitere Stärkung ihrer Aktivitäten in der Digitalisierung
- mehr mobile, dezentrale und flexibel einsetzbare Angebote
- eine Wissenskultur mit Fokus auf Veranstaltungen und den Austausch der Menschen untereinander
- die Einrichtung von Co-Working-Bereichen
- ein stärkerer Schwerpunkt auf die Zielgruppe der Älteren
- die Anpassung der Öffnungszeiten vor dem Hintergrund veränderter Familien- und Lebensstrukturen
- weitere Handlungsoptionen: Ausbau der Bibliothek als Ort der Begegnung sowie der Nachhaltigkeit





5 Basisdaten zu Augsburg und der Region¹⁶

Die ehemalige Textil- und Industriestadt Augsburg ist heute eine Universitätsstadt mit einer stetig wachsenden Bevölkerung. Zum Stichtag 31.12.2022 wurden 304.105 Einwohnerinnen und Einwohner gezählt.

Einkommen und verfügbare materielle Ressourcen

Im Jahr 2020 lag das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je Einwohnerin oder Einwohner in Augsburg bei 21.173 € (Bayern: 25.930 €)¹⁷. Damit gibt es in der früheren Arbeiterstadt überproportional viele Haushalte mit niedrigem Einkommen. Die bereinigten Gesamteinnahmen der Stadt betragen 2022 pro Person 3.870 € (Bayern: 3.827 €). Damit bewegt sich Augsburg im Mittelfeld. Aufgrund der Sozialstruktur hat Augsburg allerdings viel zu leisten.

Um auch Familien mit geringem Einkommen **Zugang zu Bildung** zu ermöglichen, hat sich die Stadtbücherei Augsburg sowohl Ziele für die **Sprach- und Leseförderung der Kinder** als auch für das **lebenslange Lernen** der Erwachsenen sowie die **digitale Bildung** von Jung und Alt gesetzt.

Kostenlose Büchereiausweise erleichtern darüber hinaus bereits seit vielen Jahren Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Stadtbücherei.

¹⁶ Statistisches Jahrbuch der Stadt Augsburg, 2022

¹⁷ Bayerisches Landesamt für Statistik

Hohe Anzahl an Einpersonenhaushalten

Im Jahr 2022 weist Augsburg mit 53,1 % eine hohe Anzahl an Einpersonenhaushalten auf. Viele dieser Singlehaushalte sind sowohl auf den Megatrend der Individualisierung als auch auf einen hohen Anteil an **Menschen über 65 Jahre** zurückzuführen, welche prozentual häufiger verwitwet sind. Sie machen 25,5 % aller Haushalte aus, davon knapp über 10 % in der Innenstadt bis über 40 % in den Stadtteilen Spickel und Bergheim. Bei der Schwerpunktsetzung der Zielgruppen (*Kapitel 7, Seite 32 ff*) wurde dies berücksichtigt. Um der potenziellen Vereinsamung in der Stadtgesellschaft entgegenzuwirken, nimmt sich die Stadtbücherei des Themas in den Handlungsfeldern „**Partizipation**“ und „**Dritter Ort**“ an.

Dem Wunsch am öffentlichen Leben **teilhaben** zu können, begegnet die Stadtbücherei Augsburg mit einem vielfältigen Medien- und Veranstaltungsangebot sowie mit der Möglichkeit, sich freiwillig zu engagieren.

Bewohnerinnen und Bewohnern der städtischen Seniorenheime steht, wie im Handlungsfeld „**Öffnung und Zugänge**“ formuliert, der mobile Bücherdienst zur Verfügung.

Unterschiedliche Herausforderungen zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur Bildungsteilhabe in den Stadtteilen

Voraussetzungen sowie Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe gestalten sich in den Augsburger Stadtteilen sehr unterschiedlich. Aufgrund dieser Heterogenität besteht eine Vielzahl an, zum Teil divergierender Bedarfe. Dies stellt beispielsweise der vom Referat für Bildung und Migration erarbeitete Bildungsbedarfsindex dar, welcher die Chancen auf Bildungsteilhabe ermittelt. Die Ergebnisse fließen in die Zielplanung der Stadtbücherei mit ein.

Im 3. Bildungsbericht¹⁸ wird die Bedeutung der „**altersgerechten Kompetenz in der Sprache Deutsch**“ besonders in den Vordergrund gestellt. Es wird deutlich, dass der Sprachbildungsbedarf gesamt stetig steigt, nicht nur für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. Durch verschiedene sozioökonomische Rahmenbedingungen sowie uneinheitliche Ressourcenausstattung der Einrichtungen in den einzelnen Stadtteilen, kommt es zu **eklatanten Unterschieden** hinsichtlich benötigter Sprachfördermaßnahmen.

18 3. Bildungsbericht der Stadt Augsburg, 2020

Unterstützung bietet die Stadtbücherei an allen Standorten durch ihre zahlreichen **Sprachbildungsangebote**. Die Nachfrage übersteigt deutlich die Möglichkeiten der aktuellen Personalsituation. Diese Tendenz hat sich seit 2022 noch gravierend verstärkt.

Steigende Mobilität mit über 200.000 täglichen Pendlerbewegungen

Laut der amtlichen Statistik¹⁹ wurden zum 30.6.2022 für Augsburg 205.200 tägliche Pendlerbewegungen aufgeführt; davon 72.000 Binnenpendelnde, 77.300 Einpendelnde, überwiegend aus den Landkreisen „Augsburg Land“ und „Aichach-Friedberg“, und 55.900 Auspendelnde. Auch Letzteren sollen die Angebote der Stadtbücherei in einem adäquaten Umfang zur Verfügung stehen. Wie der Stadtbücherei dies zukünftig gelingen kann, wird in dem Handlungsfeld „**Öffnung und Zugänge**“ des Bibliotheksentwicklungsplans beleuchtet.

Relevanz der Zukunftsleitlinien für nachhaltige Entwicklung

Die Stadt Augsburg hat sich 75 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Sie sind in 20 Zukunftsleitlinien zusammengefasst und auf vier Nachhaltigkeitsbereiche verteilt: Ökologie, Wirtschaft, Soziales und Kultur. Auch die Stadtbücherei hat sich an diesen Zukunftsleitlinien orientiert und fokussiert das Thema **Nachhaltigkeit** im Bibliotheksentwicklungsplan als Leitprinzip, das sich über alle Handlungsfelder erstreckt und in allen mitgedacht wird.

Bildungsinfrastruktur und umfangreiches Kulturangebot als Grundlage für einen attraktiven Wohnort

In Augsburg befinden sich Grund-, Mittel-, Realschulen und Gymnasien, Berufsschulen sowie die Technische Hochschule und die Universität Augsburg. Neben der Volkshochschule und anderen Einrichtungen für die Erwachsenenbildung machen die zahlreichen Kultureinrichtungen wie Theater, Museen, Stadtfeste und Veranstaltungen die Stadt zu einem attraktiven Wohnort.

Die Stadtbücherei arbeitet bereits mit vielen dieser Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammen und wird diese Kooperationen noch weiter ausbauen. Die seit 2023 bei der Stadtbücherei angesiedelten „**Lese-Inseln**“ ([↔ Glossar](#)), die als Schulbibliotheken Lesekompetenz und -motivation bei Schülerinnen und Schülern an zwölf Grund- und Mittelschulen

19 Bayerisches Landesamt für Statistik, 2022

fördern, sind darüber hinaus über die Initiative des Freundeskreises der Stadtbücherei entstanden.

Mit Unterstützung ihrer Partnerinnen und Partner stellt sich die Stadtbücherei Augsburg den Trends der Zukunft, um sich auch weiterhin als Ort des Lernens und der Unterhaltung, der Begegnung und des Austausches, der Kreativität und der Inspiration, kurz als „**Dritter Ort**“ im Stadtgefüge zu etablieren.



In aller Kürze

- In der früheren Arbeiterstadt Augsburg gibt es überproportional viele Haushalte mit einem niedrigen Einkommen.
- Augsburg hat eine hohe Anzahl an Einpersonenhaushalten.
- Die Herausforderungen zur gesellschaftlichen (Bildungs-) Teilhabe sind in den Augsburger Stadtteilen und ihren Bildungsorten sehr unterschiedlich.
- Im Jahr 2021 wurden über 250.000 tägliche Pendlerbewegungen in Augsburg verzeichnet.
- Die Augsburger Zukunftsleitlinien für eine nachhaltige Stadtentwicklung prägen auch die Stadtbücherei.
- Neben den Einrichtungen für die Erwachsenenbildung machen zahlreiche Kultureinrichtungen die Stadt zu einem attraktiven Wohnort.

6 Basisdaten zur Stadtbücherei²⁰

Die Stadtbücherei Augsburg umfasst 267.000 physische Medien sowie 17.000 E-Medien (Stand Dezember 2023), die 2009 neu eröffnete Zentrale, vier Stadtteilbüchereien, 12 Lese-Inseln und einen Bücherbus und wird täglich von rund 1300 Menschen besucht.



Gewinnbringende Zusammenarbeit der Zentrale und der sozialen Einrichtungen am Ernst-Reuter-Platz

- Die Zentrale teilt sich das Gebäude räumlich und synergetisch mit dem Büro für Bürger-schaftliches Engagement (BBE), dem Mehr-generationentreffpunkt (MGT), dem Büro der Stadtteilmütter und dem tip, der Jugendinfor-mation des Stadtjugendrings
- Gemeinsame Veranstaltungen (beispielsweise „Freiwilligenmesse“) stärken den Gemein-schaftsgedanken der Institutionen im Haus

Modernste Bibliothekstechnik in allen Stadtteilbüchereien

- Die Zweigstelle Kriegshaber, ausgestattet mit Ausleih- und Rückgabeautomaten, feierte im Herbst 2023 ihr 10-jähriges Jubiläum in der ehemaligen KUKA-Halle
- Die neue Stadtteilbücherei Lechhausen ver-zeichnet insbesondere seit Öffnung der *Open Library* (→ *Glossar*) im Herbst 2022 eine Steigerung der Ausleihzahlen von über 53 % und ein erhöhtes Aufkommen an aktiven *Kundinnen und Kunden* (→ *Glossar*) um über 76 %
- Auch in der Stadtteilbücherei Haunstetten wur-den mittlerweile Selbstverbuchungsautomaten installiert
- Voraussichtlich 2025 findet die Eröffnung der Stadtteilbücherei Göggingen am neuen Stand-ort neben dem Kurhaus statt

Lese-Inseln → Glossar als moderne Schulbüchereien in Grund- und Mittelschulen

- Die bestehenden zwölf Lese-Inseln der Stadtbücherei sind etablierte Standorte der Stadtbücherei
- Diese modernen Schulbüchereien in Grund- und Mittelschulen sind mit einem attraktiven Medien-Angebot ausgestattet, das durch die Initiative und Förderung der „Freunde der Stadtbücherei Augsburg e.V.“ aktuell gehalten wird

Steigende Besucherzahlen in Folge des 2013 erstellten Bibliothekskonzepts

- 7,5 % mehr *Besucherinnen und Besucher* → Glossar fanden im Vor-Corona-Jahr 2019 den Weg in die Stadtbücherei und in die Stadtteilbüchereien als 2016
- Auch die Zahl der aktiven *Kundinnen und Kunden* → Glossar stieg von 28.128 im Jahr 2016 um 2,7 % auf 28.872 im Jahr 2019
- Nach dem Einbruch in den Corona-Jahren konnte 2022 wieder ein erfreulicher Anstieg auf 7.521 Neuanmeldungen verzeichnet werden
- Zum Ende 2023 bleibt dieser Trend ähnlich stabil

Steigende Ausleihzahlen in Folge des 2013 erstellten Bibliothekskonzepts

- Die Verankerung von Zielen und Zielgruppen hatte eine Aufstockung und eine Umverteilung des Medienetats zur Folge
- Die sukzessiv steigenden Ausleihzahlen der 2010er Jahre mit zuletzt 1.367.832 Entleihungen im Jahr 2019 untermauern den Erfolg dieses Konzepts
- Die Stadtteilbüchereien und der Bücherbus entwickelten sich infolge des Bibliothekskonzepts zu Familienbibliotheken
- Die zentrale Kinder- und Jugendbücherei konnte ihren Bestand ausbauen
- Der seit 2015 steigenden Zahl an Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund konnte ein breites Angebot an Sprachkursen zur Verfügung gestellt werden

Ausbau der digitalen Angebote und deren Vermittlung

- Das Angebot der digitalen Medien wurde von den Leserinnen und Lesern während der Corona-Jahre vermehrt genutzt: 168.522 Entleihungen wurden allein in der Onleihe 2021 gezählt
- 163.622 Onleihe-Entleihungen 2022 sowie rund 50.000 Zugriffe auf die Datenbanken belegen, dass diese digitalen Services mittlerweile bei Kundinnen und Kunden fest verankert sind
- Die Stadtbücherei setzt ihren Fokus bei Veranstaltungen daher verstärkt auf die Vermittlung der digitalen Medien

Erfolgreiche Veranstaltungsarbeit durch Schwerpunktsetzung auf Leseförderung und Sprachbildung

- Das Bibliothekskonzept von 2013 setzte bei der Veranstaltungsarbeit den Schwerpunkt auf die Leseförderung und die Sprachbildung
- 57 % mehr Veranstaltungen im Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2015 und 18,7 % mehr Führungen für Schülerinnen und Schüler im gleichen Zeitraum untermauern den Erfolg dieses Veranstaltungskonzepts
- Bei den Teilnehmenden an Veranstaltungen sehen die Zahlen folgendermaßen aus: 7.642 Personen nahmen 2019 an einer Veranstaltung der Stadtbücherei teil; 56,7 % mehr als 2015

Öffentliche Büchereien als Treffpunkte und Orte der Inspiration und Kreativität mit hoher Aufenthaltsqualität

- Der 2022 neu eröffnete *MakerSpace „NEXT LEVEL“* ([→ Glossar](#)) in der Zentrale am Ernst-Reuter-Platz bietet Raum für gemeinschaftliches Arbeiten, Lernen und den Austausch gemeinsamer Interessen und Ideen
- Die im „NEXT LEVEL“ angesiedelte „Bibliothek der Dinge“ wurde von Anfang an gut angenommen: 38 % der Dinge sind durchschnittlich ausgeliehen
- Das Angebot von „NEXT LEVEL“ generiert neue Nutzerschaften

Medienpädagoginnen und Medienpädagogen für die Herausforderung der digitalen Transformation

- Das Angebot des „*NEXT LEVEL*“-Bereichs (→ *Glossar*) wurde durch die Umwidmung von Räumen, Auslagerung von Altbeständen, geförder-tes, technisches Equipment und vor allem durch geschultes Personal möglich
- Neben dem bibliothekarischen Fachpersonal sind daher zunehmend Medienpädagoginnen und Medienpädagogen gefragt



Erweiterung der Öffnungszeiten mithilfe der *Open Library*-Technik

- Die derzeit in Bau befindliche neue Stadtteilbücherei in Göggingen wird ebenso wie die Stadtteilbücherei Lechhausen als *Open Library* (→ *Glossar*) konzipiert
- In der Stadtteilbücherei Kriegshaber wird der entsprechende Ausbau vorbereitet
- Damit können die Öffnungszeiten auch in den Stadtteilbüchereien an die 50 Öffnungsstunden der Zentrale am Ernst-Reuter-Platz angeglichen werden



In aller Kürze

- Mit täglich 1300 Besucherinnen und Besuchern erreicht die Stadtbücherei 2023 fast wieder Vor-Corona-Niveau (1600/2019).
- Mit der Neueröffnung der Stadtteilbücherei Göggingen sind alle Stadtteilbüchereien mit modernster Bibliothekstechnik ausgestattet.
- Mithilfe der *Open Library*-Technik ([→ Glossar](#)) können die Öffnungszeiten in den Stadtteilbüchereien auf 50 Öffnungszeiten – und mehr – erweitert werden.
- Die Notwendigkeit des weiteren Ausbaus des digitalen Medienbestands sowie dessen Vermittlung wird durch die Umfrage der Bürgerinnen und Bürger bestätigt.
- Eine Schwerpunktsetzung bei der Veranstaltungsarbeit bleibt auf der Leseförderung und Sprachbildung, ergänzt um Formate zur Demokratie- und Diversitätsstärkung.
- Moderne öffentliche Büchereien sind nicht mehr nur Medien-Ausleihbetriebe, sondern vielmehr auch wichtige konsumfreie Treffpunkte und Aufenthaltsorte, die es weiterzuentwickeln gilt zu Orten der Inspiration, der Kreativität und des Austauschs.
- Neben dem bibliothekarischen Fachpersonal sind zunehmend Medienpädagoginnen und -pädagogen gefragt, um den Herausforderungen der digitalen Transformation begegnen zu können. Bei der Ressourcenplanung ist zu berücksichtigen, dass der Fachkräftemangel in den kommenden Jahren immens zunehmen wird.
- Es ist wichtig, die Balance zwischen der Bereitstellung von ausreichend Ressourcen für Medien, Ausstattung und Veranstaltungen und dem dringend benötigten Personaleinsatz zur Einwerbung von Fördermitteln im Hinblick auf ihre Wirtschaftlichkeit zu finden.

7 Zielgruppen der Stadtbücherei

Grundsätzlich steht die Stadtbücherei allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Augsburg und einem großen Personenkreis im Umland zur Verfügung. Als ein solcher Ort versteht sich die Stadtbücherei auch, wie in ihrem bislang verankerten Motto „für alle offen“ sichtbar wird. Sie gilt als **DER niedrighschwellige Kultur- und Bildungsort in der Stadt**.

Aufgrund begrenzter Ressourcen und der satzungsgebundenen Aufgabenstellung (*Kapitel 10a, Seite 48*) bedarf es einer Schwerpunktsetzung auf einige besonders hervorzuhebende Zielgruppen für die zukünftige Ausrichtung. Die bislang fokussierten Zielgruppen (in der Tabelle auf Seite 35 nicht fett gedruckt) des alten Konzepts behalten überwiegend ihre zentrale Bedeutung. Die positive Entwicklung, die auch zeigt, dass die Schwerpunktsetzung auf Kinder bis zum Alter von 12 Jahren richtig und notwendig war, wurde bereits in Kapitel 6 dargestellt.

Jedoch muss auch auf die veränderten Gegebenheiten in der gesellschaftlichen Entwicklung der Stadt Bezug genommen werden und eine **Ausweitung auf weitere Zielgruppen** erfolgen.

In der Grafik auf Seite 33 wird die Altersstruktur in Augsburg mit Personen mit Stadtbüchereiausweis verglichen. So ist in der Folge eine Definition von konkreten Zielen möglich, in welcher Altersgruppe der Anteil der Nutzenden gesteigert werden sollte. Die folgende Grafik zeigt den Anteil der aktiven Kundinnen und Kunden in Relation zur Bevölkerung Augsburgs, gruppiert nach Alter.

Für folgende Personengruppen möchte die Stadtbücherei in Zukunft Zuwächse verzeichnen und kongruenter zum demografischen Wandel ihre Angebote weiterentwickeln. Dabei sind Überschneidungen bezüglich der Altersgruppen möglich. Auch kommen die Funktionsträgerinnen und -träger von Kooperationspartnerschaften (siehe *Kapitel 8*) als funktionale Zielgruppe hinzu.

Wie die vorliegende Statistik verdeutlicht, erreicht die Stadtbücherei durch die enge Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen sowie dem kostenlosen Büchereiausweis für Minderjährige bereits einen großen Teil der Kinder und Jugendlichen sowie Familien in Augsburg.

Altersgruppe	Aktive Nutzerinnen und Nutzer	Anteil Bevölkerung	Anteil Nutzerinnen und Nutzer
0–5 Jahre	2.748	16.734	16% 
6–14 Jahre	17.322	22.047	79% 
15–17 Jahre	4.104	7.439	55% 
18–29 Jahre	2.589	54.016	5% 
30–59 Jahre	6.351	124.247	5% 
ab 60 Jahre	3.293	75.155	4% 
Gesamt	36.407	299.638	12% 

Dieser Trend soll durch die im **Handlungsfeld Bildung** festgelegten Ziele weiter gestärkt werden. Mit mehr weiterführenden Schulen als Kooperationspartnern wird eine weitere Erhöhung des Anteils der 15-18-Jährigen, die die Stadtbücherei nutzen, angestrebt.

Die bereits erreichten Anteile von jeweils 5 % in den Altersgruppen der 18-30-Jährigen und 30-60-Jährigen sowie von 4 % der ab-60-Jährigen sollen bis 2030 weiter erhöht werden. Hier setzt die Stadtbücherei verstärkt darauf, auch Berufstätige und Pendelnde durch die Bereitstellung sowie den sukzessiven Ausbau mobiler und digitaler Angebote gewinnen zu können. Zudem plant die Stadtbücherei, die Öffnungszeiten unter anderem durch Open-Library-Lösungen so zu erweitern, dass die Nutzung aller Standorte auch außerhalb üblicher Arbeitszeiten möglich ist. Hierzu werden Ziele im **Handlungsfeld Öffnung und Zugänge** definiert.

Auch für Menschen, die aus Mobilitätsgründen keine Möglichkeit haben, selbstständig in die Stadtbücherei zu kommen, sind aufsuchende oder mobile Angebote von großer Bedeutung. Mit einem wachsenden Fokus auf solche Angebote möchte die Stadtbücherei unter anderem die Altersgruppe der über-60-Jährigen verstärkt erreichen. Weiterhin plant die Stadtbücherei, unter anderem für diese Zielgruppe einladende Angebote für den gesellschaftlichen Austausch und gegen den Trend der Vereinsamung in der Gesellschaft zu schaffen. Diese Ziele werden in den **Handlungsfeldern „Dritter Ort“ und Partizipation** verankert.

Insgesamt muss betont werden, dass die bis 2030 dringend notwendige Anpassung der Angebote an den demografischen Wandel und die sich verändernden Bedürfnisse der verschiedenen Alters- und Zielgruppen in starker Abhängigkeit der finanziellen, personellen und räumlichen Ressourcen der Stadtbücherei Augsburg stehen.

Bei der Erstellung des Bibliotheksentwicklungsplans wurde das Personix-Lebensphasenmodell²¹ als Grundlage verwendet, um sich den einzelnen Zielgruppen anzunähern und diese lebendiger, vorstellbarer und auf die Augsburger Bevölkerung passend einzugrenzen. Dafür wurden Personas ergänzt, die aus Kenntnis des Stadtbücherei-Teams typisiert und geeignet sind, konkrete Ideen, Ziele und Maßnahmen zu entwickeln, die zu einer Nutzungssteigerung beitragen können (siehe auch *Anhang C*).

21 Fact_sheet_Personix Übersichtsbrochure 2019 (gik.media). URL: https://gik.media/wp-content/uploads/2019/10/Fact_sheet_Personix-%C3%9Cbersichtsbroch%C3%BCre-2019.pdf

In der folgenden Tabelle ist dargestellt, welche Hauptzielgruppen den jeweiligen strategischen Handlungsfeldern zugeordnet sind, die die Stadtbücherei in den nächsten Jahren vor allem erreichen möchte.

Zielgruppe	Bildung	„Dritter Ort“	Zugänge	Partizipation	Nachhaltigkeit
Kinder	■	■	■	■	■
Jugendliche	■	■	■	■	■
Familien		■	■		■
Lernende	■	■	■	■	■
Senior/innen	■	■	■	■	
Personen mit begrenztem Wohnraum	■	■		■	■
Einkommensschwache	■		■	■	■
Bildungsferne/Personen mit geringer Medienkompetenz	■		■		
Geflüchtete/Migrant/innen	■	■	■	■	
Marginalisierte Personen²²			■	■	
Bildungsmultiplikator/innen			■		■
Berufstätige/Pendelnde			■		
Personen mit Einschränkungen		■	■	■	
Alleinerziehende		■	■		
Alleinlebende		■		■	
Ehrenamtliche				■	■
Neubürger/innen/Potenzielle Nutzende		■	■	■	
Experimentierfreudige Menschen	■	■		■	
Konsumbewusste Menschen	■		■		■

²² Gemeint sind an dieser Stelle Personen, die aufgrund ihres Aussehens, ihrer ethnischen und/oder religiösen Herkunft, ihrer sexuellen Orientierung und/oder körperlichen oder physischen Einschränkungen Ausgrenzungserfahrungen haben.

8 Partnerschaften der Stadtbücherei

Ein wesentlicher Baustein der erfolgreichen Veranstaltungs- und Vermittlungstätigkeit der Stadtbücherei ist die Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern in der Stadt. Diese wird mit vielen bereits seit Jahren und zum Teil auch durch Kooperationsvereinbarungen dauerhaft verankert. Kooperative Projekte entsprechen in besonderer Weise auch dem Nachhaltigkeitsstreben der Stadtbücherei, da sie ressourceneffizient sind und synergetisch wirken.

In einer Stakeholder-Analyse wurden diese bereits vorhandenen Partnerschaften identifiziert und um künftige und neue mögliche Partnerschaften ergänzt. Allen gemein ist, dass sie für die Zukunft und die Weiterentwicklung der Handlungsfelder der Stadtbücherei hohe Relevanz haben und verstetigt oder sogar ausgebaut werden sollten. Diese Bewertung ist standortabhängig und wird regelmäßig überprüft und angepasst. Für zahlreiche bereits bestehende Zusammenarbeiten werden zunehmend schriftliche Verträge angestrebt.

Die vollständige Liste aller Partnerschaften der Stadtbücherei findet sich in *Anhang D*. Aufgrund der begrenzten Personalressourcen wird der Fokus auf auszubauende Partnerschaften – in der Liste mit ‚▲‘ gekennzeichnet – gelegt.

Folgende Schwerpunkt-Partnerschaften sind der Stadtbücherei in den kommenden fünf Jahren wichtig:

Im **Vorschulbereich** bestehen bereits Partnerschaften mit rund 40 KiTas. Jede Zweigstelle und der Bücherbus erweitern diese um insgesamt 20 % in ihren jeweiligen Einzugs-/Haltestellengebieten, um der **notwendigen Begleitung von KiTas im Bereich Sprachbildung** Rechnung zu tragen.

Der Ausbau gezielter Kooperationen mit Grundschulen soll fokussiert werden, vor allem der Bücherbus, auch als Ergänzung zum *Lese-Insel-Angebot* (→ *Glossar*). In Lechhausen werden ebenfalls zwei neue Partnerschaften angestrebt. Damit sollen in den nächsten Jahren **rund 20 % mehr Grundschulen erreicht** werden als bislang.

Aufgrund des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung wird das Angebot der Stadtbücherei für Horte und kooperative Ganztageschulen an Bedeutung gewinnen. Hier möchte vor allem die Kinderbücherei in der Zentrale ihre Verbindungen deutlich ausbauen und Formate für bis zu zehn Horteinrichtungen anbieten.

Die Zusammenarbeit mit acht Realschulen und zehn Gymnasien bleibt stabil und wird vor allem hinsichtlich des Angebots der „**Langen Lernnächte**“ noch attraktiver werden. Bei den Mittelschulen wird eine Steigerung der Zusammenarbeit um 25% angestrebt.

Auch die Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern im Bereich von Sozial- und Freizeiteinrichtungen gilt es auszubauen, wie beispielsweise Stadtteil- und Jugendzentren. Denn egal ob in der Stadtmitte oder den Stadtvierteln: Der Bedarf an konsumfreien Orten ist größer denn je. Um ihrer eigenen Bedeutung und ihrem Funktionswandel hin zu einem „Dritten Ort“ gerecht zu werden, gilt es die Räume der Stadtbücherei zunehmend zu moderieren und die unterschiedlichen Bedürfnisse der Besuchenden täglich neu zu verhandeln, sodass sich alle wohl und sicher fühlen. Hier ist Unterstützung des Fachpersonals nötig, insbesondere auch in den erweiterten Öffnungszeiten des *Open Library*-Betriebs (→ *Glossar*) in Form von Betreuung von Veranstaltungsformaten in dieser Zeit sowie zur Aufsicht.

Schulen	Freiwilligen-organisationen	Innerstädtische Kooperationen mit demokratie- und diversitätsfördernden Einrichtungen
Musikszene	KiTas	Akteure der Digitalszene Augsburg
Literatur- und Theaterszene Augsburg	Dienstleister und Dienstleisterinnen für Pflege/ Senioren und Seniorinnen	Jugendorganisationen





9 Stärken-Schwächen-Analyse der Stadtbücherei gesamt

Die Stadtbücherei Augsburg hat sich ihre laufende Weiterentwicklung, insbesondere bezüglich der Serviceangebote, Räumlichkeiten und Zugänglichkeit, zum Ziel gesetzt und in Form eines Bibliotheksentwicklungsplans verschriftlicht. Ergänzend zur Feststellung der Rahmenbedingungen, also dem Einfluss der globalen gesellschaftlichen Entwicklungen sowie die lokalen Gegebenheiten der Stadt Augsburg auf die Zukunftsgestaltung der Stadtbücherei, analysierte das Team der Stadtbücherei zum Auftakt ihres Strategieprozesses ihre Ausgangssituation in einer *SWOT-Analyse* ([→ Glossar](#)). Parallel dazu wurde der Augsburgener Bürgerschaft die Gelegenheit gegeben, Einschätzungen hinsichtlich Status quo, Herausforderungen und künftigen Erfordernissen an die Stadtbücherei über eine Umfrage einzubringen.

a. Analyse des Stadtbücherei-Teams

Die folgende SWOT-Analyse bezieht sich auf das Gesamtsystem der Stadtbücherei. Die Betrachtung für jede einzelne Abteilung und alle Standorte finden sich im *Anhang E*.

Stärken

- Hohe Orientierung an den Kundinnen und Kunden, auch durch ihre Beteiligung
- Ein „Dritter Ort“ für Familien und andere Zielgruppen mit guter Lage und Erreichbarkeit sowie teilweise bereits erweiterten Öffnungszeiten
- Ein vielfältiges Medienangebot inklusive digitaler Angebote und entsprechender Vermittlung, das durch kreative Möglichkeiten wie *Makerspace* ([→ Glossar](#)) „NEXT LEVEL“ ([→ Glossar](#)), Bibliothek der Dinge und Musikstudio ergänzt wird
- Leseförderung, Medienbildung und unterstützende Angebote für die Sprachbildung, die von weiteren niedrighschwelligigen Angeboten für Schülerinnen und Schüler und Differenzierungsräumen abgerundet werden
- Die zielgruppenorientierte Veranstaltungsarbeit
- Ein flexibles, engagiertes und kompetentes Team
- Stabile Förder- und Sponsorenschaften

Chancen

- Stärkung der Funktion als „Dritter Ort“ für Begegnung, Aufenthalt und Arbeiten mit intelligenten Raumkonzepten inklusive Nutzung der Außenbereiche
- Dezentralität als wichtiges Zukunftspotenzial: Stadtteilbibliotheken und Bücherbus sowie Lieferdienste weiterentwickeln
- Zugänge verbessern: Erweiterte Öffnungszeiten und Open Library
- Angebot verbreitern: Digitalisierung und stärkerer Fokus auf die Vermittlung digitaler Angebote, Ausbau der interkulturellen Bibliotheksarbeit
- Beteiligung erhöhen und Erreichen der Zielgruppen verbessern
- Synergien durch Kooperationen besser nutzen
- Sichtbarkeit verbessern: Steigende Nutzung durch Ausbau Veranstaltungsarbeit und Werbung
- Neubauten in Göggingen und Haunstetten sowie teilweise wachsenden und jungen Stadtteilen

Schwächen

- Räumliche und technische Einschränkungen wie Mangel an Arbeitsplätzen. Lärmproblematiken, fehlende Serviceausstattung (Außenrückgabe, Kassensautomat, WLAN in Zweigstellen)
- Wahrnehmung in der Stadt(verwaltung) als reiner Medienausleihbetrieb
- Zu geringe Öffnungszeiten
- Schlechte Sichtbarkeit des (Musik-)Angebotes im Haus und in der Stadt
- Personalmangel und damit zusammenhängend zu wenig (= nicht an den Bedarf angepasste) Veranstaltungsangebote für einzelne Zielgruppen, zudem hohe Abhängigkeit von Ehrenamtlichen
- Keine klare Profilabgrenzung zu anderen Bibliotheken
- Lange Kommunikationswege
- Fehlende verbindliche Kooperationsverträge mit Schulen

Risiken

- Zu wenig personelle Ressourcen, dadurch teilweise Überlastungen oder notwendige Leistungseinschränkungen
- Kundenrückgänge durch Lärmbelastungen, andere Freizeitangebote, demografischen Wandel, veränderte Lebenssituationen oder Standortverlagerungen
- Wenig Zeit für Fortbildung, Anpassung der Angebote
- Unsicherheit von Angeboten, die durch Ehrenamtliche getragen werden
- Technische/digitale Weiterentwicklung (Gebäude/Personal) wird verpasst, dadurch überholte Technik
- Zukünftige Klassenstärken und Ausweitung der Schulzeiten/ Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung (überlastetes Lehrpersonal, Raumnot)

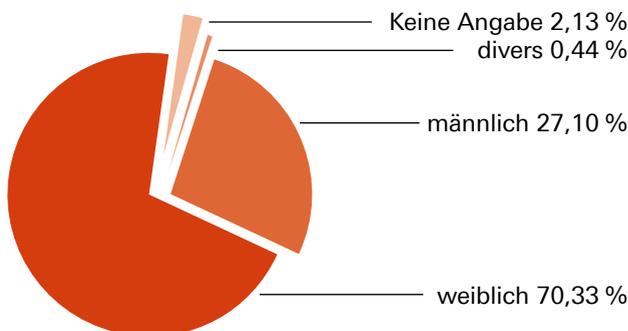
b. Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger

Flankierend zur Analyse des Stadtbücherei-Teams wurde eine Online-Befragung zur Nutzung und zukünftigen Gestaltung der Stadtbücherei durchgeführt, die vom 4. August bis zum 20. September 2023 stattfand. Das Vorhaben wurde durch die Hauptabteilung Kommunikation der Stadt Augsburg begleitet und über Flyer, Social Media, Newsletter, die Homepage der Stadt Augsburg sowie in der Presse beworben.

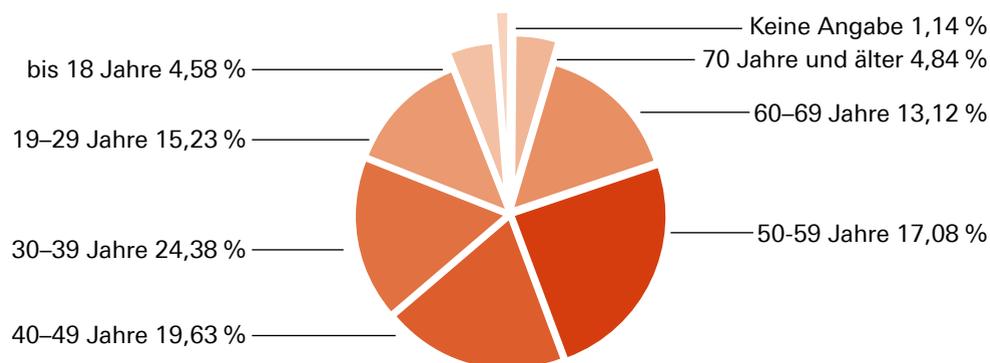
Insgesamt nahmen 1142 Personen an der Befragung teil.

Informationen zur Zusammensetzung der 1142 Teilnehmenden:

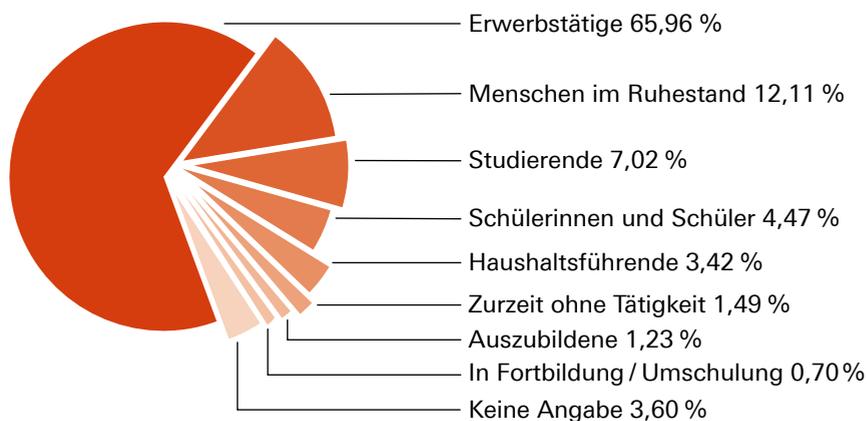
Geschlechterverteilung:



Altersverteilung:



Tätigkeit:

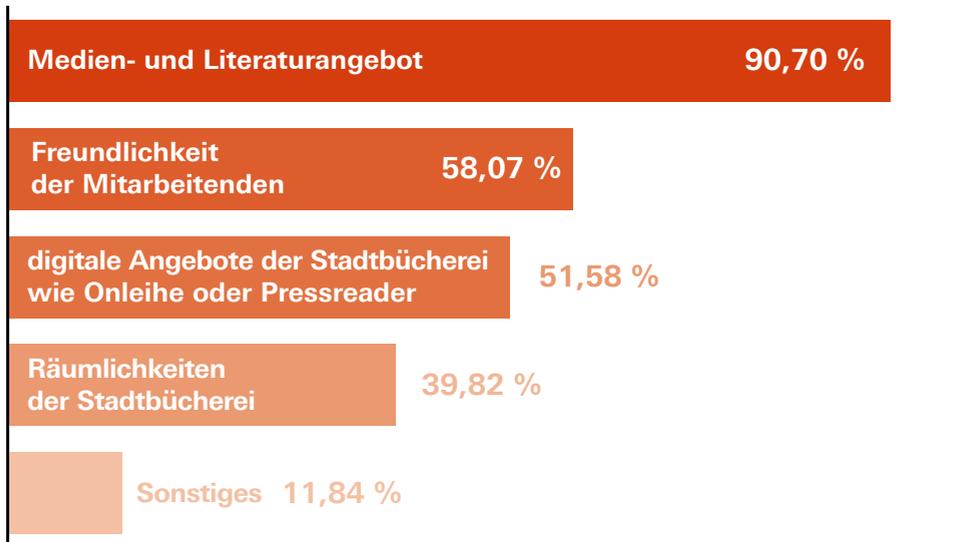


Bei der Bewertung der Relevanz der Stadtbücherei für die Stadt Augsburg gaben die Befragten einen Durchschnittswert von 93 auf einer Skala von 1-100 an. Die Wichtigkeit der Stadtbücherei für die Befragten selbst lag durchschnittlich bei 85 auf einer Skala von 1-100.

Rund 90 % der Befragten haben die Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz oder die Stadtteilbüchereien auch in den letzten 12 Monaten genutzt.

Die Ergebnisse in der Zusammenfassung ²³:

Was gefällt Ihnen an der Stadtbücherei besonders gut?

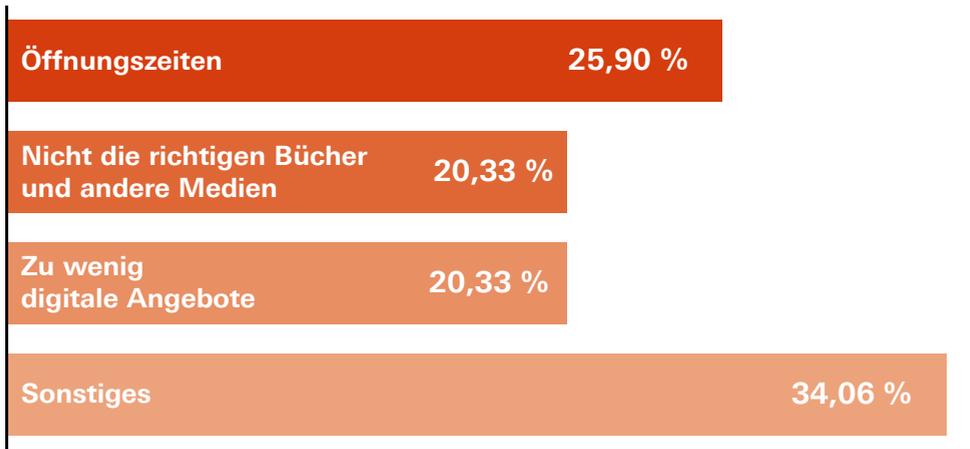


Sonstiges

- Lage und Architektur der Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz
- Kinderbereich in der Stadtbücherei
- Medienangebot
- Möglichkeit, Wunschmedien zu bestellen

²³ Die Einzelauswertungen aller Fragen sind im *Anhang G* zu finden. Bei den meisten Fragen bestand die Möglichkeit, mehrere Antwortmöglichkeiten anzukreuzen. Die Prozentzahlen beziehen sich immer auf die Anzahl der Personen, die die jeweilige Frage beantwortet haben.

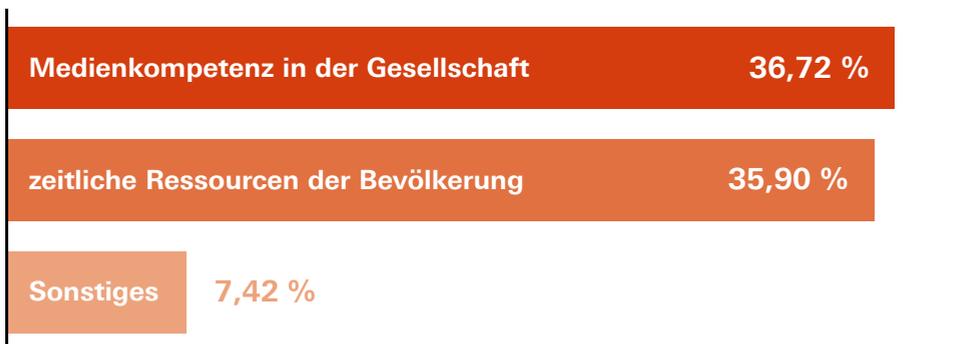
Was gefällt Ihnen an der Stadtbücherei nicht so gut?



Sonstiges

- Lautstärke in der Stadtbücherei
- fehlende Ruheräume

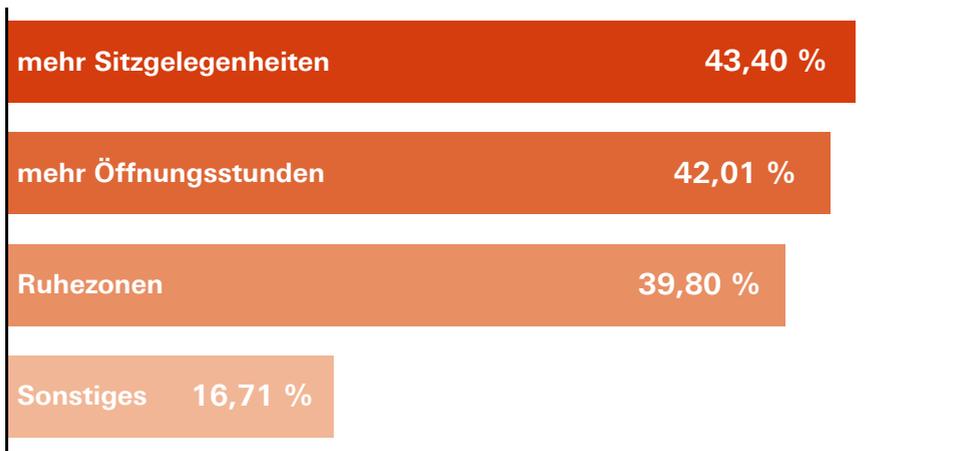
Was wird in der Zukunft für die Stadtbücherei schwierig sein?



Sonstiges

- geringeres Interesse an Büchern in der Gesellschaft im Zuge der Digitalisierung
- fehlende finanzielle Mittel
- fehlendes Personal

Was wünschen Sie sich für die Räume der Stadtbücherei?



Sonstiges

- mehr Ruhebereiche
- geringere Lautstärke
- Ausweitung der Öffnungszeiten
- besseres Raumklima
- Ausbau der Bibliothek der Dinge

In der offen gestellten Frage, **was die Teilnehmenden an der Umfrage der Stadtbücherei noch mitteilen möchten**, wurde 260-mal (46,68 %) Dank und Lob für die Arbeit des Teams der Stadtbücherei ausgesprochen. Danach wurde häufig der Wunsch nach einer Ausweitung der digitalen Angebote genannt. Fast genauso häufig wurden Ruhebereiche, gemütlichere Sitzmöglichkeiten und weniger Lautstärke aufgezählt. Auch der Wunsch nach einer Ausweitung der Öffnungszeiten wurde hier von vielen Teilnehmenden gefordert.



In aller Kürze

- Im Gesamturteil lässt sich zunächst festhalten, dass die Befragten die Stadtbücherei als **sehr wichtig für die Stadt Augsburg** betrachten.
- Viele der vorgebrachten Wünsche und Verbesserungsvorschläge decken sich mit den Plänen der Stadtbücherei, die in diesem Bibliotheksentwicklungsplan ausgeführt sind.
- Sehr häufig wurde der Wunsch nach **Ruhezonen**, weniger Lautstärke und bequemen Sitzmöglichkeiten genannt. Diese Forderungen passen zu den Plänen im Handlungsfeld „Dritter Ort“.
- Auch eine Ausweitung der **Öffnungszeiten** wurde verlangt, was sich im Handlungsfeld „Öffnung und Zugänge“ wiederfindet.
- Der Bedarf an weiteren digitalen Angeboten und der Wunsch, die Bürgerschaft bei der Nutzung und dem Erkennen relevanter Medieninhalte zu unterstützen, passt zu den Bestrebungen der Stadtbücherei im Handlungsfeld **„Bildung“**.

10 Auf dem Weg in die Zukunft: Auftrag, Vision, Handlungsfelder, Ziele, Maßnahmen

a. Auftrag und Vision

Satzungsgemäß²⁴ verpflichtet sich die Stadtbücherei Augsburg als öffentliche und gemeinnützige Einrichtung der Stadt Augsburg zur Erfüllung folgender Aufgaben:

- Leseförderung
- Ausbildung
- Weiterbildung und Information
- Förderung des wissenschaftlichen Arbeitens
- Freizeitgestaltung
- allgemein kulturelle Zwecke
- zur Verfügung Stellung eines aktuellen Medienangebots

Sie ist engagierte Partnerin für Bildung durch Informations- und Medienkompetenz, kommerzfreier Treffpunkt und Ort der Begegnung im Stadtgebiet. Somit ist die Stadtbücherei wichtiger Teil der Stadtgesellschaft für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Teilhabe.

Neben diesen Vorgaben schöpfen die Mitarbeitenden der Stadtbücherei aus ihrer täglichen Arbeit, den vielfältigen Erfahrungen und Kontakten sowie vielen eigenen Ideen ihre Motivation, diesen Ort immer weiterzuentwickeln. Diese Energie und Leidenschaft kommt in der eingangs formulierten Vision (S.11) deutlich zum Ausdruck und lieferte die Grundlage bei der Ausarbeitung der zentralen Handlungsfelder, auf die sich das Team verständigt hat. Diese korrespondieren mit den in Kapitel 8.2 dargestellten Umfrageergebnissen der Augsburger Bürgerinnen und Bürger.

24 § 1 Absatz (1)-(4) und § 2 der Nutzungssatzung der Stadtbücherei Augsburg vom 16.07.2021

b. Handlungsfelder

Ihrem Auftrag entsprechend, wird sich die Stadtbücherei Augsburg mit ihren Möglichkeiten und Kompetenzen den oben aufgeführten zukünftigen (stadt-)gesellschaftlichen Herausforderungen und Aufgabenstellungen stellen.

Das gesamte Team hat dabei in einem Strategieprozess von April bis Juli 2023 auch aus den aktuellen *SWOT-Analysen* [→ Glossar](#) folgende vier zentrale und aktiv zu bearbeitende Handlungsfelder abgeleitet, die hier kurz erläutert werden.

Im anschließenden Kapitel 10.3 werden dann konkrete strategische Ziele den jeweiligen Handlungsfeldern zugeordnet. Es folgen unmittelbar jeweils gemeinsam erarbeitete, messbare operative Ziele zu allen Handlungsfeldern sowie Maßnahmen-Optionen für die Erreichung dieser Ziele.





Bildung

Der Bedarf außerschulischer Unterstützung ist so hoch wie nie und hat sich seit der Entwicklung des letzten Bibliothekskonzepts vor zehn Jahren weiter verschärft. Zu den bereits gut ausgebauten/überbuchten, weiter zu verstetigenden Sprach- und Leseförderungs-Angeboten im Vorschul- und Schulbereich, wird als Beitrag der medienpädagogischen Arbeit der Stadtbücherei der Ausbau der digitalen Bildung/Souveränität der Stadtgesellschaft generationsübergreifend als dringliche Aufgabe identifiziert. Auf diese Weise soll einer möglichen digitalen Spaltung entgegengewirkt werden. Lese- und Medienkompetenz sind außerdem die wichtigste Voraussetzungen für eine starke Demokratie und deren Erhalt.



„Dritter Ort“

Während der Begriff des sogenannten „Dritten Ort“ durch Ray Oldenburg geprägt und definiert wurde²⁵ als ein öffentlicher Ort zwischen dem eigenen Zuhause und dem Arbeitsplatz, gibt es mittlerweile ein auf die Bibliothekswelt weiterentwickeltes Verständnis dieser Bezeichnung²⁶. Dieses umfasst die Ungezwungenheit, den besonderen Erlebnischarakter sowie den Aspekt, sich hier persönlich weiterzubilden und –zu entwickeln. Wesentlich dabei ist, dass sich Bibliotheken damit auch nicht mehr nur als Sammelort für Bücher und Medien verstehen, sondern als sozialer Ort und Knotenpunkt, der die Menschen in den Mittelpunkt stellt mit ihrem Bedürfnis nach Inspiration und Austausch. Außerdem beinhaltet das Verständnis die strategische technische und digitale Weiterentwicklung der Räume, um diese Bedürfnisse befriedigen zu können.



Öffnung und Zugänge

Dieses Handlungsfeld umfasst die drei Dimensionen notwendiger Weiterentwicklungen: Räumlich, technisch und organisatorisch betrachtet, sollen die Zugangs- und Servicemöglichkeiten zu den Bibliotheksangeboten an den vorhandenen Orten, aber auch dezentral und zeitlich unabhängiger von Personalzeiten deutlich erhöht werden. Sozial betrachtet gilt es, der Vielfalt der Stadtgesellschaft, insbesondere benachteiligten Personen und Gruppen, einen sicheren und einladenden Ort anzubieten.

25 1989 „The great good place“

26 Aat Vos „3rd Space 4all“, 2019



Partizipation

Die Stadtbücherei möchte ihre Möglichkeiten nutzen, um Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Weiterentwicklung der Stadtgesellschaft mitwirken zu lassen: beim Ausbau ihrer Angebote, bei der Einbindung von Ehrenamtlichen, als Plattform und Treffpunkt mit anderen Kooperationspartnerinnen und –partnern. Sie sollen hier Neues kennenlernen und ausprobieren, im Austausch mit anderen wirkungsvoll und souverän den Wandel mitgestalten. Das gemeinschaftliche Tun in und für die Gesellschaft stellt auch einen wichtigen Anker für ein demokratisches Grundverständnis dar. Dieses Handlungsfeld liefert auch einen sehr wichtigen Beitrag zum Leitziel Nachhaltigkeit, da durch Netzwerktätigkeit und Wissensaustausch vielfältige Synergieeffekte genutzt werden.



Nachhaltigkeit

Allen vorstehend definierten Handlungsfeldern zugrunde liegt die Notwendigkeit des nachhaltigen Wirtschaftens und eines schonenden Einsatzes sämtlicher Ressourcen sowohl aus ökonomischer Sicht als auch, um den klimatischen Veränderungen proaktiv und verantwortungsvoll Rechnung zu tragen. Hier gleicht die Stadtbücherei ihre Handlungsfelder und Ziele mit dem 7-Säulen-Modell des Blue City-Klimaschutzprogramms ab, agiert proaktiv und möchte für ihre Besucherinnen und Besucher als Vorbild sichtbar sein auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Stadt mit möglichst vielen Maßnahmen, CO₂ einzusparen.

In fast allen Handlungsfeldern werden Kooperationspartnerschaften benannt. Der Mehrwert des gemeinsamen Agierens mit diesen stellt letztendlich auch immer Nachhaltigkeit dar, da Ressourcen gebündelt werden und alle beteiligten Seiten voneinander profitieren und synergetisch und effizient ihre Mittel einsetzen können.





c. Standortübergreifende operative Ziele und Maßnahmen für die Stadtbücherei Augsburg

Im Folgenden wird dargestellt, welche strategischen Ziele den jeweiligen Handlungsfeldern zugeordnet sind.

Daraus abgeleitet werden zentrale operative Ziele benannt, auf die sich die Stadtbücherei in den nächsten Jahren fokussieren wird. Die hier genannten Ziele gelten für alle Standorte und Services und sind SMART formuliert. Das bedeutet, sie sind für ihre jeweiligen Handlungsfelder spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und mit konkreten Terminen versehen.

Bei den Maßnahmen und eingesetzten Methoden sind je nach Möglichkeiten der Ressourcenzuschaltung Alternativen aufgeführt. Soweit es für einzelne Standorte Abweichungen gibt bzw. sich die jeweiligen Abteilungen und Standorte eigene, individuelle Ziele gesetzt haben, sind diese im *Anhang F* zu finden.



Handlungsfeld Bildung

Strategische Ziele

- Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum im Bereich digitale Medienbildung und Information für alle Altersgruppen sowie Stärkung des souveränen Umgangs mit digitalen Technologien
- Positionierung als unverzichtbare Partnerin beim Erwerb von Sprach- und Lesekompetenzen unter Einbezug aller Medienformen
- Schaffung von Räumen und Angeboten, die inspirieren, neue Denkanstöße und Impulse bieten und zum lebenslangen Lernen einladen

Zielgruppen:

- Schülerinnen und Schüler von Ganztagesklassen (Hauptzielgruppe)
- Krippen- und Kitakinder mit Sprachförderbedarf
- Kundinnen und Kunden, die die digitalen Angebote noch nicht nutzen/kennen

Top-Partner:

- Alle Augsburgsburger Grundschulen
- Staatliches Schulamt
- Städtische KiTas
- Kooperationseinrichtungen des mobilen Bücherdienstes (Z3, M6)
- Hochschulen

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Ab 01.01.2024 kommen 80 % aller zweiten Klassen in Augsburg jährlich zu einer Führung in die Stadt(teil-)büchereien oder den Bücherbus. 70 % der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bekommen einen Büchereiausweis.
M	<ol style="list-style-type: none"> 1 Alle Lehrkräfte der zweiten Klassen werden persönlich eingeladen 2 Zwei Aktionswochen pro Schuljahr in der Zentrale
Z2	Ab 01.01.2024 wird jährlich in 80 % der städtischen KiTas jeweils mindestens eine Gruppe regelmäßig an sechs Terminen durch ein <i>Sprachbildungsangebot</i> (→ Glossar) in ihrer sprachlichen Entwicklung begleitet und unterstützt.
M	<ol style="list-style-type: none"> 1 Alle städtischen KiTas werden persönlich zum Projekt eingeladen 2 Einbeziehung mindestens eines digitalen Angebots sowie eines Angebots mit Non-Books in den Projektstunden

Z3	Die Nutzung der digitalen Datenbanken der Stadtbücherei steigt bis 31.12.2025 um 10 %, sowie bis 31.12.2027 um weitere 5 %.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ausbau des digitalen Lern-Medienangebots entsprechend der Marktentwicklung und des Bedarfs in der Stadt 2 Besetzung der Infotheken in der Zentrale zu 80 % und in den Stadtteilbüchereien zu 100 % (für Bibliotheken mit <i>Open Library</i> → Glossar) Betrieb innerhalb der <i>Servicezeiten</i> → Glossar) 3 Verstärkte Vermittlung an den Service- und Infotheken mithilfe eines Tablets an jeder Infotheke 4 Durchführung mindestens einer Veranstaltung pro Monat für Erwachsene im und nach dem Berufsleben 5 Sichtbarkeit der digitalen Angebote durch Werbung in der Bücherei und auf den Werbekanälen der Stadtbücherei erhöhen 6 Stationäre Einrichtung von einem bis drei Devices zur Vor-Ort-Nutzung an allen Standorten 7 Anschaffung eines mobilen Endgeräts zur Generierung eines sicheren WLAN-Hotspot zur Durchführung von „<i>Digital genial</i>“ → Glossar bzw. eines angepassten, ähnlichen Formats außerhalb der Bücherei (u.a. im Rahmen der Einrichtungsbesuche durch das Team des mobilen Bücherdienstes) 8 Zu allen digitalen Angeboten wird ein niedrigschwelliges Video-Tutorial zu Verfügung gestellt
Z4	Ab 01.01.2025 erreicht die Stadtbücherei an ihren Standorten mindestens 5 % ihrer Nutzenden mit Vermittlungsangeboten, die jenseits der eigenen Angebote zum Ausbau der digitalen Medienkompetenz und dem Verständnis neuer digitaler Technologien dient.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Weiterentwicklung der Fake-News-Veranstaltungen unter Berücksichtigung der Bedeutung von KI 2 Entwicklung kooperativer Veranstaltungsformate mit kompetenten Partnerinnen und Partnern zum Bereich KI, Einsatz von ChatBots und VR
Z5	Bis 31.12.2024 ist die Nutzung unserer digitalen Angebote an allen Standorten – ausgenommen Haunstetten und Bücherbus – für alle Kundinnen und Kunden möglich.
M	<ol style="list-style-type: none"> 1 Anschaffung von Hublets oder vergleichbaren Devices zur Vor-Ort-Nutzung an allen Standorten 2 Verwirklichung von Ziel 3 aus dem Bereich „Öffnung und Zugänge“



Handlungsfeld „Dritter Ort“

Strategische Ziele

- Entwicklung zu einem Treffpunkt der Stadtgesellschaft, der Erlebnischarakter und eine hohe Aufenthaltsqualität bietet, mit Möglichkeiten für Begegnung und Austausch für alle
- Gestaltung barrierearmer Räume für unterschiedliche Bedürfnisse, in denen die Besucherinnen und Besucher möglichst selbständig agieren können und eine große Verbundenheit mit der Bibliothek geschaffen wird
- Technische und organisatorische Anpassung der Räume und Services an gesellschaftliche und klimatische Wandlungsprozesse

Zielgruppen:

- Neukundinnen und Neukunden
- Ehemalige Kundinnen und Kunden
- Menschen mit Beeinträchtigung
- Menschen mit begrenztem Wohnraum
- Alleinstehende
- Familien

Top-Partner:

- Sozialreferat
- Büro für gesellschaftliche Integration
- Freunde der Stadtbücherei

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

Sowohl 75 % der Familien als auch der Lernenden bzw. Ruhesuchenden geben ab 2027 jährlich bei Stichproben an, dass sie ihren Besuch wie geplant/gewünscht gestalten konnten.

Maßnahmen

- 1 Kooperation mit den Familienstützpunkten Bildungsmittelpunkten, Einbeziehung des Referats 3 (Soziales)
 - 2 Anpassung der Stellenpläne und des Infoplans an die Anforderungen einer Bibliothek als „Dritter Ort“, um moderierend bei unterschiedlichen Bedürfnissen eingreifen zu können.
- Schaffung moderierter Beschäftigungsangebote durch Unterstützung aus anderen Referaten oder Schaffung einer zusätzlichen Stelle zu 10 % der *Servicezeiten* (→ *Glossar*) für Kinder bis Ende des Grundschulalters an mindestens drei Standorten

Z2	Bis zum 31.12.2025 liegt die durchschnittliche Aufenthaltszeit an allen Standorten bei 20 Minuten pro Person.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ist-Erhebung der Aufenthaltsdauer an allen Standorten. Dadurch Änderung der zwei nachfolgenden Maßnahmen 2 Angebote/Aktionen/Veranstaltungen zur spontanen Beteiligung 3 Schaffung einer hohen Aufenthaltsqualität durch viele Rückzugsorte und attraktive Raumgestaltung
Z3	Die Beschwerden über Lärm reduzieren sich an den Standorten Zentrale und Lechhausen bis 31.12.2028 um 30 %.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Einzelne Arbeitsplätze werden durch schallreduzierte Einzel-Lernkabinen bzw. -möbel ersetzt 2 Anpassung durch neue Raumkonzepte und -definitionen für alle Standorte 3 Sitzplätze werden sukzessive durch die Anschaffung ansprechender, barrierearmer Möbel sowie die Ausstattung durch Pflanzen, Teppich, Schallwände u.Ä. in eine ansprechende Ruhezone mit bequemen Sitzmöbeln umgestaltet. 4 Bei Bedarf zeitweise Öffnung interner Räume z.B. für Schülerinnen und Schüler zur Prüfungsvorbereitung 5 Zählung der direkten Beschwerden über Lärm an der Info, Auswertung der Google-Bewertungen und Feedback-Kanäle 6 Design-Thinking-Prozesse für Raumkonzepte
Z4	Bis Ende 2025 ist die Stadtbücherei an mindestens drei Standorten offiziell Wärmeinsel/Kälteinsel bei extremen Wetterverhältnissen.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schaffung von Refill-Stationen 2 Verbesserung der Funktionalität v.a. der Kühldecke in der Zentrale in den Sommermonaten 3 Überprüfung aller Standorte hinsichtlich klimatechnischer Optimierungen



Handlungsfeld Öffnung und Zugänge

Strategische Ziele

- Ausbau der mobilen und dezentralen Services speziell dort, wo besonderer Bildungsbedarf besteht und die Zugänglichkeit zu unseren Angeboten noch nicht gewährleistet ist.
- Verbesserung der Sichtbarkeit und Verständlichkeit unserer Angebote.
- Erhöhung der Zugangsmöglichkeiten zu unseren Räumen und Angeboten durch digitale und technische Lösungen.

Zielgruppen:

- Neukundinnen und Neukunden
- Personen, die ausschließlich digitale Angebote nutzen
- Menschen, die die Bücherei derzeit zeitlich oder aufgrund von Mobilitätseinschränkungen nicht nutzen können
- Auspendelnde
- Familien

Top-Partner:

- Stadt-intern

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

Bis 31.12.2027 können sich 100 % der Kundinnen und Kunden zu allen Angeboten und Services²⁷ auch online anmelden.

Maßnahmen

- 1 Innerstädtische Prüfung zur Einführung eines digitalen Büchereiausweises
- 2 Prüfung eines gesamtstädtischen Event-Managementsystems zur Buchung bzw. Anmietung aller Räume (Prüfung ab 09/2023) – alternativ:
- 3 Implementierung einer geeigneten Software
- 4 Die Anmeldung zu allen Veranstaltungen und die Stornierung derselben erfolgt, soweit möglich, selbständig durch unsere Kundinnen und Kunden
- 5 Die Aufbewahrung von Nachweisen der Unterschrift Erziehungsberechtigter in Print-Form wird aufgelöst

²⁷ Damit sind gemeint: Online-Anmeldung für Mitgliedschaft und Veranstaltungen, Verwaltung der persönlichen Daten sowie Nutzung der digitalen Medienangebote und Datenbanken im 24/7-Modus

Z2	80 % unserer Besucherinnen und Besucher finden sich ab 01.01.2027 selbständig zurecht.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Alle Durchsagen an allen Standorten werden auch in englischer Sprache durchgeführt 2 Überarbeitung des Leitsystems an allen Standorten in größerer Schrift 3 Digitales Leitsystem über Online-Katalog oder via Robotik 4 Vorhandene Flyer aktualisieren und mit QR-Codes versehen, welche die Übersetzung in andere Sprachen (v.a. Englisch, Russisch, Ukrainisch, Türkisch und Arabisch) ermöglichen 5 Für die Chatauskunft über den städtischen ChatBot Schnittstelle zum Online-Katalog und zur Benutzerkontoverwaltung herstellen 6 Trainingsteam innerhalb der Stadtbücherei prüft vierteljährlich die Validität der Inhalte von ChatBot 7 Digital Signage an allen Standorten 8 Video-Tutorials werden auch in anderen Sprachen erstellt
Z3	Ab 01.01.2025 steht den Besucherinnen und Besuchern an allen Standorten freier drahtloser Internetzugang zur Verfügung.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Freies W-LAN implementieren, am Standort Haunstetten in Abstimmung mit Forstamt 2 An allen anderen Standorten, möglichst auch im Bücherbus, Vorschalten z.B. des Portals Hotspots für WLAN-Nutzung unabhängig von der Mitgliedschaft
Z4	Die Nutzung der digitalen eMedien steigt bis 01.01.2027 um 10 %; bis 31.12.2029 um weitere 5 %.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Bedarfsgerechter Zukauf weiterer eMedien-Lizenzen und -Plattformen insbesondere bei fremdsprachigen eMedien 2 Ausbau der Werbemaßnahmen speziell für digitales eMedien-Angebot 3 Ausbau der Vermittlungsangebote zur Nutzung digitaler Devices für Personen mit wenig Medienkompetenz (s.a. Bildung Ziel 3, M3 und M4)

Z5	Ab dem 01.01.2026 können alle Kundinnen und Kunden ihre ausgeliehenen Medien an jedem Standort (außer dem Bücherbus) und auch außerhalb der Öffnungszeiten zurückgeben.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ausstattung aller Standorte mit 24/7-Rückgabemöglichkeit 2 Klärung des Ressourcenumfangs mit städtischer Botendienstzentrale über Zurverfügungstellung der Dienstleistung – alternativ: 3 Schaffung eines betriebsinternen Botendienstes als Erweiterung des Haustechnikdienstes mit eigenem e-Fahrzeug (oder Car-sharing der Stadtwerke Augsburg) für tägliche Lieferdienste
Z6	Alle Medien, die über den <i>Leihverkehr</i> (→ Glossar) angefordert werden, sind innerhalb von drei Werktagen am gewünschten Standort.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klärung des Ressourcenumfangs mit städtischer Botendienstzentrale über Zurverfügungstellung der Dienstleistung – alternativ: 2 Schaffung eines betriebsinternen Botendienstes als Erweiterung des Haustechnikdienstes mit eigenem e-Fahrzeug (oder Carsharing der Stadtwerke Augsburg) für tägliche Lieferdienste
Z7	Die Öffnungszeiten des Gesamtsystems werden bis 01.01.2027 um mindestens 40 % erhöht.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Auswertung der Umfrage zur Zukunft der Stadtbücherei im Jahr 2023 bezüglich der Öffnungszeiten 2 Samstagöffnung von 10 bis 19 Uhr in allen Stadtteilbibliotheken mit <i>Open Library</i>-Betrieb (→ Glossar). 3 Sonntagsöffnung von 10 bis 19 Uhr an allen Standorten mit Open Library-Betrieb 4 Erweiterung der Samstagöffnung in der Zentrale um vier Stunden mittels Open Library-Betrieb oder durch Einsatz von Security von 15 bis 19 Uhr 5 Zuschaltung von Bereitschaftsdiensten im Open Library-Betrieb 6 Ressourcenaufstockung für die Betriebsabläufe beim Open Library-Betrieb 7 Überprüfung der personellen Einsatzzeiten an Service- und Infotheken und Optimierung an die Bedarfe je nach Besuchsaufkommen

Z8	<p>Ab 01.01.2027 werden in allen Stadtteilbüchereien 25 <i>Servicestunden</i> (→ <i>Glossar</i>) pro Woche angeboten.</p>
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Überprüfung der Ressourcen im Rahmen der Organisationsuntersuchung durch das DOIT v.a. in den Stadtteilbüchereien Göggingen, Haunstetten und Kriegshaber 2 Überprüfung der personellen Einsatzzeiten an Service- und Infotheken und Optimierung an die Bedarfe je nach Besuchsaufkommen
Z9	<p>Bis 01.01.2030 werden die vorhandenen Standorte, an denen die Stadtbücherei mit ihrem Angebot regelmäßig präsent ist, um 25 % erweitert.</p>
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Mindestens fünf neue (mobile) Standorte werden erschlossen 2 Bedarfsermittlung durch Umfragen und in Abstimmung mit der Bauverwaltung bzgl. Einsatz eines zweiten kleineren Bücherbusses ausschließlich für Schulen und ggf. KiTas 3 Prüfung des Einsatzes von Rückgabemöglichkeiten in der Stadt (z.B. am Bahnhof und am Königsplatz) und von Angeboten durch den Einsatz von Lastenfahrrad oder Elektrofahrzeug (z.B. Ape) 4 Prüfung von Standorten an beliebten und belebten Plätzen wie Schwimmbad, City Galerie bzw. in neuen Wohngebieten 5 Bereitstellung eines bedarfsgerechten Medienangebots sowie regelmäßiger medienpädagogischer Vermittlungsformate in der Johann-Strauss-Schule Haunstetten (vorausgesetzt entsprechende Ressourcen stehen zur Verfügung)



Handlungsfeld Partizipation

Strategische Ziele

- Erhöhung der Verfügbarkeit der Räume der Stadtbücherei, um der vielfältigen Stadtgesellschaft zu ermöglichen, in Aktion zu treten und sichtbar zu werden
- Bereitstellung von Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe und persönlichen Entfaltung für alle Bürgerinnen und Bürger
- Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Weiterentwicklung der Bücherei, unter anderem durch freiwilliges Engagement

Zielgruppen:

- Erwachsene im und nach dem Berufsleben
- Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen

Top-Partner:

- Freiwillige
- Mitwirkende von Repair-Cafés
- Medienpädagoginnen und Medienpädagogen
- Technische Hochschule Augsburg
- Stadtteilmütter

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Bis 31.12.2026 finden an allen Standorten vier <i>Makerspace</i>-Angebote → Glossar pro Jahr statt.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none">1 Entwicklung und Ausstattung von mindestens drei Makerspace- bzw. DIY-Angeboten, die auch in den Stadtteilbüchereien durchgeführt werden können2 Fördermittelbeantragung für entsprechende Ausstattung3 Suche nach Kooperationspartnerinnen und -partnern im Stadtteil und auf der Freiwilligenmesse
Z2	Die Nutzung der den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung stehenden Orte für kollaboratives Lernen und Gestalten sowie individuelle Selbstverwirklichung steigt bis 31.12.2026 um 10 %.
M	<ol style="list-style-type: none">1 Online-Buchung bzw. Online-Anmietung aller Räume2 Nach Möglichkeit kostenfreie Bereitstellung des Musikraums

Z3	Bis 31.12.2026 wird der Einsatz von Freiwilligen optimiert, indem der Nachbereitungsaufwand für Mitarbeitende um 50 % reduziert wird.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Qualitätskriterien in allen Bereichen der Freiwilligenarbeit festlegen und umsetzen 2 Mehr Zeit in die Einarbeitung neuer Freiwilliger investieren
Z4	Ab dem 01.01.2024 nehmen jährlich mindestens 300 Personen an zwei- oder mehrsprachigen Veranstaltungen teil oder an solchen, die der Diversitäts- und Demokratiebildung dienen.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Durchführung von speziell konzeptionierten Veranstaltungsformaten mit ausgewählten Kooperationspartnerinnen und -partnern wie beispielsweise (Auswahl): <ul style="list-style-type: none"> • Reihe <i>Respekt! Augsburg lebt Vielfalt</i> • <i>Blind-Date</i>-Reihe: Literaturempfehlungen von Erwachsenen für Erwachsene zu unterschiedlichen Themen • <i>Living Library</i>: halbjährliche Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der VHS, dem Bezirksjugendring, dem Büro für gesellschaftliche Integration und dem Maria-Theresia-Gymnasium • <i>Europe after work</i>: vierteljährlich stattfindende Veranstaltungsreihe • <i>Europawoche</i> • <i>Lange Nacht der Demokratie</i> 2 Ausbau des zweisprachigen Vorleseprojekts in Kooperation mit Stadtteilmüttern und KiTas 3 Auswahl geeigneter Medien zur Stärkung eines positiven Selbstbildes 4 Entwicklung von Medienkisten mit methodisch-didaktischem Angebot zur Ausleihe und Durchführung an pädagogisches Personal und Stadtteilmüttern 5 Entwicklung einer Medienrallye zum Thema Diversität und Demokratiestärkung für verschiedene Klassenstufen 6 Vielfalt und Inklusion intern: Aufbau von betriebsinternen Teams mit unterschiedlichem Hintergrund, ergänzt durch Kooperationen mit externen Partnerinnen und Partnern



Leitprinzip/Maxime Nachhaltigkeit

Die folgenden Ziele sind interne – nach außen bei den einzelnen Handlungsfeldern immer mitgedacht

Zielgruppen:

siehe Zielgruppen-Einordnung
Tabelle *Kapitel 7*

Top-Partner:

- Stadtinterne Partnerinnen und Partner
- Mitarbeitende

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Der Folienvverbrauch im Gesamtsystem wird ab 01.01.2025 um 15 % reduziert.
M	1 15 % der Neuanschaffungen werden nicht mehr foliert.
Z2	20 % der Dienstfahrten werden mit einem Lastenrad/ City Hopper erledigt.
Maßn.	1 Geeignete Fahrzeuge bereitstellen – Prüfung Carsharing-Angebote 2 Prüfung der Abstell- und Lademöglichkeiten sowie der dauerhaften Finanzierung
Z3	Der Leerstand von geeigneten Gruppen-Bereichen/Räumen der Stadtbücherei wird bis 31.12.2026 um 20 % reduziert.
Maßn.	1 Optimierung der Raumverwaltung durch Einsatz digitaler Tools 2 Personalzuschaltung für Raummanagement in Zentrale und Zweigstellen (v.a. bzgl. Mieten) 3 Unterstützung durch Ehrenamtliche bei Raumverwaltung an Wochenenden

Z4	An allen Standorten werden die Energiekosten bis 31.12.2025 um 20 % reduziert.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Einsatz von Photovoltaik inkl. Fördermaßnahmen an allen Standorten prüfen 2 Reduzierung der PCs für Kundinnen und Kunden 3 Einsatz von LED-Beleuchtung 4 Bei Geräteaustausch höchste Energieeffizienz-Klasse berücksichtigen 5 Warmwassertemperatur in Küchen und Toiletten reduzieren
Z5	Ab dem 01.01.2024 greifen mindestens sechs Veranstaltungen jährlich das Thema Nachhaltigkeit auf und erreichen damit mindestens 100 Personen.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Durchführung von speziell konzeptionierten Veranstaltungsformaten mit ausgewählten Kooperationspartnerinnen und -partnern wie beispielsweise (Auswahl): <ul style="list-style-type: none"> • Saatgutbibliothek • Upcycling-Bastelaktionen • Sammelaktionen (alte Smartphones, Brillen) • Tauschtische zu bestimmten Jahreszeiten / Anlässen • Vorträge und Informationsveranstaltungen • Müllsammelaktion • Repair-Café 2 Verwendung nachhaltiger Materialien bei allen Veranstaltungen

11 Erfolgskontrolle und Evaluation

Die Umsetzung eines Bibliotheksentwicklungsplans ist ein fortlaufender Prozess, der ständiger Überprüfung und Anpassung an sich weiter entwickelnden Anforderungen bedarf.

Der vorliegende Plan ist bis 2030 ausgerichtet. Danach sollte die Umfeldanalyse aktualisiert werden.

Die Ziele und Maßnahmen, die im Abschnitt Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen definiert wurden, müssen in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal jährlich und mit möglichst wenig Personalaufwand überprüft werden.

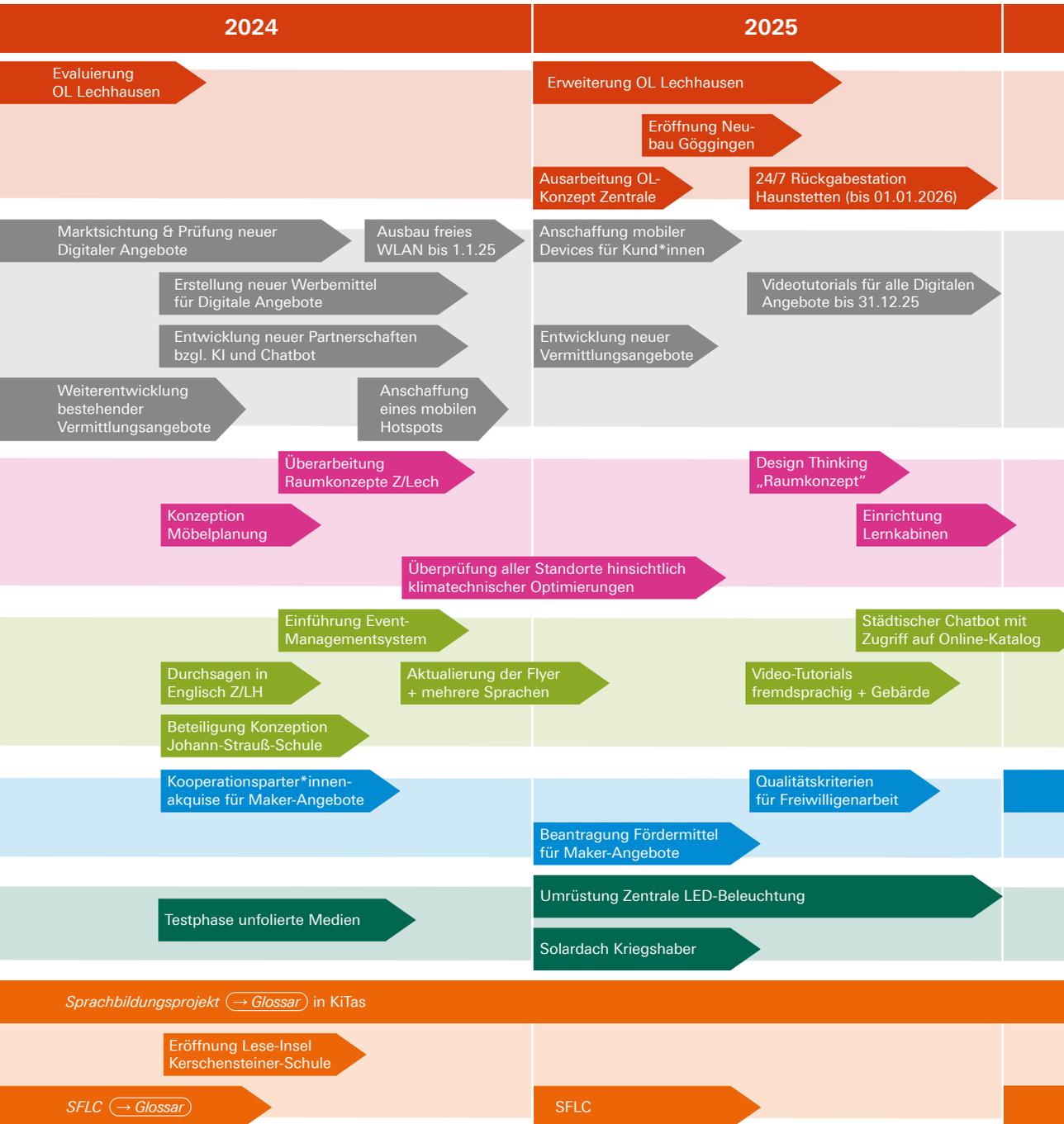
Die Stadtbücherei erhebt und interpretiert jährlich Daten und liefert diese an die Deutsche Bibliotheksstatistik. Ein Teil der operativen messbaren Ziele lässt sich anhand dieser statistischen Erhebungen kontrollieren, für die anderen sind zusätzliche Berechnungen und Statistiken sowie auch stichprobenartige Befragungen oder Zählungen der Besucherinnen und Besucher und der Kooperationspartnerinnen und -partner notwendig.

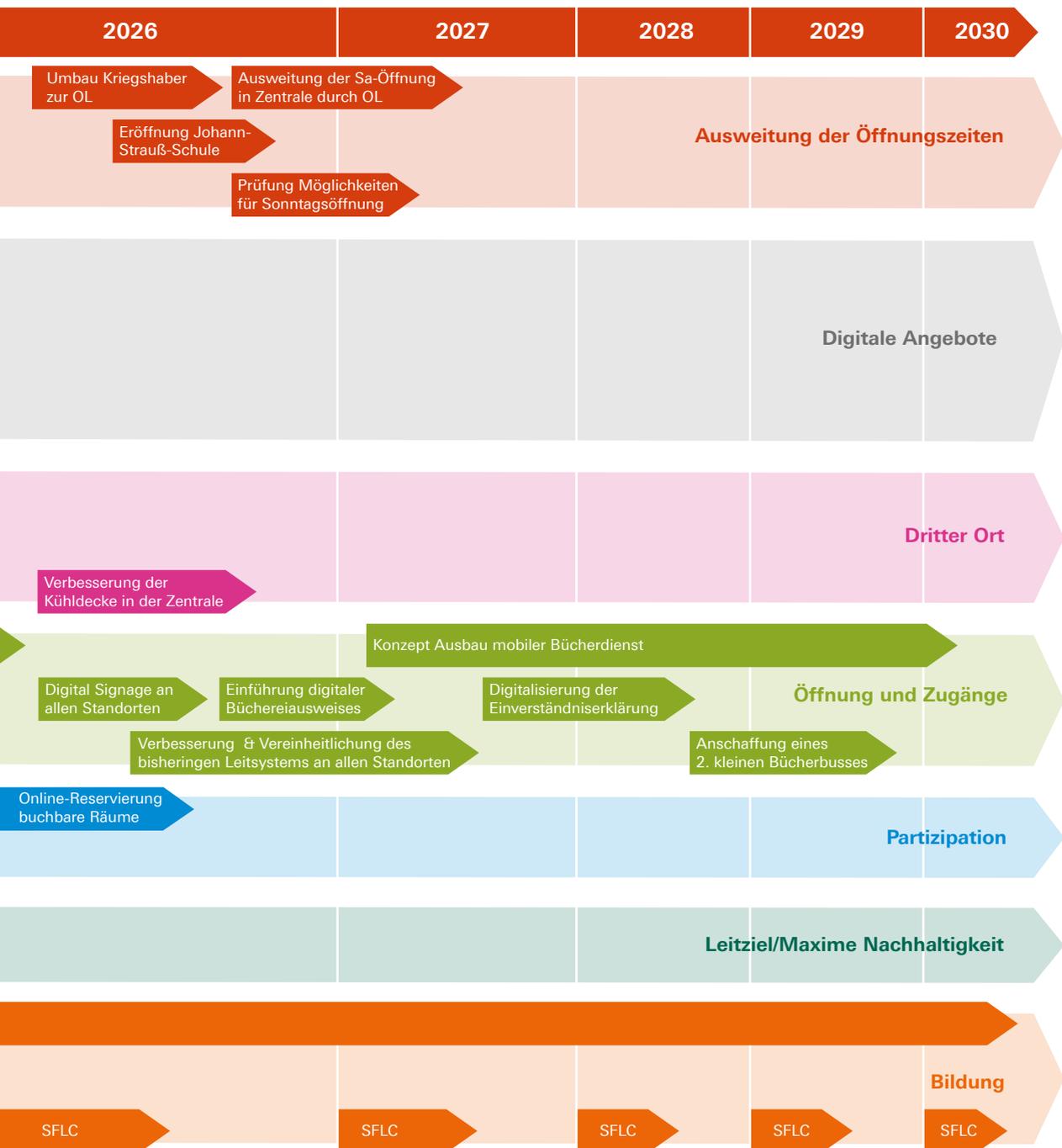
Eine Erfolgskontrolle orientiert sich an der Zielerreichung und an der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der durchgeführten Maßnahmen. Manche davon sind nur mit erhöhter finanzieller und personeller Ausstattung realisierbar. Daher müssen sie bewertet und wenn nötig modifiziert werden. Dies sollte gemeinsam in regelmäßigem Austausch im Team sowie in Rückkoppelung mit dem Referat für Bildung und Migration geschehen.

Die Ergebnisse und gewonnenen Erkenntnisse werden künftig in den Jahresberichten der Stadtbücherei veröffentlicht.



12 Roadmap





13 Glossar

Begriff	Erläuterung/Beschreibung
Aktive Nutzerinnen und Nutzer	Kundinnen und Kunden, welche im Auswertungszeitraum einen gültigen Bücherausweis besitzen und Services, wie Medienausleihe und -rückgabe, Verängerungen sowie die Nutzung der Online-Plattformen der Stadtbücherei mindestens 1x im Jahr nutzen.
Aktivierungsgrad	Der Aktivierungsgrad gibt Auskunft über die Aktivität des Bestands, also wie viel Prozent der Medien im Jahr mindestens einmal ausgeliehen wurden. Der Idealwert liegt bei 90 %.
Besucherinnen und Besucher	Personen mit und ohne Büchereiausweis, die sich in den Räumlichkeiten der Bibliothek aufhalten.
Digital genial	Monatliches Veranstaltungsformat der Stadtbücherei, in welchem die digitalen Angebote individuell vermittelt werden. Dieses Format soll künftig in jeder Stadtteilbücherei mindestens ein Mal jährlich durchgeführt werden.
Kundinnen und Kunden	Personen mit einem Büchereiausweis
Leihverkehr	Der interne Leihverkehr ist eine Dienstleistung der Stadtbücherei, um Medien standortunabhängig für die Kundinnen und Kunden bereitzustellen. Realisiert wird dieser Service durch die städtische Botenzentrale bzw. durch das Personal.

Begriff	Erläuterung/Beschreibung
Lese-Insel	<p>Die 12 Lese-Inseln, als zeitgemäße Schulbibliotheken an Augsburger Grund- und Mittelschulen, sind ein Gemeinschaftsprojekt des Bildungsreferats, der Stadtbücherei, des Freundeskreises der Stadtbücherei und des Staatlichen Schulamts zusammen mit den jeweiligen Schulen. Organisatorisch und fachlich sind die Lese-Inseln eng an die Stadtbücherei gebunden und werden von der dort angestellten Servicestelle für Schulbibliotheken koordiniert, betreut und durch buchbare Angebote begleitet.</p>
Makerspace	<p>Makerspace meint einen Raum, in dem sich die Besucherinnen und Besucher kreativ entfalten können. Die Besucherinnen und Besucher haben Zugang zu Geräten, Werkzeugen und Software und können im Umgang damit voneinander lernen. Es können Techniken ausprobiert, Erfahrungen ausgetauscht und Gleichgesinnte gefunden werden. Diese Angebote können Besucherinnen und Besucher aller Alters- und Bevölkerungsgruppen in die Bibliothek locken und positive Assoziationen schaffen. Die Menschen können sich individuell einbringen und ihr Wissen an eine größere Gruppe vermitteln. Speziell für Kinder und junge Erwachsene gibt es in den Kreativräumen ein großes Angebot. Denn gerade die spielerische Wissensvermittlung fern des institutionellen Lernraums Schule kann frühzeitig ein Interesse wecken, das bisher verborgen blieb.</p>

Begriff	Erläuterung/Beschreibung
NEXT LEVEL	Name der digitalen Ideenwerkstatt in der Zentrale der Stadtbücherei
Open Library	Der Begriff Open Library (OL) (zu Deutsch: offene Bibliothek) ist eine Bezeichnung für Bibliotheken, die zu bestimmten Zeiten ohne Bibliothekspersonal geöffnet haben. Es wird zwischen Servicezeiten (mit Personal) und Open Library-Zeiten (ohne Personal) unterschieden. Zusammengesetzt bilden diese die Öffnungszeiten eines Bücherei-Standortes. Voraussetzung dafür sind unter anderem eine niedrigschwellige, selbständige Nutzungsmöglichkeit der Bücherei: Ausleih- und Rückgabeautomaten und mit RFID ausgestattete Medien, Kassenautomaten sowie Videoüberwachung und Einsatz von Security.
Servicezeiten	Zeiten in einer mit Open Library-Technik ausgestatteten Bibliothek, in der Bibliothekspersonal für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung steht.
SFLC	Der Sommerferien-Leseclub (SFLC) ist ein bundesweites Projekt zur Leseförderung. Der SFLC vermittelt Spaß am Lesen, fördert Ausdrucksfähigkeit und Textverständnis. Die Teilnehmenden werden „Clubmitglied“ im Sommerferien-Leseclub ihrer Stadt- oder Gemeindebibliothek und können exklusiv, kostenlos und unkompliziert neue spannende Medien ausleihen, die während der Ferien zum Lesen animieren. Zusätzlich gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Aktionen in der Bücherei.

Begriff	Erläuterung/Beschreibung
Sprachbildungsprojekt	Im Rahmen des Sprachbildungsprojekts besuchen feste Kitagruppen regelmäßig (6x/Kita-Jahr) die Stadtbücherei. Das Angebot ist speziell für Kinder konzipiert, die im allgemeinen Spracherwerb Unterstützung benötigen und im Alltag wenig Zugang zu Büchern und anderen Medien erfahren.
SWOT-Analyse	Analyse eines Unternehmens oder Einrichtung hinsichtlich Strengths = Stärken, Weaknesses = Schwächen, Opportunities = Chancen, Threats = Risiken
Umsatz	Der Umsatz bezeichnet den Durchschnittswert, wie oft Medien(typen) in einem Jahr ausgeliehen wurden. Der Idealwert liegt im Gesamtdurchschnitt bei 2-3, weicht aber je nach Themen/Sachgebiet und Medientyp deutlich ab.

14 **Abbildungsverzeichnis**

Stadt Augsburg/ Calleri (Cover Vorderseite & Rückseite, S. 2)

Stadt Augsburg/ Hochgemut (S. 2, 30)

Stadt Augsburg/ Kirpal (S. 2, 8, 26, Cover Rückseite)

Stadt Augsburg/ Plössel (Cover Vorderseite & Rückseite, S. 2, 10, 14, 52)

Stadt Augsburg/ Reisenauer (Cover Vorderseite)

Stadt Augsburg/ Sandmann (S. 38)

Stadt Augsburg/ Weiblen (S. 2)

Unsplash/ Busing (S.67)

Unsplash/ Hoch3Media (S. 20)

Unsplash/ Kamardeen (S. 2)

15 Quellenverzeichnis

Acxiom Deutschland GmbH (2019): Personix[™] Typologie in der best for planning 2019. Fact sheet. Online verfügbar unter: https://gik.media/wp-content/uploads/2019/10/Fact_sheet_Personix-%C3%9Cbersichtsbrosch%C3%BCre-2019.pdf (Zugriff: 12/2023)

ARD/ZDF-Forschungskommission (2023): ARD/ZDF-Onlinestudie. Online verfügbar unter: <https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/> (Zugriff: 12/2023)

Bayerisches Landesamt für Statistik (2022): Statistisches Jahrbuch für Bayern 2022. Online verfügbar unter: <https://www.statistik.bayern.de/produkte/jahrbuch/index.html> (Zugriff: 12/2023)

Beisch, Natalie, Koch, Wolfgang, Schäfer, Carmen (2019): ARD/ZDF-Onlinestudie 2019: Mediale Internetnutzung und Video-on-Demand gewinnen weiter an Bedeutung. Aktuelle Aspekte der Internetnutzung in Deutschland. In: Media Perspektiven 09/2019, S. 374-388. Online verfügbar unter: https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2019/0919_Beisch_Koch_Schaefer.pdf (Zugriff: 12/2023)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / Referat Öffentlichkeitsarbeit (2021, 2. Auflage): Familienreport 2020. Familie heute. Daten. Fakten. Trends. Online verfügbar unter: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/163108/ceb1abd3901f50a0dc484d899881a223/familienreport-2020-familie-heute-daten-fakten-trends-data.pdf> (Zugriff: 12/2023)

Deutsches Zentrum für Altersfragen: Huxhold, Oliver, Tesch-Römer, Clemens (2021): Einsamkeit steigt in der Corona-Pandemie bei Menschen im mittleren und hohen Erwachsenenalter gleichermaßen deutlich. In: DZA aktuell – Deutscher Alterssurvey, 04/2021. Online verfügbar unter: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/173820/666c7db8a6a5f4f9211f4e55fd12df3f/einsamkeit-deutscher-alterssurvey-dzi-data.pdf> (Zugriff: 12/2023)

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Autor:innen-Gruppe Bildungsberichterstattung (2022): Bildung in Deutschland 2022. Ein indikatoren-gestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal. Online verfügbar unter: <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2022> (Zugriff: 12/2023)

Dokk1: <https://www.dokk1.dk/english> (Zugriff: 12/2023)

Dr. Freericks, Renate, Dr. Brinkmann, Dieter, Herfort, Jana (2023): Die Bibliothek als soziokulturelles Zentrum der erlebnisorientierten Wissensgesellschaft. Ein Projekt im Cluster Lebensqualität der Hochschule Bremen. Online verfügbar unter: <https://media.suub.uni-bremen.de/bitstream/elib/6671/1/Bibliothek-soziokulturelles-Zentrum-final-A.pdf> (Zugriff: 12/2023)

Institut für den öffentlichen Sektor e.V. (2012): Studie: Kommunale Nachhaltigkeitssteuerung. Umsetzungsstand bei großen Städten und Landkreisen. Online verfügbar unter: <https://publicgovernance.de/html/de/Kommunale-Nachhaltigkeitssteuerung.htm> (Zugriff: 12/2023)

Koch, Wolfgang (2022): Reichweiten von Social-Media-Plattformen und Messengern. Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2022. In: Media Perspektiven 10/2022, S. 471–478. Online verfügbar unter: https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/2210_Koch.pdf (Zugriff: 12/2023)

Oldenburg, Ray (1989): The great good place. Cafés, coffee shops, bookstores, bars, hair salons, and other hangouts at the heart of a community. New York

Organisation for Economic Co-operation and Development (2022): PISA 2022: Deutschland, Österreich, Schweiz. Online verfügbar unter: <https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/> (Zugriff: 12/2023)

PricewaterhouseCoopers GmbH: Wollschläger, Julia (2019): „Fake News“ Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung. Online verfügbar unter: <https://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/pwc-bevoelkerungsbefragung-fake-news.pdf> (Zugriff: 12/2023)

Rhody, André (2022): Bewegtbild im Internet erreicht immer mehr Menschen. Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2022. In: Media Perspektiven 10/2022, S. 487–492. Online verfügbar unter: https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/2210_Rhody.pdf (Zugriff: 12/2023)

Stadt Augsburg / Referat für Bildung und Migration / Stadtbücherei (2021): Satzung über die Nutzung der Stadtbücherei Augsburg. Online verfügbar unter: https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/bildung_wirtschaft/bildung/bibliotheken_archive/neue_stadtbuecherei/download/Benutzungssatzung_2021-07-28.pdf (Zugriff: 12/2023)

Stadt Augsburg / Referat für Bildung und Migration (2020): 3. Bildungsbericht – Augsburg 2020. Frühkindliche Bildung. Bildung für Kinder vor dem Schuleintritt. Familienbildung. Online verfügbar unter: https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/bildung_wirtschaft/augsburg_baut_auf_bildung/bildung_zukunft/pdf/3_Bildungsbericht_2020.pdf (Zugriff: 12/2023)

Stadt Augsburg / Referat Oberbürgermeisterin / Amt für Statistik und Stadtforschung (2023): Statistisches Jahrbuch 2022. Statistisches Jahrbuch der Stadt Augsburg 2022. Online verfügbar unter: https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/buergerservice_rathaus/rathaus/statistiken_und_geodaten/statistiken/2022Jahrbuch_Internet.pdf (Zugriff: 12/2023)

Stiftung Neue Verantwortung: Meßmer, Anna-Katharina, Sänglerlaub Alexander, Schulz, Leonie (2021): „Quelle: Internet“?. Digitale Nachrichten- und Informationskompetenzen der deutschen Bevölkerung im Test. Online verfügbar unter: https://www.stiftung-nv.de/sites/default/files/studie_quelleinternet.pdf (Zugriff: 12/2023)

Universität Paderborn / Institut für Humanwissenschaften - Fach Psychologie: Mooney, Jeanette, Bøjthe, Mario (o.J.): Förderung kollaborativen & kooperativen Lernens. Online verfügbar unter: <https://dokumen.tips/documents/foerderung-kollaborativen-kooperativen-foerderung-des-32comprehensive.html> (Zugriff: 12/2023)

Vereinte Nationen / UNRIC – Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen:
[17] Ziele für nachhaltige Entwicklung.
Online verfügbar unter: <https://unric.org/de/17ziele/> (Zugriff: 12/2023)

Vos, Aat (2017): 3RD4ALL. How to create a relevant public space. [o.O.]

Anhänge

A	Gesellschaftlicher Wandel und dessen Auswirkungen auf die Stadt Augsburg sowie die Stadtbücherei im Detail.....	80
B	Ausführliche Basisdaten zur Stadtbücherei.....	88
C	Beispiele für Personas der Stadtbücherei Augsburg in Anlehnung an das Personix-Modell.....	98
D	Kooperationspartnerschaften.....	108
E	SWOT-Analysen der einzelnen Abteilungen und Standorte.....	120
F	Operative Ziele und Maßnahmen der einzelnen Abteilungen und Standorte.....	128
G	Ergebnisse der Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger.....	152
H	Abbildungs- und Quellenverzeichnis.....	166

A

**Gesellschaftlicher Wandel
und dessen Auswirkungen auf
die Stadt Augsburg sowie die
Stadtbücherei im Detail**

Die Dynamik der gesellschaftlichen und technischen Entwicklung in Deutschland hat in den vergangenen zehn Jahren stetig zugenommen. Dabei fallen besonders die folgenden Schlaglichter auf, die auch für die weitere strategische Ausrichtung von Bibliotheken wichtig sind:

- **Die Bedeutung von Bildung nimmt weiter zu:**

Der Anteil von Menschen, die über einen höheren Bildungsabschluss verfügen, stieg um fünf Prozentpunkte auf 26 %. Sowohl bei der Entwicklung des Bildungsstands der Gesamtbevölkerung als auch im Hinblick auf die Werte einzelner Altersgruppen ist ein positiver Trend zu verzeichnen. Der bedeutende Anteil junger Erwachsener mit hohem beruflichen oder akademischen Bildungsabschluss wirkt sich deutlich auf den entsprechenden Anteil in der Gesamtbevölkerung aus.¹ Ein weiterer Indikator für Bildung als notwendiger Rohstoff der Zukunft in Deutschland ist der steigende Fachkräftemangel.²

- **Chancengleichheit im Bildungsbereich ist in Deutschland aktuell nicht gegeben:**

Dies belegen Untersuchungen der OECD und der Bildungsbericht der Bundesregierung u.a. im Bereich Lesekompetenz und beim Sprachförderbedarf der Fünfjährigen. Die PISA-Studie 2022 hat erneut und verschärft gezeigt, dass sich die Werte in den vergangenen 20 Jahren kontinuierlich verschlechtert haben.³ Die Coronapandemie hat dies noch verschärft: Eine Studie der TU-Dortmund vom März 2022 belegt, dass der Anteil an Grundschülerinnen und -schüler, die gut bis sehr gut lesen können, im Vergleich zum Jahr 2016 um rund 7 % auf 37 % gesunken ist.⁴

- **Je höher die Lesekompetenz, desto höher ist die Lebenszufriedenheit im Erwachsenenalter.⁵**

1 Bildung in Deutschland 2022. URL: <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2022/bildung-in-deutschland-2022>

2 Fachkräftemangel: Bundesagentur für Arbeit: Fachkräfteengpassanalyse Juni 2022, https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202212/arbeitsmarktberichte/fachkraefte-engpassanalyse/fachkraefte-engpassanalyse-dl-0-202212-zip?__blob=publicationFile&v=3

3 PISA-Studie - Organisation for Economic Co-operation and Development (oecd.org)

4 Homepage der TU Dortmund: „Schüler*innen fehlt durch die Pandemie ein halbes Lernjahr“. URL: <https://www.tu-dortmund.de/nachrichtendetail/schuelerinnen-fehlt-durch-die-pandemie-ein-halbes-lernjahr-18646/>

5 Bildung in Deutschland 2022, a.a.O.

- Kompetenzorientiertes, kollaboratives Lernen rückt in der Schule immer stärker in den Vordergrund und erfordert **mehr Lernorte für Schülerinnen- und Schülergruppen** auch außerhalb des Unterrichts.⁶
- **Die Bedeutung von Digitalisierung und Technologie im Alltag hat signifikant zugenommen:**
64 % der Gesamtbevölkerung ab 14 Jahren nutzen bereits mindestens wöchentlich Videos oder Fernsehinhalte über Videodatenbanken wie YouTube, Streaming-Plattformen oder Mediatheken, 34 % davon täglich. 50 % der Bevölkerung nutzen Social Media, bei den 14- bis 29-Jährigen sind es sogar 88 %. Bereits 2019 verfügte jeder zehnte Haushalt in Deutschland über einen „smarten“ Lautsprecher, der mit künstlicher Intelligenz betrieben wird.⁷ Gleichzeitig ist es jedoch um die allgemeine digitale Kompetenz schlecht bestellt: Den Befragten einer Studie aus dem März 2021⁸ fällt es zum Teil schwer, zwischen Werbung, Information, Desinformation und Meinung zu unterscheiden. So hielten 56 % der Befragten Werbeanzeigen in der Aufmachung eines redaktionellen Beitrags – trotz Werbekennzeichnung – fälschlicherweise für eine Information. Nur 23 % haben richtig erkannt, dass es sich um Werbung handelt. Auch eine Falschinformation auf Facebook bereitete den Befragten Probleme: Sie wurde von lediglich 43 % der Befragten erkannt, während 33 % auch hierin fälschlicherweise eine Information sahen.
- **Mehr Menschen haben einen Migrationshintergrund:**
Heute hat jede vierte Person in Deutschland einen Migrationshintergrund; vor zehn Jahren war es jede fünfte Person. Ein gutes Drittel dieser Menschen gehört der zweiten oder dritten Generation an, wurde also in Deutschland geboren; rund 75 % der hier Geborenen haben die deutsche Staatsbürgerschaft. Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung steigt insbesondere in den jüngeren Altersgruppen: Bei den unter Sechsjährigen beträgt er gut 40 %. Die drei Hauptrisiken für den Bildungs-

6 Jeanette Mooney und Mario Böhje: Förderung Kollaborativen & Kooperativen Lernens. Universität Paderborn. URL: (PDF) Förderung Kollaborativen & Kooperativen Lernensgroups.uni-paderborn.de/psychologie/scha-Referat Foerderung des... · 3.2Comprehensive Approach im Detail 3.3Process Activities im - DOKUMEN.TIPS

7 ARD/ZDF-Onlinestudien 2019 & 2022. URL: https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/2210_Rhody.pdf, URL: https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/2210_Koch.pdf, URL: http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2019/0919_Beisch_Koch_Schaefer.pdf

8 Stiftung Neue Verantwortung: „Quelle: Internet“? Digitale Nachrichten- und Informationskompetenzen der deutschen Bevölkerung im Test. URL: https://www.stiftung-nv.de/sites/default/files/studie_quelleinternet.pdf

bereich – das Risiko formal gering qualifizierter Eltern, die soziale Herkunft und das finanzielle Risiko – betreffen einige Bevölkerungsgruppen in besonderer Weise. Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund sind überproportional häufig von diesen Risiken betroffen⁹.

- **Familienstrukturen verändern sich** mit Verschiebungen bei den Zeitbudgets – tagsüber wird gearbeitet oder man ist im Schulunterricht, Freizeit findet abends und an den Wochenenden statt. Im Jahr 2020 lebten in Deutschland 19 % der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil.¹⁰ Zeitgleich mit der allgemein gleichfalls **steigenden Zahl der Einpersonenhaushalte** („Single-Gesellschaft“) fühlen sich viele Menschen einsam. Im Sommer 2020 lag der Anteil einsamer Menschen im Alter von 46 bis 90 Jahren bei knapp 14 % und damit 1,5-mal höher als in den Befragungsjahren 2014 und 2017.¹¹
- Die Herausforderungen einer sich mit hoher Dynamik verändernden Welt bringen Unsicherheiten und Problemstellungen innerhalb des gesellschaftlichen Zusammenhalts mit sich: So sind laut einer Studie aus dem Jahr 2019 nur noch 46,6 % der Deutschen zufrieden damit, wie die Demokratie funktioniert, 53,4 % sind unzufrieden.¹² Der Vertrauensverlust in die Institutionen ist in der Folge teilweise mit der Hinwendung zu populistischen Strömungen und dem Entstehen von „Filterblasen“ verbunden: Mehr als ein Drittel der Bundesbürgerinnen und -bürger hat nach eigenen Angaben schon Falschnachrichten wahrgenommen.¹³ Diese Entwicklungen sind mit einer **steigenden Bedeutung von Bibliotheken als Lotsen bei der Informationskompetenz und -bewertung verbunden**.

9 Bildung in Deutschland 2022, a.a.O.

10 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020): Familienreport. URL: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/163108/ceb1abd3901f50a0dc484d899881a223/familienreport-2020-familie-heute-daten-fakten-trends-data.pdf>

11 Deutsches Zentrum für Altersfragen (2021): Deutscher Alterssurvey. URL: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/173820/666c7db8a6a5f4f9211f4e55fd12df3f/einsamkeit-deutscher-alterssurvey-dzi-data.pdf>

12 Friedrich-Ebert-Stiftung (2019): Vertrauen in Demokratie. URL: <http://library.fes.de/pdf-files/fes/15621-20190822.pdf>

13 PriceWaterhouseCoopers (2019): „Fake News“: Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung. URL: <https://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/pwc-bevoelkerungsbefragung-fake-news.pdf>

- Mit der Agenda 2030 haben die Vereinten Nationen im Jahr 2015 eine globale Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Auf nationaler, regionaler und zunehmend auch auf lokaler Ebene werden die internationalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) an die jeweiligen Rahmenbedingungen angepasst. **Nachhaltigkeit ist in der deutschen Kommunalverwaltung angekommen:** 85 % der Kommunen geben an, das Thema Nachhaltigkeit sei wichtig bzw. sehr wichtig und nachhaltiges Handeln habe in den letzten Jahren in ihren Kommunen an Bedeutung gewonnen.¹⁴

Diese Entwicklungen spiegeln sich auch in den sogenannten „Megatrends“ wider, die vom Zukunftsinstitut in Frankfurt am Main als langfristig prägend identifiziert wurden. Die folgende Grafik zeigt die Megatrends im Überblick:

Wissenskultur	Sicherheit	Gesundheit
Konnektivität	Neues Arbeiten	Silver Society
Neo-Ökologie	Globalisierung	Gender Shift
Mobilität	Individualisierung	Urbanisierung

Abbildung 1: Die vom Zukunftsinstitut in Frankfurt/Main definierten Megatrends

¹⁴ Institut für den öffentlichen Sektor: Studie: Kommunale Nachhaltigkeitssteuerung.
 URL: <https://publicgovernance.de/html/de/Kommunale-Nachhaltigkeitssteuerung.htm>

Die weltweite Neuorientierung der Bibliotheken

Viele der oben genannten gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen gelten allgemein für Bibliotheken in den westlichen Demokratien. Das dänische „Modellprogramm für Bibliotheken“ der dortigen Kulturagentur zeigt beispielhaft die weltweite Neuorientierung der Bibliotheken auf. Im Kern dieses neuartigen Modells mit einem konsequenten **Fokus auf den Menschen** stehen im Wesentlichen die Zieldimensionen „Erlebnis“, „Befähigung“, „Einbezug“ und „Innovation“, denen die Raumfunktionen „Lernen“, „Begegnung“, „Aufführung“ und „Inspiration“ zugeordnet sind. Dieses neuartige Konzept als Antwort auf die Herausforderungen in der digitalen Gesellschaft hat sich schnell in den nordischen Ländern verbreitet, denn es löst sich von der Vorstellung der Bibliothek als „Medienausleihstation“ und wendet sich konsequent den Bürgerinnen und Bürgern und ihren Bedürfnissen im Kontext von Kultur, Bildung und Gemeinschaft zu¹⁵.

Im Folgenden werden ausgewählte Trends detaillierter dargestellt und in direkten Bezug auf das notwendige Handeln der Stadtbücherei Augsburg gesetzt:

Wissenskultur

Wissen verliert seinen elitären Charakter und wird zunehmend zum Gemeingut – der globale Bildungsstand ist heute so hoch wie nie. Neue Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt und innovative Formen der Wissensaneignung verlagern den Fokus hin zum lebenslangen Lernen. Darüber hinaus verbreiten sich Wissen und Informationen in einem nie gekannten Ausmaß. Deren Wahrheitsgehalt lässt sich auch durch den zunehmenden Einfluss von Künstlicher Intelligenz immer schwerer überprüfen. Bibliotheken sind einer der zentralen, kommunalen Orte zur aktiven Gestaltung der lokalen Wissenskultur als Unterstützung von souveränem lebenslangen Lernen und wegweisender Ort zum Erlangen und Teilen von Wissen.

¹⁵ Das Modell fand seine deutlichste und umfängliche Realisierung im neuen „DOKK1“ in Århus, das im Sommer 2016 eröffnet wurde. Dort hat man verstanden, dass die „Bibliothek der Bürgerinnen und Bürger“ nur mit diesen gemeinsam gestaltet werden kann. In einem Prozess über einen Zeitraum von rund 15 Jahren hat das Team der öffentlichen Bibliothek in Århus eine Vielzahl von Projekten unter der Überschrift „Kollaboration und Partizipation“ durchgeführt.

Individualisierung

Dieser Trend konkretisiert sich beispielsweise durch die Zunahme der Einpersonenhaushalte, die auch in besonderem Maße in Augsburg gegeben ist. Die Stadtbücherei und ihre Standorte haben das Potenzial, in der Zukunft noch viel stärker dem daraus erwachsenen Bedarf nach Orten der Gemeinschaft und Vernetzungsmöglichkeiten sowie dem gemeinsamen Gestalten als zentraler sozialer Begegnungsort gerecht zu werden.

Konnektivität

Das Prinzip der digitalen Vernetzung prägt den gesellschaftlichen Wandel bereits jetzt sehr stark. Die Möglichkeiten der sozialen Interaktion sind durch digitale Kommunikationstechnologien deutlich gestiegen. Als Bibliothek wird es auch Aufgabe der Stadtbücherei sein, dass möglichst viele Menschen neben analogen auch an digitalen Erfahrungs- und Erlebnissräumen teilhaben können und diese beim Ausbau der dafür benötigten Kompetenzen unterstützt werden.

New Work

Die Arbeitswelt befindet sich in einem grundlegenden Wandel, verbunden mit den Trends der Digitalisierung, der Selbständigkeit, der Balance zwischen Arbeits- und Privatleben sowie bspw. des Homeoffice-Anteils in Zeiten von Corona. Die Stadtbücherei Augsburg kann in der Zukunft noch stärker ein Ort werden, an dem durch Co-Working-Bereiche neue Formen des Arbeitens ermöglicht werden.

Neo-Ökologie

Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit entwickeln sich zunehmend von einer individuellen Lebenshaltung und vom Konsumtrend zur gesellschaftlichen Notwendigkeit und zu einem zentralen Faktor für die Stadtentwicklung. Büchereien tragen jeden Tag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen¹⁶ bei: Durch den Zugang zu hochwertiger Bildung, zu Informations- und Kommunikationstechnologien, durch die Bewahrung des Kulturerbes oder durch die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden. Auch die Stadt Augsburg bringt mit ihrem Blue City Klimaschutzprogramm zum Ausdruck, wie wichtig klimaschutzfördernde, ressourcenschonende und umweltstärkende Maßnahmen für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Kommune sind.

16 17 Ziele - Vereinte Nationen - Regionales Informationszentrum für Westeuropa (unric.org)

Die Stadtbücherei liefert entscheidende Beiträge zu den bereits genannten Nachhaltigkeitszielen und fokussiert diesen Megatrend als Leitlinie ihrer Handlungsfelder (siehe *Kapitel 10*).



Urbanisierung

Immer mehr Menschen leben in Städten und machen sie zu den wichtigsten Lebensräumen der Zukunft. Lokal kann auf globale Herausforderungen, wirtschaftlich, gesellschaftlich und politisch schnell und zielgerichtet reagiert werden. Die wachsende Stadt Augsburg braucht dafür Räume und Orte wie die Stadtbücherei und die Stadtteilbüchereien, um Bürgerinnen und Bürger zusammenzubringen und um die Stadt kreativ und ideenreich weiterzuentwickeln.

Zusammenfassung Megatrends

Mögliche Konsequenzen für Bibliotheken aus den dargestellten Megatrends sind eine weitere Stärkung ihrer Aktivitäten in der Digitalisierung, mehr mobile Angebote, eine Wissenskultur mit Fokus auf Veranstaltungen und den Austausch der Menschen untereinander, die Einrichtung von Co-Working-Bereichen, ein stärkerer Schwerpunkt auf die Zielgruppe der Älteren sowie die Anpassung der Öffnungszeiten vor dem Hintergrund veränderter Familien- und Lebensstrukturen. Weitere Handlungsoptionen sind der Ausbau der Bibliothek als Ort der Begegnung sowie der Nachhaltigkeit.

B Ausführliche Basisdaten zur Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Augsburg umfasst 267.457 physische Medien sowie rund 17.000 E-Medien (Stand Oktober 2023), die 2009 neu eröffnete Zentrale, vier Stadtteilbüchereien, zwölf Lese-Inseln und einen Bücherbus.

Gewinnbringende Zusammenarbeit der Zentrale und der sozialen Einrichtungen am Ernst-Reuter-Platz

Die Zentrale teilt sich das 5.000 qm große Gebäude im Herzen der Stadt mit dem **Büro für Bürgerschaftliches Engagement (BBE)**, dem **Mehrgenerationentreffpunkt (MGT)**, dem Büro der Stadtteilmütter und dem tip, der Jugendinformation des Stadtjugendrings nicht nur räumlich, sondern auch synergetisch. Das BBE unterstützt die Stadtbücherei bei der **Koordination der über 100 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, das MGT betreut neben zahlreichen Sprachkursen auch ein regelmäßiges Treffen für Deutschlernende und das **tip des Bezirksjugendrings** bietet Jugendlichen bei ihrem Besuch in der Jugendabteilung „relax“ auch die Möglichkeit, sich über berufliche und außerschulische Aktivitäten zu informieren. Gemeinsame Veranstaltungen wie beispielsweise die „Freiwilligenmesse“ vervollständigen das Bild eines gelungenen Miteinanders.

Modernste Bibliothekstechnik in allen Stadtteilbüchereien

Im Herbst 2023 feierte die **Stadtteilbücherei Kriegshaber ihr 10-jähriges Jubiläum** in der ehemaligen KUKA-Halle. **2025 ist die Neueröffnung der Stadtteilbücherei Göggingen** am neuen Standort neben dem Parktheater geplant. Beide Zweigstellen teilen sich das Gebäude mit dem jeweiligen Bürgerbüro vor Ort.

Die neue Stadtteilbücherei Lechhausen ging im Herbst 2020 in zentralster Stadteillage in Betrieb und verzeichnet insbesondere seit Öffnung des Open-Library-Betriebs im Herbst 2022 eine Steigerung der Ausleihzahlen von über 53 % und ein **erhöhtes Aufkommen an aktiven Kundinnen und Kunden** (→ *Glossar*) **um über 76 %** im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019. Besonderer Anziehungspunkt für Kinder- und Jugendliche ist der Gaming-Room „Play & Chill“, in dem sie Konsolenspiele ausprobieren und sich treffen können. **Gaming als niederschwelliges Angebot der Stadtbücherei erweist sich als zentraler Erfolgsfaktor** vor allem für die Zielgruppe der Jugendlichen. Die Bücherei wird als „Dritter Ort“ so gut angenommen, dass sie nach weniger als zwei Jahren räumlich bereits an ihre Grenzen stößt.

Nachdem Ausleih- und Rückgabeautomaten auch in der Stadtteilbücherei Haunstetten installiert wurden, sind mit der Neueröffnung der Stadtteilbücherei Göggingen alle Stadtteilbüchereien mit modernster Bibliothekstechnik ausgestattet.

Seit 2016 fährt ein neuer Bücherbus die nicht mit einer Stadtteilbücherei ausgestatteten Stadtteile an insgesamt **24 Haltestellen im Stadtgebiet** an. Feste Kooperationsvereinbarungen zwischen Grundschulen (ohne Lese-Insel oder anderweitiger Schulbibliothek) und Bücherbus mit dem Ziel, regelmäßig zu bestimmten Zeiten von der fahrenden Bibliothek angefahren zu werden, sind von zunehmender Relevanz, um die Sprach- und Leseförderung regelmäßig zu unterstützen. Dies ist trotz hoher Nachfrage mit den derzeitigen Ressourcen nicht leistbar.

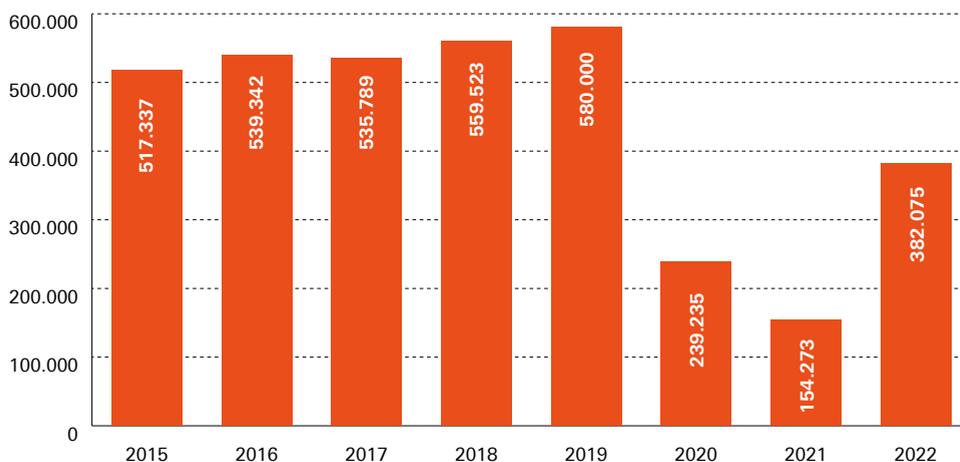
Lese-Inseln [→ Glossar](#) als moderne Schulbüchereien in Grund- und Mittelschulen

Auch die bestehenden zwölf Lese-Inseln sind etablierte Standorte der Stadtbücherei. Diese modernen Schulbüchereien in Grund- und Mittelschulen sind mit einem attraktiven Medien-Angebot, das durch die Initiative und Förderung der „Freunde der Stadtbücherei Augsburg e.V.“ aktuell gehalten wird sowie mit Internet-Arbeitsplätzen, der Möglichkeit, online nach Medien zu recherchieren und gemütlichen Möbeln, ausgestattet.

Steigende Besucherzahlen in den Vor-Corona-Jahren

Im Vor-Corona-Jahr 2019 wurde die Stadtbücherei von 580.000 Personen besucht, das waren 7,5 % mehr als 2016 mit 539.342 *Besucherinnen und Besuchern* [→ Glossar](#). Die Erfolgsgeschichte der Stadtbücherei wurde von der Corona-Pandemie jäh ausgebremst, sodass im Jahr 2022, auch wegen der eingeschränkten Öffnungszeiten, bis einschließlich April nur 382.075 Besucherinnen und Besucher verzeichnet werden konnten.

Besuche in der Stadtbücherei nach Jahren



Die Zahl der aktiven *Kundinnen und Kunden* ([→ Glossar](#)) weisen ähnliche Entwicklungen auf wie die der Besucherinnen und Besucher. So stieg im Gesamtsystem die Zahl der Personen, die mindestens einmal im Jahr ein physisches oder elektronisches Medium ausgeliehen oder verlängert haben, von 28.128 im Jahr 2016 um 2,7 % auf 28.872 im Jahr 2019.

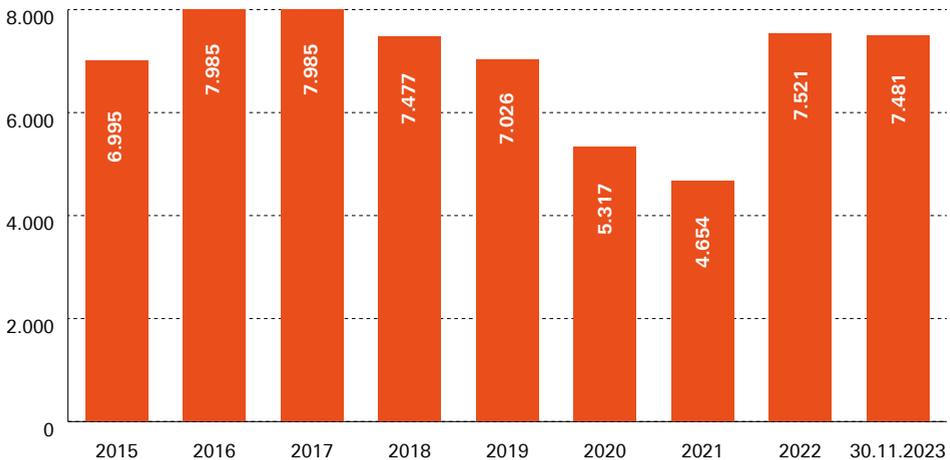
Da die Zahlen der aktiven Kundinnen und Kunden seit dem Umstieg auf ein neues Bibliotheksmanagementsystem 2021 danach berechnet werden, ob im Auswertungszeitraum ein gültiger Büchereiausweis vorlag und nicht mehr danach, ob ein Medium entliehen wurde, hat sich das Maximum verschoben und die Grafik sieht nun anders aus.

Entwicklung der aktiv Nutzenden



Nach der Berechnung im nun abgelösten Bibliothekssystem sank während der Corona-Pandemie und durch die damit verbundenen eingeschränkten Öffnungszeiten die Zahl der Nutzenden im Jahr 2022 auf 20.055. Umso erfreulicher lesen sich die 7.521 Neuanmeldungen im Jahr 2022:

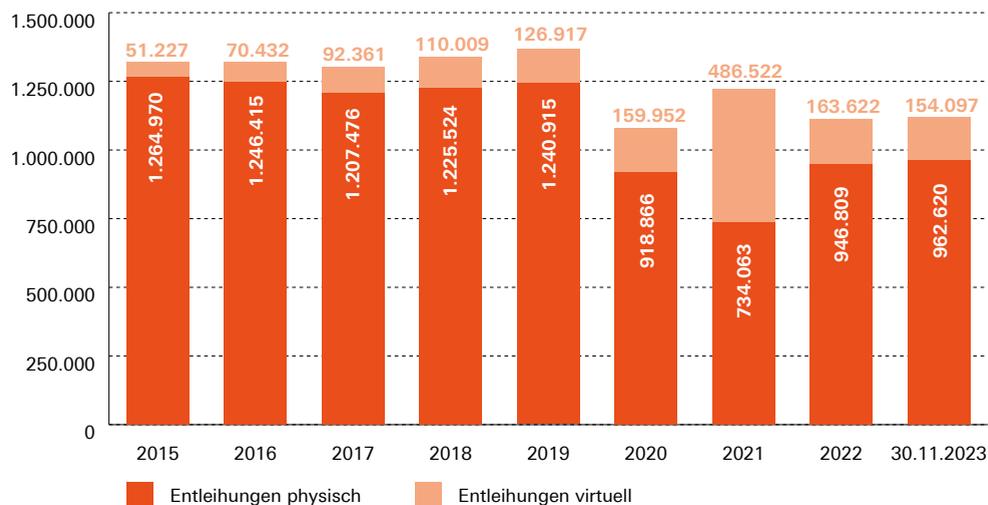
Neuanmeldungen nach Jahren



Steigende Ausleihzahlen in Folge des 2013 erstellten Bibliothekskonzepts

Dass sich die Erstellung eines Bibliotheksentwicklungsplans lohnt, zeigt sich bei der Auswertung des 2013 erstellten Bibliothekskonzepts. Die Verankerung von Zielen und Zielgruppen hatte auch eine Aufstockung und eine Umverteilung des Medienetats zur Folge. Die Stadtteilbüchereien entwickelten sich infolgedessen zu Familienbibliotheken, die zentrale Kinder- und Jugendbücherei konnte ihren Bestand ausbauen und der seit 2015 steigenden Zahl an Menschen mit Migrationshintergrund konnte ein breites Angebot an Sprachkursen zur Verfügung gestellt werden. Die Ausleihzahlen der 2010er Jahre untermauern den Erfolg dieses Konzepts. Allerdings blieben einige notwendige Anforderungen aus diesem Konzept bislang unerfüllt. Dies hemmt die weitere Entwicklung bzw. führt zu längst erreichten Belastungsgrenzen. Dies bewirkt, dass zahlreiche auch in der unter 9b aufgeführten Desiderate der Bürgerinnen und Bürger sowie vor allem Anfragen für Kooperationen und Vermittlungsangebote seitens Schulen und KiTas bislang nicht geleistet werden können. Welche dies konkret sind, wird aus den aufgeführten Maßnahmenkatalogen ersichtlich.

Entwicklung der Entleihungen nach Jahren



Die Grafik zeigt deutlich, wie sehr das Angebot der digitalen Medien von den *Kundinnen und Kunden* ([→ Glossar](#)) während der Corona-Jahre genutzt wurde. Mit einem gültigen Büchereiausweis stehen ihnen zahlreiche digitale Angebote zur Verfügung:

Onleihe, filmfreund, PressReader, tigerbooks, Naxos Music Library, Brockhaus Enzyklopädie und Schulllexikon sowie Munzinger Datenbanken, inkl. DUDEN Basiswissen Schule.

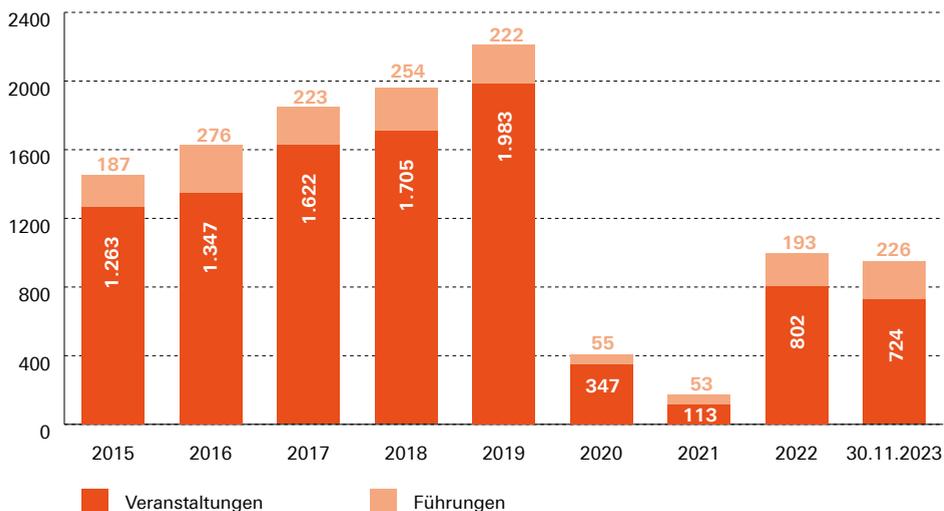
Ausbau der digitalen Angebote und deren Vermittlung

Auch wenn sich 2022 der Ausleihanteil der physischen und virtuellen Medien wieder angeglichen hat, sind die **elektronischen Medien bei Kundinnen und Kunden mittlerweile fest verankert und zunehmend nachgefragt**. Dies bedeutet, dass ein Ausbau dieses Bestandssegments sinnvoll und notwendig ist, und auch, dass die Stadtbücherei ihren Fokus bei Veranstaltungen verstärkt auf die Vermittlung der digitalen Medien setzen wird, um allen Altersgruppen und auch Bürgerinnen und Bürgern aus Haushalten mit niedrigen Einkommen bzw. mit wenig digitaler Medienkompetenz den Zugang zu digitalen Medien einfach und unkompliziert zu ermöglichen.

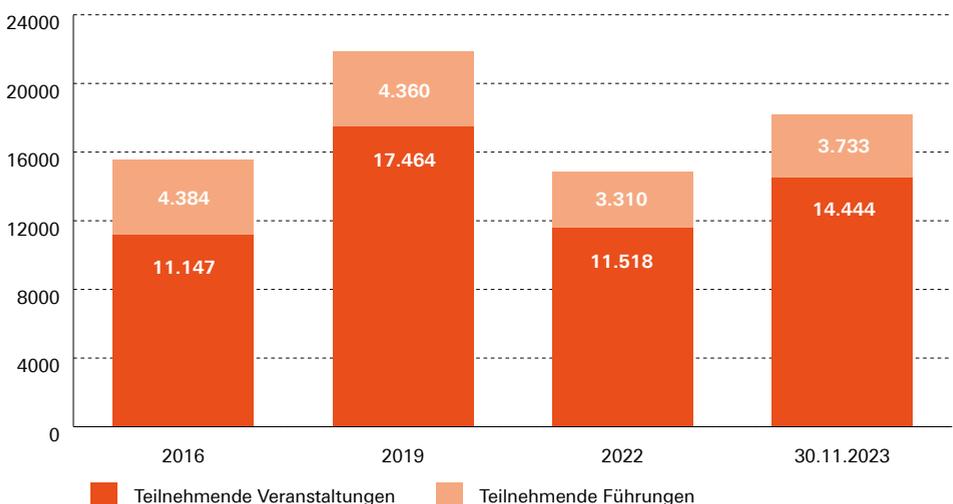
Erfolgreiche Veranstaltungsarbeit durch Schwerpunktsetzung auf Leseförderung und Sprachbildung

Wie erfolgreich die Veranstaltungsarbeit der Stadtbücherei Augsburg mit ihrer bisherigen Schwerpunktsetzung auf Leseförderung und Sprachbildung war, zeigen folgende Grafiken. Die Zahl der Veranstaltungen hat sich insgesamt von 2015 auf 2019 um 57 % erhöht. Die Zahl der Führungen von Schülerinnen und Schülern um 18,7 %.

Veranstaltungen und Führungen



Teilnehmende an Veranstaltungen und Führungen



Öffentliche Büchereien als Treffpunkte und Orte der Inspiration und Kreativität mit hoher Aufenthaltsqualität

Moderne öffentliche Büchereien zeigen sich somit nicht nur als Medien-Ausleihbetriebe, sondern vielmehr auch als Treffpunkte und Aufenthaltsorte, die es weiterzuentwickeln gilt zu Orten der Inspiration, der Kreativität und des Austauschs. Der 2022 neu eröffnete **MakerSpace** [→ Glossar](#) „**NEXT LEVEL**“ [→ Glossar](#) in der Zentrale am Ernst-Reuter-Platz ist bereits ein solcher Ort. Er bietet **Raum für gemeinschaftliches Arbeiten, Lernen und den Austausch gemeinsamer Interessen und Ideen.**

Im NEXT LEVEL werden regelmäßig medienpädagogische Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche und Einführungen in die Digitalisierungsstation für Erwachsene angeboten.

Medienpädagoginnen und Medienpädagogen für die Herausforderung der digitalen Transformation

Das Angebot des NEXT LEVEL-Bereichs, vor allem die „Bibliothek der Dinge“, wurde von Anfang an sehr gut angenommen und generiert neue Nutzerschaften. So waren 2023 durchschnittlich 38 % der Dinge entliehen. Diese digitale Ideenwerkstatt war durch die Umwidmung von Räumen, Auslagerung von Altbeständen, gefördertes, technisches Equipment und vor allem durch geschultes Personal möglich. Neben dem bibliothekarischen Fachpersonal sind hier zunehmend Medienpädagoginnen und Medienpädagogen gefragt. Seit Herbst 2023 verstärken insgesamt drei Medienpädagoginnen und -pädagogen das Team der Stadtbücherei. Während zwei von ihnen den weiteren Ausbau der digitalen Ideenwerkstatt NEXT LEVEL vorantreiben, betreut die dritte die insgesamt zwölf **Lese-Inseln** [→ Glossar](#) in Grund- und Mittelschulen. Mit dem Hinzukommen einer 13. Lese-Insel 2024 ist die Kapazitätsgrenze mehr als erreicht.

Personalaufstockungen sind dringend notwendig, wenn man in Augsburg den ständig steigenden Anforderungen bei der Vermittlung von Lese-, Medien- und Informationskompetenzen gerecht werden möchte.

Insgesamt teilen sich zum Stichtag 01.01.2023 50 Personen die 42,67 Planstellen. Neben 11,97 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) Bibliothekarinnen und Bibliothekaren und 15,59 Fachangestellten für Medien und Informationsdienste teilen sich die verbleibenden 13,79 VZÄ drei Medienpädagoginnen und -pädagogen, ein Literaturwissenschaftler und eine Sozialwissenschaftlerin, drei Verwaltungsangestellte, zwei Erzieherinnen, drei Angestellte für die medientechnische Bearbeitung, zwei Bücherbusfahrer, zwei IT-Betreuer sowie ein dreiköpfiges Haustechnik-Team.

Unterstützung durch zahlreiche Freiwillige

Unterstützt wird das Team Stadtbücherei und die Lese-Inseln von vier Auszubildenden und 118 Freiwilligen. Die Personalkapazität des ehrenamtlichen Personals umfasst 5,21 VZÄ. Auch wenn die Stadtbücherei das Thema Partizipation verstärkt angehen möchte, stellt sich doch die Frage, ob eine qualifizierte Bibliotheksarbeit möglich ist, wenn 10 % des Personals freiwillig arbeitet.

Erweiterung der Öffnungszeiten mithilfe der Open-Library-Technik

Die Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz sowie der Bücherbus und die Stadtteilbüchereien in Haunstetten, Kriegshaber und Lechhausen sind mit modernster Bibliothekstechnik ausgestattet. Die derzeit in Bau befindliche neue Stadtteilbücherei in Göggingen wird als Open-Library konzipiert, wie sie bereits in der Stadtteilbücherei Lechhausen im Einsatz ist. In Kriegshaber wird der entsprechende Ausbau vorbereitet. Damit können die **Öffnungszeiten auch in den Stadtteilbüchereien auf 50 Öffnungsstunden** – und mehr erweitert und an die der Zentrale am Ernst-Reuter-Platz angeglichen werden.

Fazit

- Dass sich die Erstellung eines Bibliotheksentwicklungsplans lohnt, zeigt sich bei der Auswertung des 2013 erstellten Bibliothekskonzepts mit seinen hohen Ausleih- und Besucherzahlen.
- Der Ausbau des digitalen Medienbestands sowie dessen Vermittlung ist sinnvoll und notwendig.
- Die Schwerpunktsetzung bei der Veranstaltungsarbeit muss neben der Vermittlung der digitalen Angebote weiterhin auf der Leseförderung und der Sprachbildung liegen.
- Moderne öffentliche Büchereien zeigen sich nicht nur als Medien-Ausleihbetriebe, sondern vielmehr auch als Treffpunkte und Aufenthaltsorte, die es weiterzuentwickeln gilt zu Orten der Inspiration, der Kreativität und des Austauschs.
- Neben dem bibliothekarischen Fachpersonal sind zunehmend Medienpädagoginnen und Medienpädagogen gefragt, um den Herausforderungen der digitalen Transformation begegnen zu können.
- Mit der Neueröffnung der Stadtteilbücherei Göggingen sind alle Stadtteilbüchereien mit modernster Bibliothekstechnik ausgestattet.
- Mithilfe der *Open-Library*-Technik ([→ Glossar](#)) können die Öffnungszeiten in den Stadtteilbüchereien auf 50 Öffnungszeiten – und mehr – erweitert werden.

C Beispiele für Personas der Stadtbücherei Augsburg in Anlehnung an das Personix-Modell¹⁷

Personas (lat. Maske) sind fiktive Personenbeschreibungen (potenzieller) Kundinnen und Kunden. Dabei werden diese mit verschiedenen Merkmalen charakterisiert, mit Namen, Bild, Werdegang sowie Zielen und Erwartungen versehen. Sie sollen dabei helfen, sich besser in Kundinnen und Kunden hineinzuversetzen und ihre Sicht leichter zu verstehen.

Im Zuge eines der Workshops wurden vom Team der Stadtbücherei einige Personas erstellt. Aus diesen wurden vier Personas ausgesucht, die besonders geeignet sind, unsere (potenziellen) Zielgruppen abzubilden.

17 Vgl. Axiom Deutschland GmbH (2019): Personixx™ Typologie in der best for planning 2019. Fact sheet. Online verfügbar unter: https://gik.media/wp-content/uploads/2019/10/Fact_sheet_Personixx-%C3%9Cberichtsbroch%C3%BCre-2019.pdf (Zugriff: 12/2023)

Persona 1



Steckbrief

Sagt über sich selbst:	-
Name & Alter:	Matteo , 7 Jahre
Familienstand:	ledig
Stadt:	Augsburg
Charaktereigenschaften:	neugierig, lache gerne, wissbegierig, frech, laut
Job & Einkommen:	Grundschüler
Informationsquellen	-

Eigenschaften

Dinge, ohne die ich nicht leben kann:

Freunde, Fußball, Dinos, Geschwister

Mir fällt schwer:

Zu hören, ruhig sitzen, lesen, Konzentrieren

Ich kann Folgendes richtig gut:

Fußball spielen, Schwester ärgern

Meine nächste große Herausforderung:

Übertritt schaffen, Fußball-Turnier

Meine Weltanschauung:

Spaß haben, keine Langeweile, neues Entdecken

Mich motiviert:

Sieg (Fußball), Tore

Hindernisse

Was sind die Schmerzpunkte der Persona? Was sind die Gründe, warum er/sie seine/ihre Ziele nicht erreichen kann?

- Keine Unterstützung der Eltern
- Sprachbarriere
- Geringes Einkommen
- Aufmerksamkeit auf der kleinen Schwester

Bedürfnisse, Ansprüche, Ziele

Was sind die Bedürfnisse der Persona – physisch, emotional oder sozial? Verwenden Sie Verben.

- Anerkennen
- Unterstützen
- Kostenlose, leicht zugängliche Angebote nutzen
- Selbständig
- Mehrsprachiges, gebildertes (?) Infomaterial erhalten

Persona 2

Steckbrief

Sagt über sich selbst:	Meine Kinder sollen in einer besseren Welt leben
Name & Alter:	Sara-Marie, 34 Jahre
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder (1 und 4 Jahre)
Stadt:	Augsburg
Charaktereigenschaften:	Interessiert, weltoffen, kritisch
Job & Einkommen:	Gymnasiallehrerin (Teilzeit), ca. 2000 €
Informationsquellen	Instagram, Süddeutsche Zeitung



Eigenschaften

Dinge, ohne die ich nicht leben kann:

Fahrrad, Bücher, gute Infrastruktur

Mir fällt schwer:

Alles unter einen Hut zu bringen (Familie, Hobby, Beruf)

Ich kann Folgendes richtig gut:

Organisieren, Fremdsprachen, Handlettering

Meine nächste große Herausforderung:

Einen KiTa-Platz zu ergattern (Wald-KiTa)

Meine Weltanschauung:

Ökologisch-liberal

Mich motiviert:

Soziale Kontakte, beruflicher Erfolg

Hindernisse

Was sind die Schmerzpunkte der Persona? Was sind die Gründe, warum er/sie seine/ihre Ziele nicht erreichen kann?

- Mental load
- Zeitmangel
- Sie selbst kommt zu kurz
- Konkurrenz mit anderen

Bedürfnisse, Ansprüche, Ziele

Was sind die Bedürfnisse der Persona – physisch, emotional oder sozial? Verwenden Sie Verben.

- Kinder fördern
- gesund kochen (vegetarisch)
- leihen statt kaufen
- ökologischen Fußabdruck möglichst klein halten

Persona 3

Steckbrief

Sagt über sich selbst:	Schlafen kann man, wenn man tot ist!
Name & Alter:	Beatrice, 37 Jahre
Familienstand:	ledig (Fernbeziehung)
Stadt:	Augsburg-Hochzoll
Charaktereigenschaften:	Kreativ, spontan, fröhlich
Job & Einkommen:	Marketing-Agentur in München
Informationsquellen	Süddeutsche, E-Paper im Zug, Social Media



Eigenschaften

Dinge, ohne die ich nicht leben kann:

Kaffee (:, Bahn-App, Handy, Zumba-Kurs samstags

Mir fällt schwer:

abschatten, soziale Kontakte pflegen

Ich kann Folgendes richtig gut:

Zeitmanagement, Durchpowern

Meine nächste große Herausforderung:

Beförderung

Meine Weltanschauung:

Man kann alles schaffen, wenn man sich genug reinhängt.

Mich motiviert:

Druck, Anerkennung

Hindernisse

Was sind die Schmerzpunkte der Persona? Was sind die Gründe, warum er/sie seine/ihre Ziele nicht erreichen kann?

- Kann nicht nein sagen/FOMO
- Kann nicht gut alleine sein
- Steht sich mit Perfektionismus selbst im Weg
- Wird ihren hohen Ansprüchen nicht gerecht → Tag hat nicht genug Stunden

Bedürfnisse, Ansprüche, Ziele

Was sind die Bedürfnisse der Persona – physisch, emotional oder sozial? Verwenden Sie Verben.

- Physisch: geistige Belastung durch Sport ausgleichen, Kulturangebote besuchen
- Emotional: Anerkennung erhalten, zugehörig fühlen
- Sozial: ins Augsburger Stadtleben eingebunden sein, Fernbeziehung besuchen

Persona 3

Steckbrief

Sagt über sich selbst:	<i>Ich kann nicht still sitzen</i>
Name & Alter:	<i>Helga Oswald, 76 Jahre</i>
Familienstand:	<i>Verheiratet, 3 Kinder, 7 Enkelkinder</i>
Stadt:	<i>Augsburg-Göggingen</i>
Charaktereigenschaften:	<i>Fleißig, bodenständig, liebe Oma, belesen</i>
Job & Einkommen:	<i>Rentnerin, vorher Hausfrau, Hat Kunstwissenschaften studiert</i>
Informationsquellen	<i>Zeitung, Tagesschau, Damen-Rommee-Runde</i>



Eigenschaften

Dinge, ohne die ich nicht leben kann:

Familie

Mir fällt schwer:

An mich selbst zu denken

Ich kann Folgendes richtig gut:

backen, kochen, gärtnern, Ordnung halten

Meine nächste große Herausforderung:

Große Kreuzfahrt zur goldenen Hochzeit

Meine Weltanschauung:

liberal, umwelt-/klimabewusst

Mich motiviert:

Zu sehen, wenn es der Familie gut geht.

Hindernisse

Was sind die Schmerzpunkte der Persona? Was sind die Gründe, warum er/sie seine/ihre Ziele nicht erreichen kann?

- Ihr Mann wird langsam dement → Pflege
- Arthrose
- Bereut, dass sie beruflich keine Karriere gemacht hat
- Kinder und Enkel leben weiter weg → fühlt sich nicht mehr gebraucht

Bedürfnisse, Ansprüche, Ziele

Was sind die Bedürfnisse der Persona – physisch, emotional oder sozial? Verwenden Sie Verben.

- Konzerte besuchen
- Freundinnen treffen → Stammtisch
- Braucht Gemeinschaft
- Will sich gebraucht fühlen

D Kooperationspartnerschaften

Im Folgenden werden alle vorschulischen, schulischen und weiterführenden/anderen Bildungspartnerinnen und –partner sowie andere/sonstige Kooperationspartnerinnen und –partner der Stadtbücherei mit den jeweiligen Zuständigkeiten sowie dem aktuellen Stand der Kooperation aufgeführt.

Symbolerklärung

▲ = Ausbau der Kooperation

– = Kooperation bleibt gleich

N = neuer Kooperationspartner

Vorschulische Bildungspartnerinnen und -partner

Name der Einrichtung	Zuständigkeit	
Kindertageseinrichtungen		
AWO KiTa Sonnenlech	Lechhausen	–
Elterninitiative Kindernest e.V. Gruppe Lechhausen	Lechhausen	–
Evang. Kindertageseinrichtung St. Markus	Lechhausen	–
Evang. Kindertageseinrichtung St. Petrus	Lechhausen	–
Integrative Kindertageseinrichtung Bleicherbreite	Kinderbücherei / Kriegshaber	–
Integrative Kindertageseinrichtung Familie-Einstein-Straße	Kriegshaber	–
Integrative Kindertageseinrichtung Herrenbachstraße	Kinderbücherei	–
Integrative Kindertageseinrichtung Johann-Strauß-Straße	Haunstetten	–
Kath. Kinderhaus St. Pankratius	Lechhausen	–
Kath. Lechpark-Kindergarten „Unsere Liebe Frau“	Lechhausen	–
Kindergarten und -hort Pumuckl	Bücherbus	N
Kindertageseinrichtung Dr.-Dürrwanger-Straße	Kriegshaber	▲
Kindertageseinrichtung Dudenstraße	Haunstetten	–
Kindertageseinrichtung Eichlerstraße	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung Euler-Chelpin-Straße	Lechhausen	–
Kindertageseinrichtung Fabrikstraße	Göggingen	–

Name der Einrichtung	Zuständigkeit	
Kindertageseinrichtung Grenzstraße	Kriegshaber	–
Kindertageseinrichtung Hermann-Köhl-Straße	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung Hessenbachstraße	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung Immelmannstraße	Bücherbus	N
Kindertageseinrichtung Josef-Felder-Straße	Göggingen	–
Kindertageseinrichtung Josef-Priller-Straße	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung Kleine Freunde	Kriegshaber	–
Kindertageseinrichtung Krippe Familie Einstein-Straße	Kriegshaber	–
Kindertageseinrichtung Krippe Grenzstraße	Kriegshaber	–
Kindertageseinrichtung Krippe Zollernstraße	Kinderbücherei / Kriegshaber	–
Kindertageseinrichtung Lützwowstraße	Lechhausen	–
Kindertageseinrichtung Meisenweg	Bücherbus	N
Kindertageseinrichtung Mittenwalder Straße	Kinderbücherei / Bücherbus	–
Kindertageseinrichtung Provinostraße	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung Reischlestraße	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung Remshartgäßchen	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung Schleiermacherstraße	Lechhausen	–
Kindertageseinrichtung Schönbachstraße	Bücherbus	N
Kindertageseinrichtung Schwimmschulstraße	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung Sparkassenkindergarten	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung St. Stephan	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung St. Thaddäus	Kriegshaber	▲
Kindertageseinrichtung Steinerne Furt	Lechhausen	N
Kindertageseinrichtung Tigerlein	Lechhausen	–
Kindertageseinrichtung Ulmer Straße	Kriegshaber	–
Kindertageseinrichtung Ulrich-Schiegg-Straße	Haunstetten	–
Kindertageseinrichtung Zentralhort Ulmer Straße	Kriegshaber	▲
Kindertageseinrichtung Zollernstraße	Kinderbücherei / Kriegshaber	–
Kindertageseinrichtung Zugspitzstraße	Kinderbücherei / Lechhausen	–
WillkommensKiTa Blücherstraße	Lechhausen	–

Name der Einrichtung	Zuständigkeit	
WillkommensKiTa Brückenstraße	Kinderbücherei	–
WillkommensKiTa Eichendorffstraße	Kinderbücherei	–
WillkommensKiTa Klausenberg	Göggingen	▲
Hort		
Integrative Kindertageseinrichtung/ Hort Fabrikstraße	Göggingen	▲
Kindertageseinrichtung Hort an der Elias-Holl-Schule	Kinderbücherei	N
Kindertageseinrichtung Hort Obere Jakobermauer	Kinderbücherei	–
Kindertageseinrichtung Hort Löweneck	Kinderbücherei	N
Kindertageseinrichtung Hort Bleicherbreite	Kinderbücherei	N
Kindertageseinrichtung Hort im Drei-Auen-Bildungshaus	Kinderbücherei	N
Kindertageseinrichtung Hort an der Eichendorff- schule	Haunstetten	▲
Kindertageseinrichtung/ Horthaus Hermann-Köhl-Straße	Kinderbücherei	N
Kindertageseinrichtung Hort St. Stephan	Kinderbücherei	–

Schulische Bildungspartnerinnen und –partner

Name der Einrichtung	Zuständigkeit	Lesen- Insel	
Grundschulen			
Birkenau-Grundschule	Lechhausen	●	▲
Bischof-Ulrich-Grundschule	Kriegshaber		–
Blériot-Grundschule	Bücherbus/ Kinderbücherei	●	–
Drei-Auen-Grundschule	Bücherbus		N
Eichendorff-Grundschule	Haunstetten		–
Elias-Holl-Grundschule	Kinderbücherei		–
Friedrich-Ebert-Grundschule	Göggingen Bücherbus		–
Fröbel-Grundschule	Haunstetten	●	▲
Grundschule Bärenkeller	Bücherbus		N
Grundschule Centerville-Süd	Bücherbus		N
Grundschule Firnhaberau	Lechhausen		N
Grundschule Göggingen-West	Göggingen		▲
Grundschule Hammerschmiede	Lechhausen		N
Grundschule Herrenbach	Bücherbus	●	–
Grundschule Hochzoll-Süd	Bücherbus		N
Grundschule Kriegshaber	Kriegshaber	●	–
Grundschule Vor dem Roten Tor	Kinderbücherei	●	–
Grundschule-Inningen	Bücherbus		N
Hans-Adlhoeh-Grundschule	Kinderbücherei	●	–
Johann-Strauß-Grundschule	Haunstetten		▲
Kerschensteiner-Grundschule	Bücherbus		N
Lichtenstein-Rother-Grundschule	Kinderbücherei		–
Löweneck-Grundschule	Kriegshaber/ Zentrale	●	–
Luitpold-Grundschule	Lechhausen		▲
Schiller-Grundschule	Lechhausen		▲
St.-Anna-Grundschule	Kinderbücherei		–
St.-Georg-Grundschule	Kinderbücherei	●	–
St.-Max-Grundschule	Kinderbücherei		–
Werner-Egk-Grundschule	Kriegshaber	●	–
Werner-von-Siemens-Grundschule	Bücherbus		N
Westpark-Grundschule	Kinderbücherei	●	–
Wittelsbacher-Grundschule	Kinderbücherei	●	–

Name der Einrichtung	Zuständigkeit	Lese- insel	
Gymnasien			
A.B. von Stettensches Institut Augsburg -Gymnasium-	Zentrale		–
Gymnasium bei St. Stephan Augsburg	Zentrale		–
Gymnasium bei St. Anna Augsburg	Zentrale		–
Gymnasium Maria Stern Augsburg des Schulwerks der Diözese Augsburg	Zentrale		–
Holbein-Gymnasium Augsburg	Zentrale		–
Maria-Ward-Gymnasium Augsburg des Schulwerks der Diözese Augsburg	Zentrale		–
Peutingen-Gymnasium Augsburg	Zentrale		–
Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg	Zentrale		–
Städtisches Jakob-Fugger-Gymnasium Augsburg	Zentrale		–
Städtisches Maria-Theresia-Gymnasium Augsburg	Zentrale		–
Realschulen			
A.B. von Stettensches Institut Augsburg - Realschule für Mädchen	Zentrale		–
Bertolt-Brecht-Realschule - Staatl. Real- schule Augsburg I	Zentrale		▲
Bischof-Ulrich-Realschule	Zentrale		▲
Heinrich-von-Buz-Realschule - Staatliche Realschule Augsburg II	Zentrale		▲
Realschule St. Ursula Augsburg des Schulwerks der Diözese Augsburg	Zentrale		▲
Maria-Ward-Realschule Augsburg des Schulwerks der Diözese Augsburg	Zentrale		▲
Realschule Maria Stern Augsburg des Schulwerks der Diözese Augsburg	Zentrale		▲
Städtische Agnes-Bernauer-Schule Augsburg – Realschule für Mädchen	Zentrale		▲
Mittelschulen			
Albert-Einstein-Mittelschule	Haunstetten		–
Firnhaberau-Mittelschule	Zentrale		▲
Friedrich-Ebert-Mittelschule	Göggingen		N
Goethe-Mittelschule	Lechhausen		▲

Name der Einrichtung	Zuständigkeit	Lese- insel	
Hans-Adlhoch-Mittelschule	Zentrale	●	▲
Kapellen-Mittelschule	Zentrale		▲
Kerschensteiner-Mittelschule	Bücherbus, Zentrale		N/▲
Löweneck-Mittelschule	Zentrale	●	▲
Mittelschule Bärenkeller	Zentrale		▲
Mittelschule Cernterville Süd	Bücherbus, Zentrale		N/▲
Mittelschule Herrenbach	Bücherbus, Zentrale	●	N/▲
Montessori-Schule	Zentrale		▲
Schiller-Mittelschule	Lechhausen		▲
St.-Georg-Mittelschule	Zentrale	●	▲
Werner-von-Siemens-Mittelschule	Zentrale		▲
Sonstige Schulen			
Franz-von-Assisi-Schule (Grund- und Hauptschule) Priv. Kath. Freie Volksschule Augsburg	Haunstetten, Zentrale		- -
Freie Waldorfschule Augsburg der Freien Waldorfschule und Waldorfkindergärten Augsburg e.V.	Zentrale		-
Fremdsprachen-Institut Augsburg Priv. Berufsfachschule f. Fremdsprachenberufe e.V.	Erwachsenen- bücherei		-
Frère-Roger-Schule Augsburg, Priv. Förderzentrum, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	Kinderbücherei		-
Martinschule – Sonderpädagogisches Förderzentrum II Augsburg Nord	Kriegshaber		-
Pankratiusschule - Sonderpädagogisches Förderzentrum III Augsburg-Ost	Lechhausen		▲
Prälat-Schilcher-Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Augsburg, Förderschwerpunkt Lernen	Kinderbücherei		-
Priv. Förderzentrum Augsburg Förderschwerpunkt Hören	Kriegshaber		-

Name der Einrichtung	Zuständigkeit	Lese- insel	
Priv. Montessori-Volksschule Augsburg (GS und HS) des Vereins Montessori-Schule Augsburg e.V.	Haunstetten		N
Rudolf-Steiner-Schule Augsburg, Priv. Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Kinderbücherei		-
Simpertschule Augsburg, privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	Kinderbücherei		-
Staatliche Fachoberschule und Berufsober- schule Augsburg	Erwachsenen- bücherei		-
Ulrichschule - Sonderpädagogisches För- derzentrum I Augsburg Süd/West	Kinderbücherei		-

Weiterführende/andere Bildungspartnerinnen und -partner

Name der Einrichtung	Kooperation mit ...	
Agnes-Bernauer-Schule (Abendrealschule Augsburg)	Erwachsenenbücherei	-
Akademie für Gesundheitsberufe ¹⁸	Erwachsenenbücherei	-
Augsburger Deutschkurse (ADK)	Erwachsenenbücherei	-
Bayerische Staatsbibliothek (BSB) – Bibliotheksakademie Bayern	Erwachsenenbücherei	-
Bayernkolleg Augsburg	Erwachsenenbücherei	-
Berufliche Fortbildungszentren der Bay- erischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH	Erwachsenenbücherei	-
Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe GmbH - Berufsbildungs- zentrum Augsburg & Schwaben (BBZ)	Erwachsenenbücherei	-
Berufsfachschulen für Gesundheitsberufe	Erwachsenenbücherei	-
Berufsschule 2 Augsburg	Erwachsenenbücherei	-
Berufsschule 3 Augsburg	Erwachsenenbücherei	-
Berufsschule 6 Augsburg	Erwachsenenbücherei	-

¹⁸ Umfasst folgende Schulen: Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe / Berufsfachschule für Pflege / Berufsfach-
schule für Operationstechnische und Anästhesietechnische Assistenz / Berufsfachschule für Physiotherapie

Name der Einrichtung	Kooperation mit ...	
Berufsschule Wittelsbacherland	Erwachsenenbücherei	–
BIB Augsburg gGmbH	Erwachsenenbücherei	–
Caesar Sprach- und Bildungsinstitut	Erwachsenenbücherei	–
Deutsche Angestellten Akademie (DAA)	Erwachsenenbücherei	–
Ellinor-Holland-Haus	Erwachsenenbücherei	–
Fachakademie für Sozialpädagogik (FAKS)	Erwachsenenbücherei	–
Handwerkskammer für Schwaben (hwk)	Erwachsenenbücherei	–
Heinrich-Schmid Führungsakademie	Erwachsenenbücherei	–
IN VIA Augsburg	Erwachsenenbücherei	–
Jobcenter Augsburg Stadt	Erwachsenenbücherei	–
Kolping Akademie	Erwachsenenbücherei	–
Private Wirtschaftsschule Frenzel	Erwachsenenbücherei	–
Reischlesche Wirtschaftsschule Augsburg	Erwachsenenbücherei	–
Sprachforum Augsburg	Erwachsenenbücherei	–
Staatliches Berufliches Schulzentrum Neusäß	Erwachsenenbücherei	–
Technische Hochschule Augsburg	Erwachsenenbücherei Kinderbücherei	– –
Universität Augsburg	Erwachsenenbücherei	–
Volkshochschule Augsburg (VHS)	Erwachsenenbücherei	▲

Andere/Sonstige Kooperationspartnerinnen und -partner

Name der Einrichtung	Kooperation mit ...	
ASB Regionalverband Augsburg e.V. (MehrGenerationenTreffpunkt Göggingen)	Göggingen	–
Augsburg Marketing	Kinderbücherei	–
Augsburger Allgemeine	Erwachsenenbücherei	–
Betreutes Wohnen am Fischgraben	Erwachsenenbücherei / Mobiler Bücherdienst	▲
Betreutes Wohnen am Himmelweiher	Erwachsenenbücherei / Mobiler Bücherdienst	–
Bezirksjugendring Schwaben	Erwachsenenbücherei	–
Bildungsmittelpunkt Blücherstraße 1	Lechhausen	▲
Blattwerk Literaturkreis	Erwachsenenbücherei	–
Botanischer Garten	Erwachsenenbücherei	–
Bücher Pustet	Kinderbücherei	–
Buchhandlung am Obstmarkt	Erwachsenenbücherei	–
	Kinderbücherei	–
	Lese-Inseln	–
Bürgerbüro Haunstetten	Haunstetten	–
Digibus	Kinderbücherei	–
	Musikbücherei	–
Evangelisches Jugendzentrum Göggingen	Göggingen	N
Familienbad Augsburg	Bücherbus	N
FCA Paul-Renz-Akademie	Bücherbus	N
Forstmuseum Waldpavillon	Kinderbücherei	▲
Freestyle-Kollektiv „Dem HipHop sein Haus“	Musikbücherei	–
Freiwilligenzentrum Augsburg	Erwachsenenbücherei	–
	Lese-Inseln	–
Freunde der Stadtbücherei Augsburg e.V.	Kinderbücherei	–
	Lese-Inseln	–
Fuggerei	Kinderbücherei	–
Fugger-Welser-Museum	Kinderbücherei	–
Hugendubel	Kinderbücherei	–

Name der Einrichtung	Kooperation mit ...	
Inklusionsorchester „Die Bunten“	Musikbücherei	–
JelGi e.V.	Musikbücherei	–
Jugendhaus Café Unfug	Lechhausen	N
Jugendhaus fabrik	Lechhausen	N
KidsLab e.V.	Musikbücherei	–
Kinderschutzbund: Stadtteilmütter	Kinderbücherei	–
	Haunstetten	–
	Lechhausen	–
KJF Klinik Josefinum, Kinderpsychiatrie	Kriegshaber	–
Klassik Radio	Musikbücherei	N
Kulturhaus Abraxas	Kinderbücherei	–
	Kriegshaber	–
Kulturkreis Haunstetten	Haunstetten	–
LMC der Universität Augsburg	Musikbücherei	▲
Medienscouts	Kinderbücherei	–
	Musikbücherei	▲
Medienstelle Augsburg des JFF e.V.	Kinderbücherei	–
	Musikbücherei	▲
Mehr Musik!	Musikbücherei	▲
Nachsorge-Zentrum	Erwachsenenbücherei / Mobiler Bücherdienst	–
Netzwerk Familienbildung	Kinderbücherei	▲
Netzwerk Lesen	Lese-Inseln	–
Pfarreiengemeinschaft St. Thaddäus u. Hlgst. Dreifaltigkeit	Kriegshaber	–
Richard-Wachter-Haus	Erwachsenenbücherei / Mobiler Bücherdienst	–
Sander-Stift	Erwachsenenbücherei / Mobiler Bücherdienst	–
Schachfreunde Augsburg e.V.	Erwachsenenbücherei	–
Schlossersche Buchhandlung	Kinderbücherei	–
Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg	Kinderbücherei	–
	Musikbücherei	▲
Staats- und Stadtbibliothek Augsburg	Musikbücherei	▲

Name der Einrichtung	Kooperation mit ...	
Staatstheater Augsburg	Zentrale	–
Stadtjugendring	Kinderbücherei	▲
Stadtsparkasse Augsburg	Alle Standorte	–
Stadtteilzentrum Haunstetten	Haunstetten	N
Stadtwerke Augsburg	Alle Standorte	–
Stiftung Lesen	Kinderbücherei	–
Tür an Tür Augsburg	Kinderbücherei	–
WIG (Wir in Göggingen)	Göggingen	–

E SWOT-Analysen der einzelnen Abteilungen und Standorte

Im Folgenden sind die *SWOT-Analysen* [→ Glossar](#) für jede einzelne Abteilung und alle Standorte aufgeführt:

Zentrale Erwachsenenbücherei	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gut ausgebauter Medienbestand, v.a. auch für Deutschlernende • Ausbau der digitalen Angebote • Vermittlung der digitalen Angebote • Gute Vernetzung mit anderen (Bildungs-) Einrichtungen • Engagiertes und kompetentes Team 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mangel an Ruhezonen und Arbeitsplätzen • Hoher Lärmpegel aus der Kinderbücherei • Wenig qualitative Beratung durch Personalmangel an der Information • Kein offenes WLAN • Wenig Veranstaltungen für junge Erwachsene
Zentrale Kinderbücherei	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller, vielseitiger Bestand • Veranstaltungsarbeit • Kompetentes Team • Leseförderung und Medienbildung • Vernetzung mit vielen Partnerinnen und Partnern • Dritter Ort für Familien 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu wenig Platz, keine Zonierung • Konflikte zwischen den unterschiedlichen Benutzergruppen und ihren Bedürfnissen • Wenig Angebote für Jugendliche • Zu wenig Personalressourcen
Zentrale Musikbücherei	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgebauter Bestand mit Leuchtturmcharakter • Veranstaltungsbereich Makerspace „NEXT LEVEL“ → Glossar • Bibliothek der Dinge • Musikraum mit Tonstudio • Magazin 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.T. veralteter und schlecht genutzter Bestand • Wenig Veranstaltungen und Vermittlung für Zielgruppe • Schlechte Sichtbarkeit des Angebots in Haus und Stadt • Keine klare Profilabgrenzung zu anderen Bibliotheken

Chancen

- Stärkerer Fokus auf die Vermittlung der digitalen Angebote
- Digitalisierung
- Ausbau der interkulturellen Bibliotheksarbeit
- Outreaching für junge und ältere Erwachsene
- Erweiterte Öffnungszeiten

Risiken

- Den steigenden Anforderungen mit dem vorhandenen Personal gerecht werden
- Umgang mit schwierigen Kunden
- Verlust der Daseinsberechtigung

Chancen

- Anpassung der Öffnungszeiten an Bedürfnisse von Familien
- Mehr Partizipation von Jugendlichen
- Synergien durch Kooperationen besser nutzen
- Miteinander durch Moderation und geschicktes Raumkonzept

Risiken

- Durch Lautstärke bleiben die, die sich gestört fühlen, weg
- Überlastung des Personals
- Wandel des Berufsbilds (Digitalisierung/KI): wenig Zeit für Fortbildung, Anpassung der Angebote

Chancen

- Neue Zielgruppendefinition in Abstimmung mit anderen Bibliotheken
- Mehr Arbeits- und Aufenthaltsqualität durch Bestandsreduzierung
- Steigende Nutzung durch Ausbau der Veranstaltungsarbeit und Werbung

Risiken

- Weiter sinkende Nutzungszahlen trotz Neuausrichtung
- Konflikte durch Lautstärke im 2.OG
- Verlust der Magazinräume
- Unsicherheit von Angeboten, die durch Ehrenamtliche getragen werden

Göggingen	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nah an den Kundinnen und Kunden • Kinderveranstaltungen konzipiert und durchgeführt durch eine Erzieherin • Charme des alten Gebäudes • Eigener Förderverein 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altes Gebäude (Denkmal- und Brandschutz) • Wenig Öffnungszeiten • Schlechte technische Ausstattung • Personalschlüssel
Haunstetten	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumkonzept mit Charme • Nähe zu Leserinnen und Leser • Partizipation der Leserinnen und Leser und Ehrenamtlichen • Vernetzung v.a. durch Kulturkreis • Kinderveranstaltungen und Sprachbildung 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlechte techn. Ausstattung: kein offenes WLAN, keine Medienrückgabe im Außenbereich, kein Kassenautomat • Schlechte Sichtbarkeit der Stadtbücherei im Haus und im Stadtteil: Fehlende Beschilderung und Leitsystem
Kriegshaber	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Attraktive Räume mit Garten • Kundenorientierung durch engagiertes Team • Großzügige Öffnungszeiten • Hohes ehrenamtliches Engagement • Kinderveranstaltungsangebot 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalschlüssel zu gering • Keine zentrale Lage im Stadtteil / fehlende Laufkundschaft • Wenige Arbeitsplätze in Bücherei • Zu geringer Bekanntheitsgrad • Ausbaufähige Kooperation mit Schulen
Lechhausen	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Lage im Stadtteilzentrum • Neue moderne Räumlichkeiten mit hoher Aufenthaltsqualität • Erweiterte Zugänglichkeit durch <i>Open Library</i> (→ Glossar) • Möglichkeit der schnellen Reaktion auf Wünsche der Zielgruppen durch große Kundennähe 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein Angebot für/mit Jugendliche/n • Zu wenig Arbeitsplätze und Ruheräume • Steigendes Konfliktpotential durch fehlende Abtrennung der einzelnen Bereiche und erhöhtem Lärmpegel

Chancen

- Neubau
- Zentraler Treffpunkt im Stadtteil
- Integration bestehender Gruppen des MGT im neuen Gebäude

Risiken

- Zu hoher Andrang im Neubau für das jetzige Personal
- Konkurrenz zu anderen Freizeitangeboten
- Überforderung durch durchdigitalisierte Umgebung

Chancen

- Neue Zielgruppendefinition in Abstimmung mit Neubau der Johann-Strauß-Grundschule
- Mehr Arbeits- und Aufenthaltsqualität bei WLAN Verfügbarkeit
- Steigende Nutzung durch Werbung / Monitor des Bürgerbüros in der Stadtteilbücherei

Risiken

- Nutzungsrückgang durch Verlagerung / Neubau der Johann-Strauß Grundschule
- Altes Gebäude: Denkmalschutz und Brandschutz
- Zu wenig Personal für zu viele Angebote

Chancen

- Wachsender, junger Stadtteil (Neubaugebiete)
- Open Library inkl. Raumerweiterung EG
- Umbau UG (mehr Arbeitsplätze, Aufenthaltsqualität)
- Weitere Aufwertung des Gartens
- Ausbau der Kooperationen

Risiken

- Wegen Personalmangel: Kürzung der Öffnungszeiten oder Schließung
- Wegfall der Kooperation mit Pfarreiengemeinschaft
- Technische / digitale Weiterentwicklung (Gebäude, Personal) wird verpasst.

Chancen

- Treffpunkt und Anlaufstelle für den Stadtteil
- Zusammenarbeit mit Organisationen, die im gleichen Gebäude untergebracht sind
- Erweiterung der Zeiten der Open Library

Risiken

- Zielgruppe, die sich gestört fühlt, kommt nicht mehr
- Arbeitsumgebung wird stressreicher
- Arbeitspensum lässt neue Konzepte / Fortbildungen nicht zu → keine Veränderung

Bücherbus

Stärken

- Reichweite (Angebote auch in Randgebieten)
- Flexibilität (Möglichkeit zur Anpassung an Stadtveränderungen)
- Wichtige soziale Anlaufstelle für Ältere / Mobilitätseingeschränkte

Schwächen

- Wenig Platz
- Hoher Transportaufwand
- Besondere Anforderungen (Beispiel: Busfahrerinnen und Busfahrer)

Leseinseln

Stärken

- Niedrigschwelliges Angebot für Schulkinder
- Aktueller Bestand durch finanzielle Unterstützung des Fördervereins
- Verknüpfung zur Stadtbücherei
- Aufenthaltsraum und Differenzierungsraum in Schulen

Schwächen

- Abhängigkeit vom Engagement Ehrenamtlicher und Lehrkräfte
- Lange Kommunikationswege
- Beschränkung auf Kinder der jeweiligen Schule
- Betreuungsintensiv
- Personelle Betreuungsgrenze bereits überschritten

Chancen

- Unterstützung der Stadtbücherei im gesamten Stadtgebiet
- Bus erregt Aufmerksamkeit im Stadtgebiet
- Für Kinder bietet der Bus großes Anziehungspotenzial

Risiken

- Vor Ort wenige Öffnungszeiten
- Stammkundschaft häufig bereits älter (Wegbrechen einer Nutzerinnen- und Nutzergruppe)
- Verlust der Nutzerinnen und Nutzer im Teenageralter

Chancen

- Erweiterte Öffnungszeiten
- Zugang für gesamten Sprengel
- Ausbau der digitalen Angebote
- Neue Kooperationspartnerinnen und -partner

Risiken

- Zukünftige Klassenstärken (überlastetes Lehrpersonal; Raumnot)
- Ineffizienz
- Überholte Technik vor Ort
- Abhängigkeit von Ehrenamtlichen

F Operative Ziele und Maßnahmen der einzelnen Abteilungen und Standorte

Ziele, die für alle Standorte gelten, sind im Hauptdokument („übergeordnete Ziele“) aufgeführt. Hier finden sich ergänzend die Ziele, die nur einzelne Standorte betreffen.

Standort Zentrale, Erwachsenenbücherei



Handlungsfeld Bildung

Zielgruppen

- Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse

Top-Partner

- Augsburger Mittelschulen
- Augsburger Realschulen
- Augsburger Gymnasien

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	40 % aller 8. Klassen der Mittel- und Realschulen¹⁹ im Stadtgebiet²⁰ (ca. 30-35 Klassen) kommen bis 31.07.2025 einmal pro Schuljahr zu einer Führung / nutzen ein spezifisches Angebot der Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Infoschreiben an Lehrkräfte (Anmeldeformular) 2 Persönliche Vorstellung der Angebote für Schülerinnen und Schüler im Laufe des Schuljahres für Lehrkräfte
Z2	Ab dem Schuljahr 2025/2026 kommen bis zum 31.07.2030, 40 % aller 8. Klassen der Gymnasien im Stadtgebiet (= 14 Klassen) einmal pro Schuljahr zu einer Führung / nutzen ein spezifisches Angebot der Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Aufstockung personeller Kapazitäten ab dem Schuljahr 2025/2026 um 10 % des bibliothekarischen / medienpädagogischen Personals 2 Infoschreiben an Lehrkräfte (Anmeldeformular) 3 Persönliche Vorstellung der Angebote für Schülerinnen und Schüler im Laufe des Schuljahres für Lehrkräfte

19 Berechnungsgrundlage: durchschnittlich 3,5 Klassen je Schule = 87 Klassen der Mittel- und Realschulen, 35 Klassen der Gymnasien

20 Stadtgebiet = unabhängig der Trägerschaft

s. Stadt Augsburg - Referat für Bildung und Migration: Weiterführende Schulen in Augsburg 2023/2024, online unter: https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/bildung_wirtschaft/bildungsportal/verwaltung_beratung/antraege_veroeffentlichungen/pdf/221208-Weiterfuehrende_Schulen-Broschuere_PRINT.pdf (Zugriff: 07.08.2023)



Handlungsfeld „Dritter Ort“

Zielgruppen:

- Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse
- Erwachsene im und nach dem Berufsleben

Top-Partner:

- Augsburgere Mittelschulen
- Augsburgere Realschulen
- Augsburgere Gymnasien
- Weiterführende Schulen

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

100 % der Schülerinnen und Schüler, die die Erwachsenenbücherei besuchen, finden bis 31.12.2028 einen Arbeitsplatz.

Maßn.

- 1 Erhöhung der flexibel nutzbaren Arbeitsplätze im 1. OG
- 2 Einzelne Arbeitsplätze werden durch schallreduzierte Einzel-Lernkabinen bzw. -möbel ersetzt
- 3 Bei Bedarf zeitweise Öffnung interner Räume z.B. für Schülerinnen und Schüler zur Prüfungsvorbereitung

Handlungsfeld



Öffnung und Zugänge

Zielgruppen:

- Seniorinnen und Senioren
- Immobilen Personen aller Altersgruppen

Top-Partner:

- Betreutes Wohnen am Fischgraben
- VHS, BJR, Bfgl, MT-Gymnasium
- städt. Ämter

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Bis 31.07.2024 vergrößert sich die Anzahl der betreuten Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren durch den mobilen Bücherdienst um 25 %.
M	1 Wiederkontaktaufnahme mit dem Sozialdienst 2 Vereinbarung von regelmäßigen Besuchsterminen vor Ort
Z2	Bis 31.12.2030 werden mindestens fünf Haushalte mit immobilen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Augsburg an ihrem Wohnort durch den mobilen Bücherdienst mit Medien versorgt.
Maßnahmen	1 Erstellung einer Konzeption zur Umsetzung des erweiterten Angebotes des mobilen Bücherdienstes bis 30.06.2028 2 Aufstockung der personellen (freiwilligen) Kapazitäten für den mobilen Bücherdienst ab dem 01.01.2030 3 Bereitstellung eines motorisierten Fahrzeuges für den Transport der Medien ab dem 01.01.2030

Standort Zentrale, Kinder- und Jugendbücherei



Handlungsfeld Bildung

Zielgruppen

- Schulkinder bis 13 Jahre

Top-Partner

- Städtische Schulen
- Medienstelle Augsburg
- Buchhandlungen (Pustet, Buchhandlung am Obstmarkt)
- Freunde der Stadtbücherei Augsburg e.V.
- Fachstelle für Schulentwicklung und Bildung (Bildungsmonitoring)

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Ab den Sommerferien 2024 sagen jährlich 80 % aller Teilnehmenden des SFLC (→ Glossar), dass sie zum Lesen motiviert wurden. 70 % aller Teilnehmenden haben im Aktionszeitraum mind. zwei Bücher gelesen.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Mindestens 300 Augsburger Schulkinder nehmen jährlich am Sommerferien-Leseclub teil 2 Werbung an den Schulen 3 Attraktives Veranstaltungsprogramm 4 Attraktives Medienangebot
Z2	Ab 01.01.2024 fördert mindestens eine Veranstaltung oder eine Führung für Kinder im Monat digitale Teilhabe und digitale Kompetenzen.
M	<ol style="list-style-type: none"> 1 Erstellung eines Veranstaltungskonzepts unter Berücksichtigung der Vermittlung verschiedener digitaler Angebote und Medien



Handlungsfeld Partizipation

Zielgruppen:

- Kinder zwischen drei und zehn Jahren
- Jugendliche

Top-Partner:

- Jugendhäuser
- Tip

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

Ab 01.01.2025 werden jugendlichen Kundinnen und Kunden am Konzept und am Veranstaltungsangebot der Jugendabteilung mit mind. sechs Veranstaltungen im Jahr aktiv beteiligt.

Maßnahmen

- 1 Angebote werden von Jugendlichen angeleitet oder zumindest begleitet
- 2 Durchführung eines größeren Veranstaltungsformats einmal jährlich wie des Comic- oder Manga-Days
- 3 Einbeziehung der Azubis in die Projektarbeit im Rahmen ihrer Ausbildung



Handlungsfeld Öffnung und Zugänge

Zielgruppen:

- (Klein-)Kinder
- Grundschul Kinder
- Jugendliche

Top-Partner:

- Fachstelle für Schulentwicklung und Bildung
- Projektschulen Ganztags
- Fuggerei
- Fugger und Welser Museum
- Botanischer Garten
- Familienbad am Plärrer
- Musikschule
- Waldpavillon
- Tür an Tür
- Stadtmarketing
- tip

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

Ab dem Schuljahr 2025/26 finden 10 % unserer Veranstaltungsangebote für Schulkinder in der Ganztagesbetreuung vor Ort statt.

Maßn.

- 1 Auswahl einer Partnereinrichtung (Schule, Hort, ...) inkl. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung
- 2 Einbindung aller Medienformen in die Veranstaltungskonzeption

Z2

Ab 01.01.2024 beteiligen wir uns mit mind. zehn Veranstaltungen im Jahr an stadtweiten Aktionen, davon finden mindestens 50 % an Standorten außerhalb der Bücherei statt.

Maßnahmen

- 1 Teilnahme an bewährten Formaten wie Diversity-Woche, Woche gegen Rassismus, Bundesweiter Vorlesetag, Digitaltag, Europa-woche
- 2 Neue Kooperationen mit den genannten Top-Partnern schließen
- 3 Sichtung stadtweiter Aktionen, Kontakt z.B. auch mit dem Stadtmarketing

Standort Zentrale, Musikbücherei



Handlungsfeld „Dritter Ort“

Zielgruppen:

- Hobbymusikerinnen und -musiker
- Musikbegeisterte
- Kinder & Jugendliche

Top-Partner:

- Mehr Musik!
- Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Bis zum 31.12.2025 steigt die durchschnittliche Aufenthaltszeit in der Musikbücherei und im Makerspace auf 30 Minuten pro Person (ausgenommen PC-Plätze).
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Erlebnisstationen für ausgefallene Instrumente 2 Hörstationen für CDs 3 Erweiterung des Sonic-Chair-Angebots
Z2	Ab dem 01.01.2025 werden mit musikbezogenen Veranstaltungen mindestens 500 Personen im Jahr erreicht.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Erweiterung des Veranstaltungsangebots, z.B. Silent Disco, Austauschrunden zu Musikstücken oder Musikerinnen und Musikern, Musikpädagogische Veranstaltungen 2 Ausbau des <i>Makerspace</i> (→ Glossar) zu Veranstaltungsraum mit einer kleinen Bühne



Handlungsfeld Bildung

Zielgruppen

- Akteurinnen und Akteure der Musikvermittlung
- Hobbymusikerinnen und -musiker
- Musikinteressierte
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Bedarf für Medienkompetenzerwerb

Top-Partner

- Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg
- MEHR MUSIK
- Medienstelle Augsburg

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Ab dem Schuljahr 2024/2025 erreichen wir pro Schuljahr mindestens zwölf Schulklassen, Gruppen sonstiger Bildungseinrichtungen oder musikpädagogischer Institutionen mit Führungen sowie musik- und medienpädagogischen Veranstaltungen in der Musikbücherei. Hierbei werden mindestens 120 Personen erreicht.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none">1 Kooperation mit Sing- und Musikschule ausbauen2 Öffentlichkeitsarbeit für Führungen intensivieren3 Schulverteiler bilden und an Schulen für Führungen werben4 Fortbildung der Mitarbeitenden im Bereich Musikpädagogik5 Einplanung von Veranstaltungsetat für externe Akteurinnen und Akteure der Musikvermittlung (z.B. über MEHR MUSIK)6 Neue Zielgruppen für medienpädagogische Angebote erschließen (z.B. Erwachsene, Seniorinnen und Senioren)
Z2	Ab dem 01.01.2024 erreichen wir jährlich mindestens 150 Personen verschiedener Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) mit offenen Angeboten aus dem musik- und medienpädagogischen Bereich.
M	Siehe Ziel1



Handlungsfeld Partizipation

Zielgruppen:

- Hobbymusikerinnen und -musiker
- Musikinteressierte
- Kundinnen und Kunden der Bibliothek der Dinge

Top-Partner:

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Bis 31.12.2025 geben 80 % der Kundinnen und Kunden bei stichprobenartigen Umfragen an, dass sie mit dem Medienbestand der Bibliothek der Dinge zufrieden sind.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none">1 Sukzessiver Ausbau des Medienbestands der Bibliothek der Dinge, sowohl quantitativ (Anzahl der Gegenstände) als auch qualitativ (neue Kategorien / Gattungen)2 Einbindung der Bürgerinnen und Bürgern bei der Auswahl neuer Gegenstände für die Bibliothek der Dinge
Z2	Bis zum 31.12.2025 werden die Nutzungszahlen der Digitalisierungsstationen um 100 % gesteigert.
M	<ol style="list-style-type: none">1 Neue Vermittlungs- und Sichtbarkeitsstrategien für die Angebote im <i>Makerspace</i> (→ Glossar)2 Video-Tutorials für alle Digitalisierungsstationen



Handlungsfeld Öffnung und Zugänge

Zielgruppen:

- Hobbymusikerinnen und -musiker
- Musikinteressierte

Top-Partner:

- LMC der Universität Augsburg
- Staats- und Stadtbibliothek

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

Bis zum 31.12.2025 liegt der Mittelwert des *Umsatzes* [→ Glossar](#) aller Medien der Musikbücherei (außer Bibliothek der Dinge und Magazin) bei mindestens 1,5.

Maßnahmen

- 1 Der Medienbestand in der Musikbücherei wird insgesamt um mindestens 30 % reduziert.
- 2 Mindestens weitere 20 % des Medienbestands der Musikbücherei werden in das Magazin oder das LMC überführt.
- 3 In Zusammenarbeit mit dem LMC und der Staats- und Stadtbibliothek wird das Bestandskonzept der Musikbücherei stärker auf einzelne Bestands- und Zielgruppen fokussiert.
- 4 Der in der Musikbücherei verbleibende Bestand wird attraktiver präsentiert.

Standort Göggingen

 Handlungsfeld Bildung	
Zielgruppen <ul style="list-style-type: none"> • Kinder bis Ende der Grundschulzeit • Jugendliche • Erwachsene im und nach dem Berufsleben 	Top-Partner <ul style="list-style-type: none"> • Kindergärten im Einzugsgebiet (s. Anhang D) • Grundschulen im Einzugsgebiet (s. Anhang D) • Stadtjugendring • Evangelisches Jugendzentrum Göggingen
Operative Ziele & Maßnahmen:	
Z1	Bis Ende des Schuljahres 2026/2027 besucht jede 4. Klasse im Einzugsgebiet einmal jährlich die Stadtteilbücherei.
M	<ol style="list-style-type: none"> 1 Entwicklung eines Konzepts für eine Klassenführung für die 4. Klasse 2 Anschreiben der Schulen/Lehrkräfte der 4. Klassen
Z2	Ab 01.01.2025 findet mindestens einmal im Quartal eine Veranstaltung statt, die die digitale Kompetenz fördert.
M	<ol style="list-style-type: none"> 1 Erstellung eines Veranstaltungskonzepts unter Berücksichtigung der Vermittlung verschiedener digitaler Angebote und Medien
Z3	Ab 01.01.2026 findet pro Quartal mindestens eine Veranstaltung mit der Zielgruppe Jugendliche statt.
	<ol style="list-style-type: none"> 1 Erstellung eines Veranstaltungskonzepts 2 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen für Jugendliche im Stadtteil



Handlungsfeld „Dritter Ort“

Zielgruppen:

- Erwachsene nach dem Berufsleben

Top-Partner:

- Mehr-Generationen-Haus
- ASB Regionalverband Augsburg e.V.

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

Die Quote der Kundinnen und Kunden ab 60 Jahren steigt bis zum 31.12.2025 um 15 %.

Maßn.

- 1 Soziale Bibliotheksarbeit
- 2 Entsprechendes Veranstaltungsangebot
- 3 Offene Treffen



Handlungsfeld Öffnung und Zugänge

Zielgruppen:

- Erwachsene im und nach dem Berufsleben

Top-Partner:

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

Die Öffnungszeiten werden bis Mitte 2025 auf 50 Wochenstunden erhöht.

Maßn.

- 1 Einrichtung *Open Library* (→ *Glossar*) mit RFID-Verbuchung
- 2 Konvertierung des Bestandes
- 3 Notwendige Personalaufstockung entsprechend Lechhausen

Z2

Die Zahl der Neuanmeldungen steigt bis zum 31.12.2025 um 25 %.

M

- 1 Werbung
- 2 Eröffnung Neubau

Standort Haunstetten

 Handlungsfeld Bildung	
Zielgruppen <ul style="list-style-type: none"> • Kinder bis Ende der Grundschulzeit • Erwachsene im und nach dem Berufsleben 	Top-Partner <ul style="list-style-type: none"> • Grundschulen von Haunstetten (s. Anhang D) • Kulturkreis Haunstetten
Operative Ziele & Maßnahmen:	
Z1	Ab der Freigabe des großen Veranstaltungsraumes durch den Brandschutz findet einmal jährlich eine Veranstaltung für Kinder und/oder Erwachsene statt. 50-100 Personen nehmen teil.
M	1 Kontakt zum Kulturkreis Haunstetten durch Teilnahme an dessen monatlichen Sitzungen pflegen, da dieser die Veranstaltungen finanziert
Z2	Mit Eröffnung eines weiteren Standorts an der neuen Johann-Strauß-Grundschule, an dem die Stadtteilbücherei mit ihrem Angebot präsent ist, werden bis Ende 2030 20 % mehr Besucherinnen und Besucher erreicht.
M	1 Konzepterstellung und Ressourcenoptimierung durch Zielgruppendefinition und Festlegung der Bestandsschwerpunkte für den neuen Standort mit der Schulleitung der Johann-Strauß-Grundschule



Handlungsfeld „Dritter Ort“

Zielgruppen:

- Kinder
- Jugendliche
- Familien
- Erwachsene im und nach dem Berufsleben

Top-Partner:

- Kundinnen und Kunden
- Freiwillige

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

Bis zum 30.06.2026 werden 10 % neue Kundinnen und Kunden erreicht, besonders aus dem Kreis der 50,3 % Haunstetter Einpersonenhaushalte.

Maßn.

- 1** Bis 31.12.2025 Umzug des Lesecafés in den Eingangsbereich der Bücherei zur besseren Sichtbarkeit für alle Besucherinnen und Besucher des Hauses
- 2** Bis zum 31.12.2025 Ausstattung des Lesecafés mit Mobiliar und Geschirr plus Geschirrspüler
- 3** Partizipation bei der Beschaffung von Pflanzen, Hochstuhl etc. und Teilnahme an Veranstaltungen



Handlungsfeld Öffnung und Zugänge

Zielgruppen:

- Erwachsene im und nach dem Berufsleben

Top-Partner:

- Bürgerbüro Haunstetten

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Ab 01.01.2026 nehmen mindestens drei Personen am wöchentlichen „ <i>Digital genial</i> “ → Glossar teil.
M	1 Die Stadtteilbücherei Haunstetten bietet jeden Donnerstag „Digital genial“ an, sobald offenes WLAN eingerichtet ist.
Z2	Anzahl der Neukundinnen und -kunden steigt bis 31.12.2026 um 10 %.
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none">1 Eine auffällige Büchereifahne auf der Grünfläche vor der Bücherei2 Wegweiser „Hier geht es zur Bücherei“ im Eingangsbereich des Bürgerbüros3 Straßenhinweisschild von der Bus- und Straßenbahnhaltestelle aus4 Verbesserung des Leitsystems in der Bücherei in großer Schrift
Z3	10 % der Besucherinnen und Besucher des Bürgerbüros werden ab 01.01.2028 als Neukundinnen und -kunden gewonnen.
M	1 Bis zum 31.12.2027 wird im Eingangsbereich der Stadtteilbücherei ein Monitor mit Wartenummern des Bürgerbüros aufgehängt. Wöchentlich wird dieser Monitor auch mit Informationen zur Bücherei und Hinweisen zu Veranstaltungen der Bücherei bespielt

Standort Lechhausen



Handlungsfeld Bildung

Zielgruppen

- Kinder bis Ende der Grundschulzeit
- Mittelschülerinnen und -schüler

Top-Partner

- KiTas im Einzugsgebiet (s. Anhang D)
- Grundschulen im Einzugsgebiet (s. Anhang D)
- Mittelschulen im Einzugsgebiet (s. Anhang D)

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Nichtstädtische KiTas in Lechhausen kommen ab KiTa-Jahr 2025/2026 mindestens einmal im KiTa-Jahr mit einer Gruppe zu einer Führung bzw. Bilderbuchkino in die Stadtteilbücherei.
M	1 Kontakt zu KiTas anderer Träger in Lechhausen aufbauen bzw. intensivieren
Z2	Ab Schuljahr 2024/2025 kommen 50 % der 5.-7. Klassen der MS im Einzugsgebiet jedes Jahr zu einer Führung.
M	1 Klassenführungskonzept für Sekundarstufe I entwickeln 2 Kontakt zu Mittelschulen erweitern



Handlungsfeld „Dritter Ort“

Zielgruppen:

- Jugendliche ab zehn Jahren
- Grundschülerinnen und -schüler der GS Luitpold/Schiller

Top-Partner:

- Zwei Jugendhäuser in Lechhausen (Café Unfug, Jugendhaus fabrik)
- Mittelschulen im Einzugsgebiet (*s. Anhang D*)
- Bildungsmittelpunkt (BMP) Blücherstraße 1
- Stadtteilmütter
- Nachmittagsbetreuung der GS Luitpold/Schiller

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Pro Quartal wird es ab 01.01.2025 mindestens eine Veranstaltung geben, die Jugendliche als Zielgruppe hat und/oder in Zusammenarbeit mit Jugendlichen angeboten wird.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Kontakt zu Jugendhäusern suchen und gemeinsame Veranstaltungen planen 2 An Mittelschulen Plakate aushängen
Z2	Ab dem Schuljahr 2025/2026 findet mindestens einmal im Quartal eine Veranstaltung statt, die für Schulkinder in der Ganztagesbetreuung konzipiert ist.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Konzept für Ganztageschulen ausarbeiten und Schulen vorlegen 2 Gemeinsame Veranstaltung mit Grund- und Mittelschulen planen 3 Neue Freiwillige für die Veranstaltungsarbeit akquirieren, beispielsweise für die Kinder der Ganztageschulen oder für Angebote im <i>Makerspace</i>-Format → Glossar



Handlungsfeld Öffnung und Zugänge

Zielgruppen:

- Erwachsene in und nach dem Berufsleben
- Familien
- Schulen/KiTas

Top-Partner:

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1 Die Öffnungszeiten der Stadtteilbücherei Lechhausen werden bis 2026 durch die Erweiterung der Open Library um gut 20 % erhöht.

- M**
- 1 Evaluation der *Open Library* → [Glossar](#)
 - 2 Umsetzung der bei M1 entwickelten Änderungen



Leitprinzip/Maxime Nachhaltigkeit

Zielgruppen:

- (regelmäßige) Besucherinnen und Besucher der Stadtteilbücherei

Top-Partner:

- SWA

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1 Der Wasser- und Stromverbrauch der Spülmaschine und der Arbeitsaufwand des Personals reduzieren sich jeweils um 50 %.

- M**
- 1 Prüfung des Angebots an Mehrwegsystemen (z.B. recup Augsburg) durch Verwaltung/Haustechnik

Standort Kriegshaber



Die Ziele im Handlungsfeld Bildung entsprechen den übergeordneten Zielen, siehe *Hauptdokument Seite 54 f.*



Handlungsfeld Öffnung und Zugänge

Zielgruppen:

- Familien mit Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit
- Erwachsene mit Freizeitinteressen

Top-Partner:

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	Die Ausleihzahlen und Besuchszahlen werden bis 31.12.2025 um 5 % gesteigert.
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Werbemaßnahmen im Einzugsgebiet über Plakate in Schulen, KiTas, öffentlichen Einrichtungen und über lokale Printmedien (Pfarrbrief, Kriegshaber Blatt) 2 Attraktiver Medienbestand 3 Attraktives Veranstaltungsangebot 4 Weiterplanung der <i>Open Library</i> → <i>Glossar</i>
Z2	Bis 31.12.2025 wird die Zahl der Neuanmeldungen für Kinder unter drei Jahren um 5 % gesteigert.
M	<ol style="list-style-type: none"> 1 Um die Attraktivität unseres Angebots für Familien mit Kleinkindern zu erhöhen, soll für die Zielgruppe der Kinder bis drei Jahre bis Ende 2025 mindestens eine Veranstaltung im Monat angeboten werden

Standort Bücherbus

 Handlungsfeld Öffnung und Zugänge		 Handlungsfeld Bildung	
Zielgruppen: <ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche im Einzugsgebiet • Rentnerinnen und Rentner 		Top-Partner: <ul style="list-style-type: none"> • Grundschulen und KiTas im Einzugsgebiet (s. Anhang D) 	
Operative Ziele & Maßnahmen:			
Z1	Jedes Schulkind kann im Radius von 3 km mindestens einmal im Monat ein Angebot der Stadtbücherei erreichen.		
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Zweiter kleinerer Bücherbus, um explizit Schulen in bislang noch nicht versorgten Stadtteilen mit den Angeboten erreichen zu können 2 Bestückung von „Bücher- bzw. Medien-Automaten“ an Schulen 		
Z2	Bis 31.12.2024 steigen die Besuchszahlen auf mindestens zehn Kundinnen und Kunden pro angefahrene Haltestelle.		
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Den Bücherbus über Markierungen an den Haltestellen und Werbemaßnahmen, wie beispielsweise Social Media, aktiver bewerben, um auf das Angebot der Stadtbücherei auch in Randgebieten aufmerksam zu machen 		
Z3	Bis 31.12.2024 sollen die Veranstaltungsformate auf mindestens vier erhöht werden.		
Maßn.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Teilnahme am Sprachbildungsprojekt (→ <i>Glossar</i>) mit dem Bücherbus 2 Anbieten von Schulführungen auch im Bücherbus 3 Konzeption spezieller Formate für Bus-Einsatz 		
Z4	Bis 31.12.2024 sollen die Kooperationspartnerinnen und -partner auf mindestens vier erhöht werden.		
M	<ol style="list-style-type: none"> 1 Anfahren von weiteren Schulen und KiTas 		



Handlungsfeld Bildung

Zielgruppen

- Schülerinnen und Schüler der Lese-Insel-Schulen

Top-Partner

- Zwölf Grund- und Mittelschulen mit Lese-Insel (s. Anhang D)

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1	80 % der Schülerinnen und Schüler an Lese-Insel-Schulen haben ab Schuljahr 2024/2025 einen Büchereiausweis.
M	1 Regelmäßige Kontrollen und Klassenbesuche; Anmeldung zur Einschulung
Z2	Ab dem Schuljahr 2025/2026 nimmt in jeder der zwölf Lese-Insel-Schulen jede Klasse einmal im Schuljahr an einer Veranstaltung teil.
M	1 Werbung für Angebote der Servicestelle für Schulbibliothek im Lehrerzimmer sowie Aushang zu Buchungsoptionen 2 Schaffung einer neuen Stelle, um beständigen, an den Bedarf angepassten Ausbau des Veranstaltungsangebots gewährleisten zu können
Z3	Der Service sowie die Angebote der Servicestelle für Schulbibliotheken (s. u.a. Ziel 1+2) können in der zukünftigen 13. Lese-Insel oder in anderen möglichen Serviceangeboten für Schulen sichergestellt werden
M	1 Schaffung von mindestens einer zusätzlichen ½ Stelle mit Eröffnung der 13. Lese-Insel



Handlungsfeld Partizipation

Zielgruppen:

- Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte der Lese-Insel-Schulen
- Freiwillige, Eltern

Top-Partner:

- Grund- und Mittelschulen mit Lese-Insel (*s. Anhang D*)
- Freiwilligenzentrum

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

Ab dem Schuljahr 2024/2025 hat jede der zwölf Lese-Inseln in der Summe pro Woche mindestens eine Stunde für alle Schülerinnen und Schüler der Lese-Insel-Schule geöffnet.

M

1 Freiwillige akquirieren (Präsenz auf Elternabenden, Schulfesten; Zusammenarbeit mit FWZ);

Handlungsfeld Öffnung und Zugänge

Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche im Einzugsgebiet
- Rentnerinnen und Rentner
- Eltern

Top-Partner:

- Grund- und Mittelschulen mit Lese-Insel (s. *Anhang D*)

Operative Ziele & Maßnahmen:

Z1

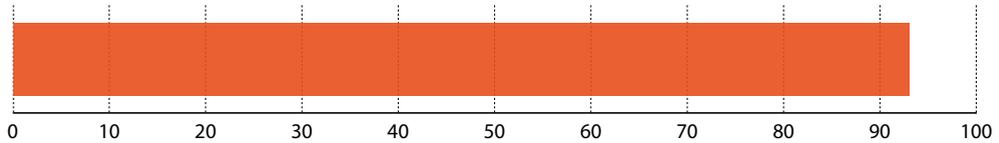
Jedes Schulkind kann im Radius von 3 km mindestens einmal im Monat ein Angebot der Stadtbücherei erreichen.

M

1 Lese-Insel als *Open Library*-Option ([→ Glossar](#)) für alle Kinder im Sprengel unter der Voraussetzung zusätzlicher Ressourcen (Ziel 3 M1)

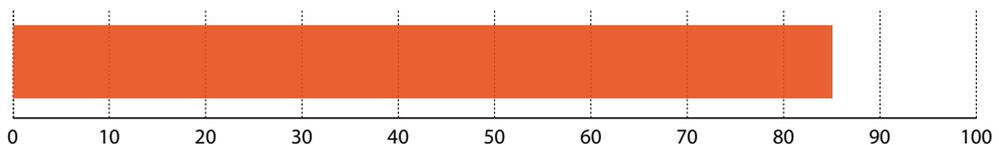
G Ergebnisse der Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger

Frage 1: Wie wichtig ist die Stadtbücherei insgesamt für Augsburg?



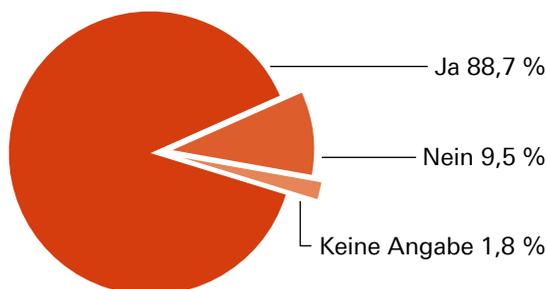
Zusammenfassung: Der durchschnittliche Wert, den die Befragten hier angaben, war **93** auf einer Skala von 1-100.

Frage 2: Wie wichtig ist die Stadtbücherei für sie selbst?



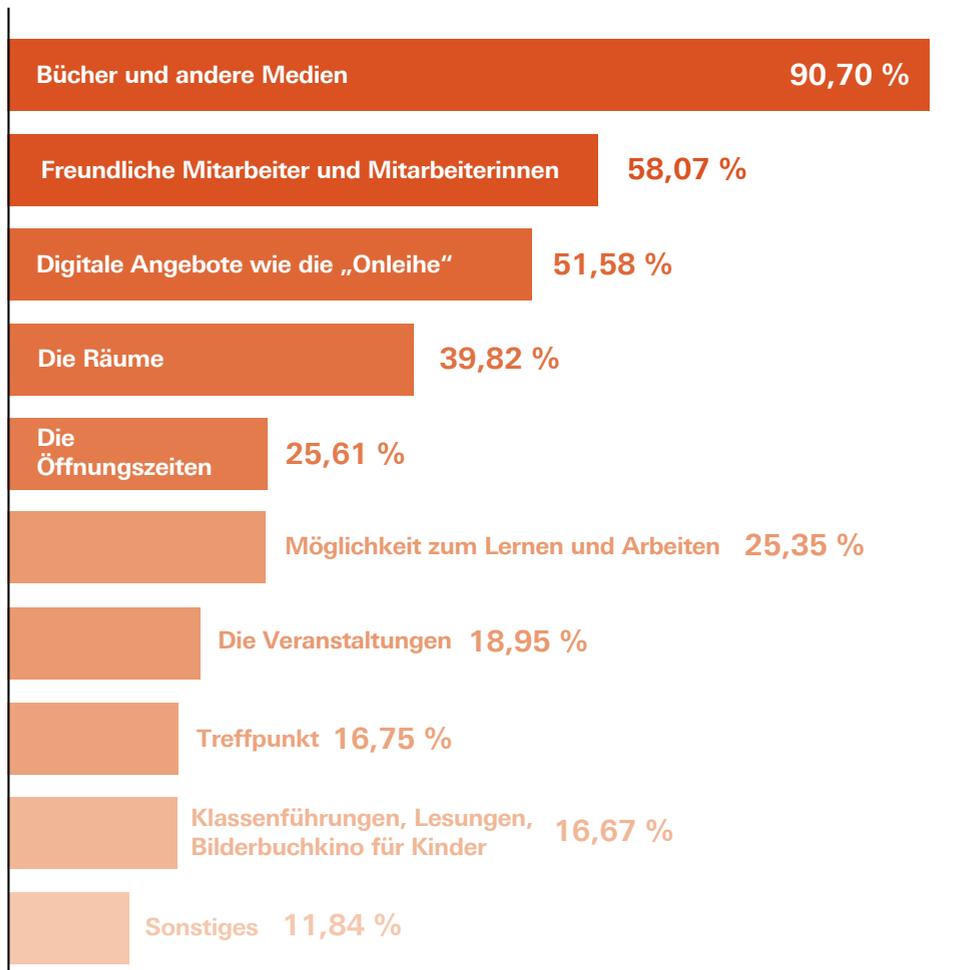
Zusammenfassung: Hier ergab sich ein Durchschnittswert von **85** auf einer Skala von 1-100.

Frage 3: Haben Sie die Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz oder eine Stadtteilbücherei in den letzten zwölf Monaten genutzt?



Zusammenfassung: **88,7 %** der Befragten haben die Stadtbücherei besucht, **9,5 %** nicht. **1,8 %** haben keine Angabe gemacht.

Frage 4: Was gefällt Ihnen an der Stadtbücherei besonders gut



Erläuterungen

Bücher und andere Medien: 1034, 90,70 %

Digitale Angebote wie die „Onleihe“: 588, 51,58 %

Die Veranstaltungen: 216, 18,95 %

Klassenführungen, Lesungen, Bilderbuchkino für Kinder: 190, 16,67 %

Die Räume: 454, 39,82 %

Treffpunkt: 191, 16,75 %

Möglichkeiten zum Lernen und Arbeiten: 289, 25,35 %

Die Öffnungszeiten: 292, 25,61 %

Freundliche Mitarbeiterende: 662, 58,07 %

Sonstiges: 135, 11,84 %

Zusammenfassung:

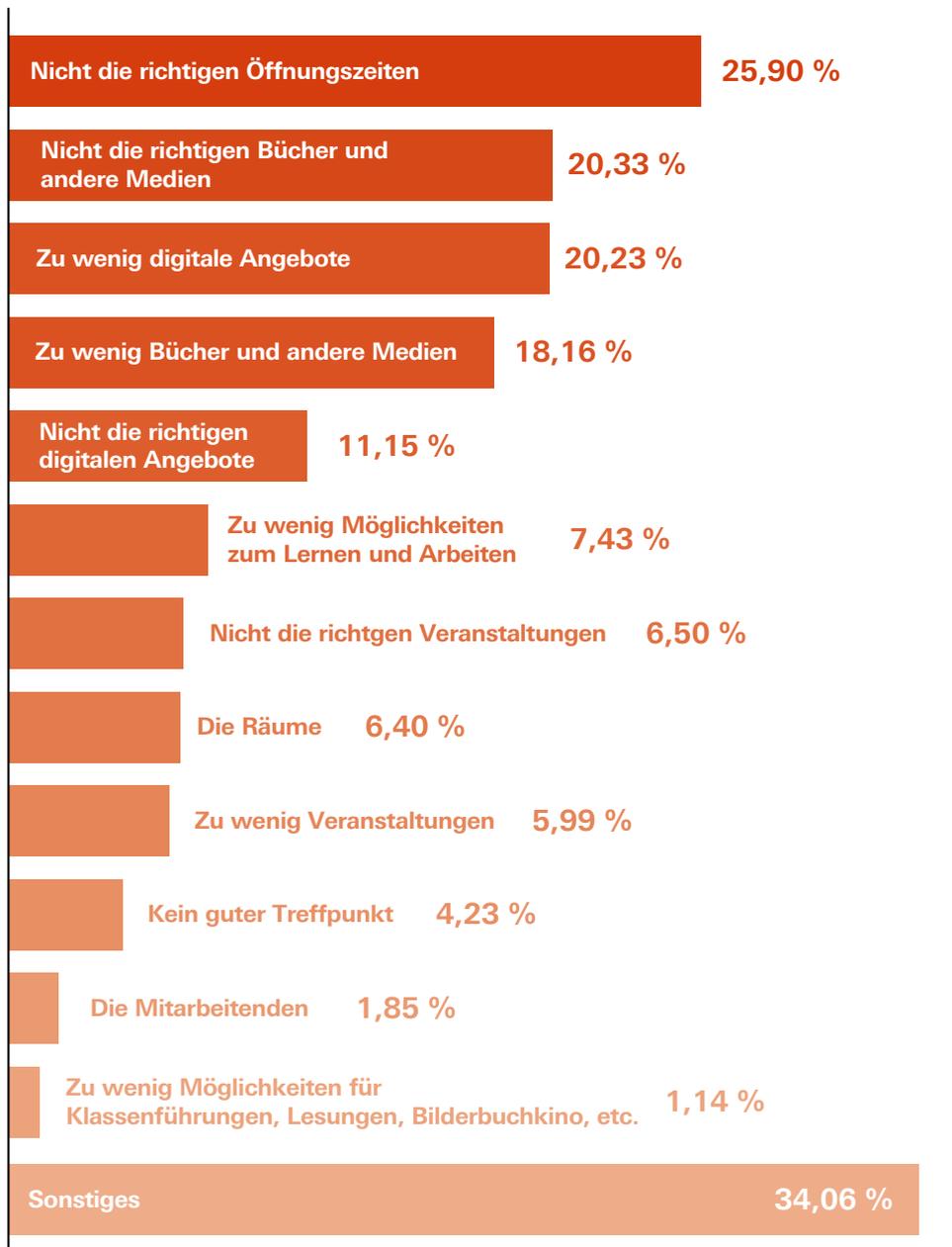
Die häufigsten Antworten waren hier „Bücher und andere Medien“ (1034-mal), „Digitale Angebote wie die ‚Onleihe‘“ (588-mal), „Die Räume“ (454-mal) und „Freundliche Mitarbeitende (662-mal).

Im freien Antwortfeld „**Sonstiges**“ wurden am meisten die Lage und die Architektur der Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz als besonders gut genannt sowie mit gleicher Anzahl der Kinderbereich in der Stadtbücherei. Danach wurde noch das Medienangebot sowie die Möglichkeit, Wunschmedien zu bestellen gelobt.

Sonstiges – Frage 4

Ort / Architektur	23
Kinderbereich	23
Angebot an Medien	15
Möglichkeit, Wunschmedien zu bestellen	13
24h Rückgabe	10
Zeitungen / Press Reader	9
Digitale Angebote	9

Frage 5: Was gefällt Ihnen an der Stadtbücherei nicht so gut?



Erläuterung:

Zu wenig Bücher und andere Medien: 176, 18,16 %

Nicht die richtigen Bücher und andere Medien: 197, 20,33 %

Zu wenig digitale Angebote: 196, 20,23 %

Nicht die richtigen digitalen Angebote: 108, 11,15 %

Zu wenig Veranstaltungen: 58, 5,99 %

Nicht die richtigen Veranstaltungen: 63, 6,50 %

Zu wenig Möglichkeiten für Klassenführungen, Lesungen, Bilderbuchkino, etc.: 11, 1,14 %

Die Räume: 62, 6,40 %

Kein guter Treffpunkt: 41, 4,23 %

Zu wenig Möglichkeiten zum Lernen und Arbeiten: 72, 7,43 %

Nicht die richtigen Öffnungszeiten: 251, 25,90 %

Die Mitarbeitenden: 16, 1,85 %

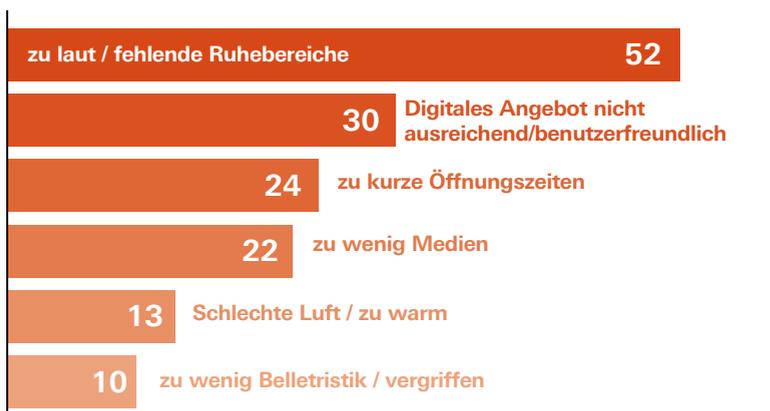
Sonstiges: 330, 34,06 %

Zusammenfassung:

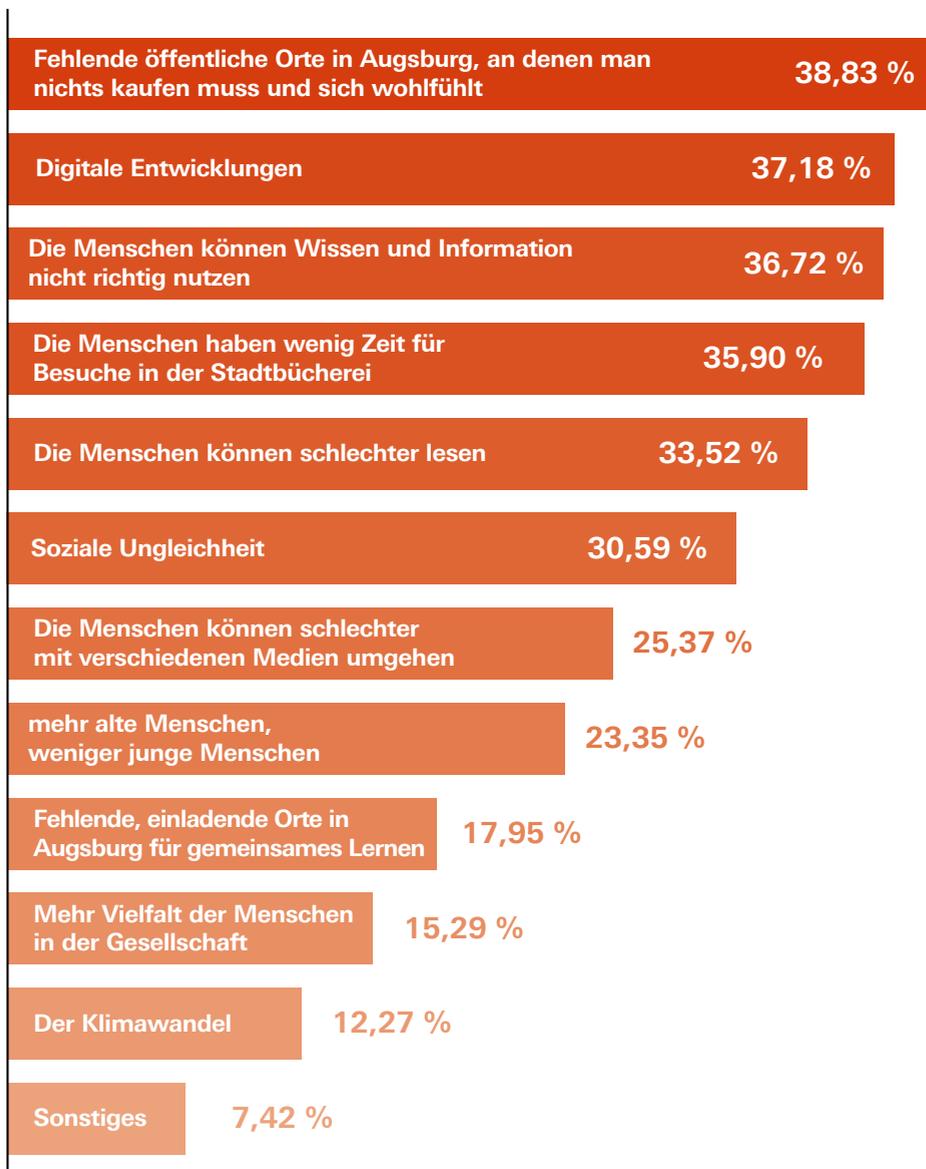
Bei der Frage, was ihnen nicht an der Stadtbücherei gefällt, gaben 251 Personen die Öffnungszeiten an. Für ca. 200 Personen ist das Medienangebot der Stadtbücherei nicht gut genug und knapp ebenso viele Personen vermissen weitere digitale Angebote.

Im Antwortfeld „**Sonstiges**“ (von 330 Personen ausgefüllt) gaben die Befragten an, dass sie die Lautstärke in der Stadtbücherei und die fehlenden Ruheräume am meisten stören. Auch dass das digitale Angebot noch nicht ausreichend sei und die Öffnungszeiten ausgeweitet werden müssten, wurde angemerkt.

Sonstiges – Frage 5



Frage 6: Was wird in der Zukunft für die Stadtbücherei schwierig sein?



Erläuterungen:

Digitale Entwicklungen: 406, 37,18 %

Die Menschen können schlechter lesen: 366, 33,52 %

Die Menschen können schlechter mit verschiedenen Medien umgehen: 277, 25,37 %

Die Menschen können Wissen und Information nicht richtig nutzen: 401, 36,72 %

Fehlende, einladende Orte in Augsburg für gemeinsames Lernen: 196, 17,95 %

Fehlende öffentliche Orte in Augsburg, an denen man nichts kaufen muss und sich wohlfühlt: 424, 38,83 %

Die Menschen haben wenig Zeit für Besuche in der Stadtbücherei: 392, 35,90 %

Mehr alte Menschen, weniger junge Menschen: 255, 23,35 %

Mehr Vielfalt der Menschen in der Gesellschaft: 167, 15,29 %

Soziale Ungleichheit: 334, 30,59 %

Der Klimawandel: 134, 12,27 %

Sonstiges: 81, 7,42 %

Zusammenfassung:

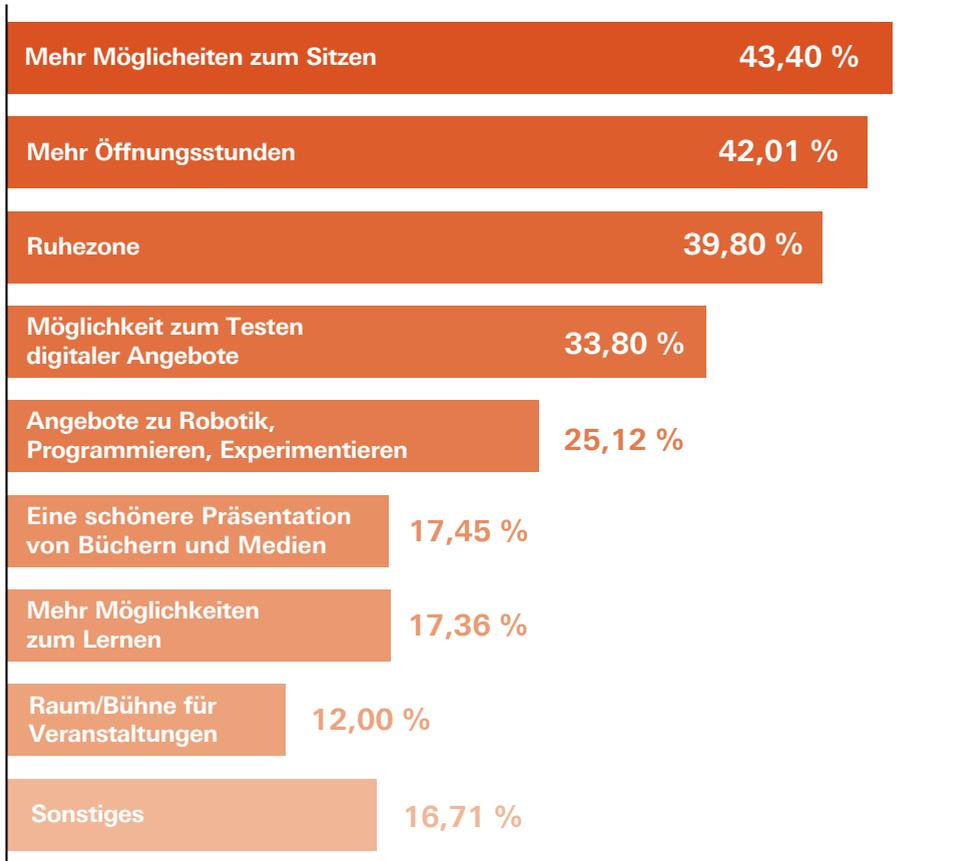
Bei dieser Frage nannten die Befragten vor allem eine fehlende Medienkompetenz in der Gesellschaft („Die Menschen können Wissen und Information nicht richtig nutzen“) und fehlende zeitliche Ressourcen der Bevölkerung für einen Büchereibesuch als die größten Herausforderungen für die Stadtbücherei in der Zukunft.

Als „**Sonstiges**“ gaben die Befragten an, dass ein geringeres Interesse an Büchern in der Gesellschaft im Zuge der Digitalisierung in Zukunft ebenfalls eine Schwierigkeit für die Stadtbücherei darstellen könnte. An zweiter Stelle wurden fehlende finanzielle Mittel und fehlendes Personal genannt.

Sonstiges – Frage 6



Frage 7: Was wünschen Sie sich für die Räume der Stadtbücherei?



Erläuterungen:

Mehr Möglichkeiten zum Sitzen: 470, 43,40 %

Mehr Möglichkeiten zum Lernen: 188, 17,36 %

Eine schönere Präsentation von Büchern und Medien: 189, 17,45 %

Möglichkeit zum Testen digitaler Angebote: 366, 33,80 %

Angebote zu Robotik, Programmieren, Experimentieren: 272, 25,12 %

Mehr Öffnungszeiten: 455, 42,01 %

Raum/ Bühne für Veranstaltungen: 130, 12,00 %

Ruhezone: 431, 39,80 %

Sonstiges: 181, 16,71 %

Zusammenfassung:

Am meisten wurde bei dieser Frage der Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten genannt (43,40 %). An zweiter Stelle kam der Wunsch nach mehr Öffnungszeiten und knapp dahinter wurden Ruhezonen genannt.

Unter „**Sonstiges**“ gaben die Befragten darüber hinaus an, dass sie sich mehr Ruhebereiche, eine Ausweitung der Öffnungszeiten, ein besseres Raumklima und einen Ausbau der Bibliothek der Dinge wünschen.

Sonstiges – Frage 7



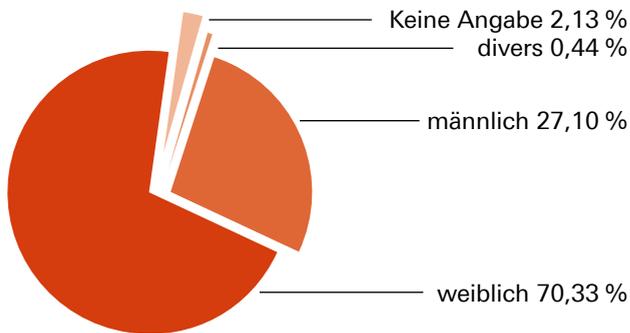
Frage 8: Was möchten Sie uns noch sagen?



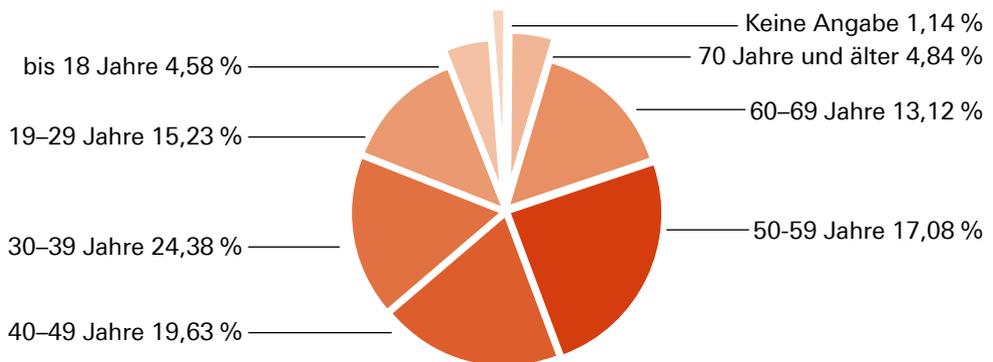
Zusammenfassung:

In der offen gestellten Frage, was die Teilnehmenden an der Umfrage der Stadtbücherei noch mitteilen möchten, wurde 260-mal Dank und Lob für die Arbeit des Teams der Stadtbücherei ausgesprochen. Danach wurde häufig der Wunsch nach einer Ausweitung der digitalen Angebote (auch der angebotenen Titel in der Onleihe) genannt. Fast genauso häufig wurden Ruhebereiche, gemütlichere Sitzmöglichkeiten und weniger Lautstärke geäußert. Auch eine Ausweitung der Öffnungszeiten wurde hier von vielen Teilnehmenden gefordert.

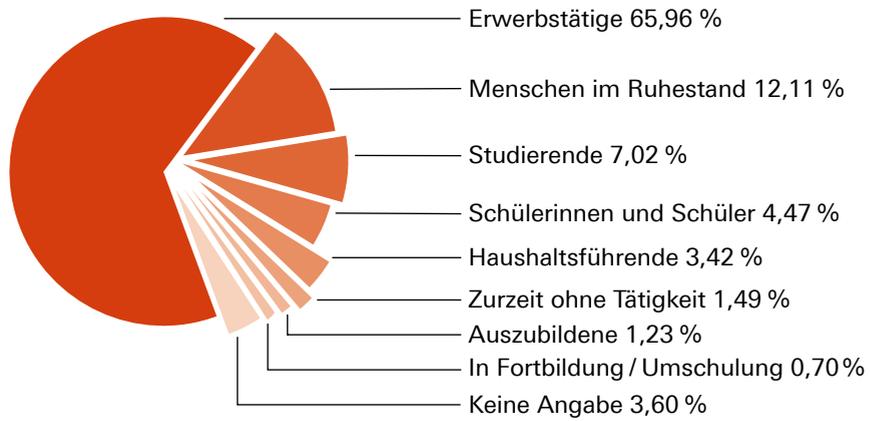
Frage 9: Am Ende möchten wir noch ein paar Fragen stellen: Sind Sie...



Frage 10: Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?



Frage 11: Was machen Sie beruflich?



H

Abbildungs- und Quellenverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (S. 87)

Strategieberatung Nachvorndenken.de/ Mittrowan (S. 100, 102, 104, 106)

Quellenverzeichnis

Acxiom Deutschland GmbH (2019): Personix[™] Typologie in der best for planning 2019. Fact sheet. Online verfügbar unter: https://gik.media/wp-content/uploads/2019/10/Fact_sheet_Personix-%C3%9Cbersichtsbrosch%C3%BCre-2019.pdf (Zugriff: 12/2023)

ARD/ZDF-Forschungskommission (2023): ARD/ZDF-Onlinestudie. Online verfügbar unter: <https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/> (Zugriff: 12/2023)

Beisch, Natalie, Koch, Wolfgang, Schäfer, Carmen (2019): ARD/ZDF-Onlinestudie 2019: Mediale Internetnutzung und Video-on-Demand gewinnen weiter an Bedeutung. Aktuelle Aspekte der Internetnutzung in Deutschland. In: Media Perspektiven 09/2019, S. 374-388. Online verfügbar unter: https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2019/0919_Beisch_Koch_Schaefer.pdf (Zugriff: 12/2023)

Bundesagentur für Arbeit / Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung (2023): Fachkräfteengpassanalyse 2022. Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt. Online verfügbar unter: https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202212/arbeitsmarktberichte/fachkraefte-engpassanalyse/fachkraefte-engpassanalyse-dl-0-202212-zip?__blob=publicationFile&v=3 (Zugriff: 12/2023)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / Referat Öffentlichkeitsarbeit (2021, 2. Auflage): Familienreport 2020. Familie heute. Daten. Fakten. Trends. Online verfügbar unter: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/163108/ceb1abd3901f50a0dc484d899881a223/familienreport-2020-familie-heute-daten-fakten-trends-data.pdf> (Zugriff: 12/2023)

Deutsches Zentrum für Altersfragen: Huxhold, Oliver, Tesch-Römer, Clemens (2021): Einsamkeit steigt in der Corona-Pandemie bei Menschen im mittleren und hohen Erwachsenenalter gleichermaßen deutlich. In: DZA aktuell – Deutscher Alterssurvey, 04/2021. Online verfügbar unter: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/173820/666c7db8a6a5f4f9211f4e55fd12df3f/einsamkeit-deutscher-alterssurvey-dzi-data.pdf> (Zugriff: 12/2023)

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Autor:innen-Gruppe Bildungsberichterstattung (2022): Bildung in Deutschland 2022. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal. Online verfügbar unter: <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2022> (Zugriff: 12/2023)

Dokk1: <https://www.dokk1.dk/english> (Zugriff: 12/2023)

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.: Prof. Dr. Decker, Frank, Dr. Best, Volker, Dr. Fischer, Sandra, Küpper, Anne (M.A.) (©2019): Vertrauen in Demokratie. Wie zufrieden sind die Menschen in Deutschland mit Regierung, Staat und Politik?. Online verfügbar unter: <https://library.fes.de/pdf-files/fes/15621-20190822.pdf> (Zugriff: 12/2023)

Institut für den öffentlichen Sektor e.V. (2012): Studie: Kommunale Nachhaltigkeitssteuerung. Umsetzungsstand bei großen Städten und Landkreisen. Online verfügbar unter: <https://publicgovernance.de/html/de/Kommunale-Nachhaltigkeitssteuerung.htm> (Zugriff: 12/2023)

Koch, Wolfgang (2022): Reichweiten von Social-Media-Plattformen und Messengern. Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2022. In: Media Perspektiven 10/2022, S. 471-478. Online verfügbar unter: https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/2210_Koch.pdf (Zugriff: 12/2023)

PricewaterhouseCoopers GmbH: Wollschläger, Julia (2019): „Fake News“ Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung. Online verfügbar unter: <https://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/pwc-bevoelkerungsbefragung-fake-news.pdf> (Zugriff: 12/2023)

Rhody, André (2022): Bewegtbild im Internet erreicht immer mehr Menschen. Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2022. In: Media Perspektiven 10/2022, S. 487-492. Online verfügbar unter: https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/2210_Rhody.pdf (Zugriff: 12/2023)

Stadt Augsburg / Referat für Bildung und Migration (o.J.): Weiterführende Schulen in Augsburg. 2023/2024. Elterninformation zum Schulübertritt. Online verfügbar unter: [221207-Weiterfuehrende_Schulen-Broschuere_v3.indd](https://www.augsburg.de/221207-Weiterfuehrende_Schulen-Broschuere_v3.indd) (augsburg.de) (Zugriff: 12/2023)

Stiftung Neue Verantwortung: Meßmer, Anna-Katharina, Sänglerlaub Alexander, Schulz, Leonie (2021): „Quelle: Internet“?. Digitale Nachrichten- und Informationskompetenzen der deutschen Bevölkerung im Test. Online verfügbar unter: https://www.stiftung-nv.de/sites/default/files/studie_quelleinternet.pdf (Zugriff: 12/2023)

Technische Universität Dortmund: Weidig, Sophie-Marie (2022): Schüler*innen fehlt durch die Pandemie ein halbes Lernjahr. Studie zur Lesekompetenz. Online verfügbar unter: <https://www.tu-dortmund.de/nachrichtendetail/schuelerinnen-fehlt-durch-die-pandemie-ein-halbes-lernjahr-18646/> (Zugriff: 12/2023)

Universität Paderborn / Institut für Humanwissenschaften - Fach Psychologie: Mooney, Jeanette, Bøjthe, Mario (o.J.): Förderung kollaborativen & kooperativen Lernens. Online verfügbar unter: (PDF) Förderung Kollaborativen & Kooperativen Lernensgroups.uni-paderborn.de/psychologie/scha-Referat Foerderung des... - 3.2Comprehensive Approach im Detail 3.3Process Activities im - DOKUMENT.TIPS (Zugriff: 12/2023)

Vereinte Nationen / UNRIC – Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen: [17] Ziele für nachhaltige Entwicklung. Online verfügbar unter: <https://unric.org/de/17ziele/> (Zugriff: 12/2023)



Bildung



**Dritter
Ort**



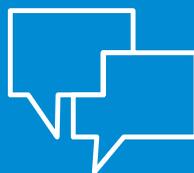
**Öffnung und
Zugänge**



**Die Stadtbücherei ist sozialer
und vielfältiger Treffpunkt
in der Stadt – eine Quelle der
Inspiration für die Stadtgesellschaft**



**Nach-
haltigkeit**



Partizipation

